

FACHINFORMATIONEN FRÜHJAHR 2020

Markthergel, im März 2020					
	Markth	امممم	im N	März	2020

Sehr geehrter HAGRA Kunde,

der politische Umgang mit der Landwirtschaft ist zunehmend weniger den gesellschaftlichen Leistungen der Landwirte gerecht geworden. Mehr Engagement, mehr Know-how, mehr Leidenschaft und sensiblerer Umgang mit Düngung und Pflanzenschutz wie derzeit wurde noch nie erbracht.

Ihre Hagra-Mitarbeiter wissen die Zusammenarbeit mit den Landwirten als vertrauenswürdige, ehrliche und fleißige Geschäftspartner sehr zu schätzen. Deswegen will die Hagra auch künftig Ihr Handelspartner sein, der sich aus seiner Tradition heraus verpflichtet fühlt, Sie kompetent und kostenlos zu beraten.

Für die Ausschöpfung der Ertragspotentiale zeigt sich bei ausbleibenden Niederschlägen, dass wir noch mehr mit der Natur zusammen arbeiten müssen.

Clevere Helfer dafür sind z.B. die innovativen Bioticas aus dem Hause Olmix, sowie eine gleichermaßen preiswerte wie umweltgerechte Blatternährung.

Bitte bestellen Sie Ihren Basisbedarf zu unseren günstigen Frühbezugskonditionen, somit vermeiden Sie Engpässe in der Verfügbarkeit zum Bedarfszeitpunkt.

Wir werden uns wie immer mit einem kleinen Präsent erkenntlich zeigen.

Vielen Dank für Ihr geschätztes Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr HAGRA-Agrar-Team

In diesem Heft finden Sie:	Seite
Zwischenfrüchte, KULAP, Umwelttechnik	2 - 3
Dünger	4 - 7
Futterbau	8 - 9
Mineraldünger/Sommersaaten	10
Maissaatgut + Hirsen	11 - 13
Mais Herbizide	14 - 15
Grünland Herbizide/Weizenbehandlung	16 - 17
Getreide Herbizide	18 - 21
Getreide Fungizide	22 - 25
Wachstumsregler/Totalherbizide	26 - 27
Additive/Rübenfungizide	28 - 29
Rüben Herbizide	30 - 31
Raps/Leguminosen	32 - 33
Kartoffelbau	34 - 35
Tierische Schädlinge	36 - 37
Anwendungsbestimmungen	38 - 39
Spritzdüsen/Anwenderschutz	40 - 42
Resistenzen/Mischtabelle Rapsinsektizide	43



Fax: 09843 / 9833-22



Fax: 09871 / 6579-22





HAGRA - Handelsgesellschaft für Agrarbedarf AG

 91613 Marktbergel
 91575 Windsbach

 Bachbrunnweg 8
 Fohlenhof 18

 Tel: 09843 / 9833-20
 Tel: 09871 / 6579-0

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr

info@hagra.de

97346 Iphofen
Alte Reichsstr. 41

Tel: 09323 / 8705905

Öffnungszeiten

www.hagra.de

Montag bis Freitag

8:00 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr

Samstag 8:30 - 12:30 Uhr Fax: 09323 / 8705907 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

HAGRA - Zwischenfrucht - Mischungen

GREENINGFÄHIGI

HumusPro Alpha Plus

Unsere bewährte Standardmischung für alle Lagen. Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung. Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.

27% Alexandrinerklee, 17% Ölrettich Note 2,

14% Sommerwicken, 11% Perserklee, 10 % Kresse, 7% Ramtil,

6% Phacelia, 6% Seradella, 2% Sonnenblumen.

58% Leguminosen-Anteil

1 EH = 15 kg = 1 ha

HumusPro HF

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfrieren durch Feinstängeligkeit, auch für Raps- und Rübenfruchtfolgen! 38% Phacelia, 35% Alexandrinerklee, 13% Perserklee, 9% Kresse, 5% Ramtil.

48% Leguminosen-Anteil



1 EH = 12 kg = 1 ha

Greening MeSeRaK

Preisgünstige Mischung für gute Massenbildung, gute Bodendurchwurzelung bei sicherem Abfrierverhalten. Spätsaatverträglich und streufähig. 50% Senf, 20% Kresse, 15% Meliorationsrettich, 15% Ramtil.

1 EH = 12 kg = 1 ha

Greening NemaRes

Die Allroundmischung für schnelle Begrünung bei sicherem Abfrierverhalten. Aussaat von April bis September möglich. Streufähia.

53% Senf Note 2, 37% Alexandrinerklee, 10% Ramtil.

1 EH = 17 kg = 1 ha

HAGRA - Futterbau - Mischungen

Ackergras (1)

Für die mehrhährige Hauptnutzung und hohe Güllegaben. 40 % Deutsche Weidelgräser, 20 % Rohrschwingel, 15 % Bastard-weidelgras, 15 % Welsche Weidelgräser, 5 % Lieschgras, 5 % Knaulgras.

20 kg Sack, 35 - 40 kg/ha

Sommerkleegras S20 (1)

Silierfähig und zur Grünschnittnutzung. Bodenverbesserung. Schnell wachsend. Sicher abfrierend.

60% einjähriges Weidelgras, 20% Welsches Weidelgras, 15% Alexandrinerklee, 5% Perserklee.

36 - 40 kg/ha, 20 kg Sack

Kleegrasmischung W20T (1)

Winterharte Kleegrasmischung für 2 oder mehr Schnittnutzungen (Herbst- und Frühjahrsnutzung).

10% Alexandrinerklee, 10% Rotklee, 80% Welsche Weidelgräser.

40 kg/ha, 20 kg Sack

Greening Klee-Gras-Mischung

Überjährige Klee-Gras-Mischung, greeningfähig als Zwischenfrucht. Dem Landsberger Gemenge ähnlich.

60% Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee, 10% Rotklee (diploid).

GREENINGFAHIGI

40 kg/ha, 20 kg Sack

1 Sollte die Düngeverordnung gemäß den Ankündigungen angepasst werden, ist vielleicht neben Raps nur noch Ackerfutter mit Schnittnutzung im Herbst für Gülleausbringung zulässig!



Jetzt schon vormerken - Termine 2020

Fr. 07. und Sa. 08. Februar 2020 in der Versteigerungshalle Blaufelden je von 9 bis 18 Uhr Markttage Blaufelden

mit HAGRA-Stand, sowie von vielen Zulieferern wie Olmix, Addcon,...

Stihl-Testtag Sa. 04. April am Standort Iphofen von 9:00 bis 16:00 Uhr.

So. 05. April 2020 hat unser Motoristik-Standort von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Gewerbetag Iphofen **HAGRA-Frühlingsfest** Am 19. April ist verkaufsoffener Sonntag in Marktbergel von 11 bis 17 Uhr.

Johannitag in Triesdorf Am So. 28.06. ist die HAGRA zusammen mit Denkavit auf einem Stand vertreten.

PAMIRA Aktion Mi. 19. und Do. 20. August in Marktbergel und Mi. 09. und Do. 10. September in Windsbach

Pflanzenschutzmittelkanisterrückgabe.

Auch diesen August findet im HAGRA-Gebiet ein Olmix-Bodenprofil im Kundenkreis statt. **Bodenprofil**

Merken Sie sich diese Termine bitte vor. Weitere Informationen erhalten Sie kurzfristig über hagra.de

KULAP und FAKT

HAGRA 2 ... Beratung die aufgeht

Auch 2020 stehen Ihnen wieder viele Programme von KULAP und FAKT zur Verfügung.

				Aussaat-	Kombination	
Pro-				stärke	mit Greenig	Prämie in
gramm	Bezeichnung	Saatgut	geeignet für	kg/ha	(ÖVF)	€/ha
			KULAP			
В 28	Umwandlung von Acker in Grünland entlang von Gewässern und sonstigen sensiblen Gebieten	Gründland- mischungen	Neueinsaat von Grünland	25 - 36	nein	370,-
В 34	Gewässer- und Erosionsschutzstreifen	Grünland- mischungen	Neueinsaat von Grünland	25 - 36	nein ja	920,- 540,-
В 36	Winterbegrünung mit Wildsaaten	Verschiedene Saatmischungen für verschiedene Fruchtfolgen	Winterzwischenfrucht mit unterschiedlich winterharten Arten	25	möglich, jedoch Reduzierung der Prämie	Konventionell 120,- Ökolandbau 90,-
B 43 B 46	Vielfältige Fruchtfolgen	je nach Programm mit Blühkulturen, bzw. alten Kulturarten	ganze Betriebe/Betriebs- zweige	-	ja	120, 160,-
B 44 B 45	Vielfältige Fruchtfolgen	Leguminosen	Fruchtfolge	je nach Art	ohne Pflanzen- schutz ja	85 - 120,-
В 47	Jährlich wechselnde Blühflächen	Einjährige KULAP- Blühmischung	jährlich wechselnde Flächen (gesonderte Mischung für ZR- Fruchtfolgen)	10	möglich, jedoch Reduzierung der Prämie	KULAP 600,- KULAP + ÖVF 220,-
В 48	Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur (mehrjährig)	Lebendiger Acker (frisch/trocken), Lebendiger Waldrand (frisch/trocken)	mehrjährig zur Verfügung stehende Flächen	10	ÖVF möglich, Grundprämie um 380,-/ha geringer	600 ,- je nach EMZ
			FAKT			
E 2.1	Brachebegrünung mit Blühmischung (ohne ÖVF)	FAKT M1 und M2	Alle 3 Mischungen für beide Programme	15 - 20	nein	710,-
E 2.2	Brachebegrünung mit Blühmischung (mit ÖVF)	FAKT M3	möglich!	15 - 20	ja	330,-

Umweltschrank für Pflanzenschutz

- 3 verzinkte Wannenböden, ca. 20 l, 1 verzinkter Fachboden
- 50 kg Belastbarkeit je Wanne
- allg. bauaufsichtliche Zulassung
- 93,5 x 50 x 195 cm (Abb. ähnlich)



767250 **420,- €** zuzügl. MwSt.

mauser

Cemo-GFK-Auffangwanne

- 🕯 für ein bis mehrere Fässer, max. Einzelgröße 220 l
- mit verzinktem Stahlgitterrost
- init allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung





767120 **205,-€** 128 x 85 x 29 cm 767130 **320,-€** 188 x 85 x 20 cm 767140 **330,-€** 128 x 128 x 21 cm

zuzügl. MwSt.

	District			dess Diffe			Διι	fwar	dme	enge	ίο Δι	าพ			
					nzen "ins offene Maul" gedüngt. jeglichen Aufwand zur Verfügung.		<i>r</i> -tu	vval	IGITIC		Ī			-	
					Nährstoffnachlieferung im Boden	ф			l _	<u>le</u>	pug	an	Se		co Drois
					tdüngern nicht. Sie stehen immer	ïei	SC	S	Ser	Į.		in	ηÜ		ca. Preis je l
				ort zur Ver		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Grünland	Weinbau	Gemüse		oder kg
	DISH	dilaaa	. N 26	•											
	Biatte	dünge	r N 36)											
	N	27,0%	В	0,01%	Flüssiger Stickstoff -Blattdünger,	X	X	Х	X	X	Χ	X	X		
	MgO	3,0%	Fe	0,02%	1 - 4 Anw./Jahr. Umfangreiche Spurennährstoffe,										
	_		_		besonders auf Böden mit extremen pH-Werten und	1									
	Cu	0,01%	∠n	0,01%	bei anhaltender Trockenheit effizient.	K.		1 -	4 I je	Überf	ahrt				
	Mn	0,01%			7"		be	i jede	r Übe	rfahrt	mögl	ich			
	Rla##	düngo	- 12//	1/6											
	שומננ	dünge	12/4	+/ U											
	N	12,0%	В	0,01%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Stickstoffgehalt für alle	X	X	Х	X	X	Х	X	X		
	Р	4,0%	Cu	0,01%	landwirtschaftlichen Kulturen.									ühe	
	K	6,0%	Zn	0,005%	Gut pflanzenverträglich mit schneller Verfügbarkeit.			1 -	4 l ie	Überf	ahrt	1	1	zbr	
				•			h-		_	rfahrt		ich		Spritzbrühe	
	Mn	0,01%		0,001%			De	i jede	i obe	liaili	illogi	ICII		er S	
	Mais-	Blattdü	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit									t d			
	N	6,0%	Mn	0,01%	verstärktem Phosphorgehalt, speziell für Mais.			X				X		<u> </u>	
	Р	12,0%	Zn	0,005%	Leicht pflanzenverfügbar. Ideal bei kritischen									dna	
	K	6,0%	Мо	0,005%	Witterungsbedingungen (kalt, nass, trocken), bei			4 -	6 l je	Überf	ahrt	1		ser	
	В	0,01%		0,005%	Mangel an Phosphat, Kali und Spurenelementen.				_	t-Stac				Nas	
				<u> </u>	Stickstoff Blattdünger, basierend auf							Ι		he	
	SUPI	REMO L	. 275 N	N+S+Mg	Biuron (Futterharnstoff), untertstützt durch	X	X	X		X	X	X	X	sisc	
	N	21,0%	S	8,0%	Magnesium-Nitrat und Schwefel.			2 - :	L5 I je	Über	fahrt			hys	
	MgO	3,0%			Im Getreide zw. ES 30 und 45. Nicht mit Wachstumsreglern einsetzen.		a	uf tro	ocken	e Blat	tmass	e		<u>e</u>	
	CUDI	2540		-0/40 · TF	Hervorragend löslicher phosphorbetonter									cho	
	SUPI	KEMU V	V 1U/5	00/10 +15	Mehrnährstoffdünger.	.,	.,			.,				ΙÏ	
	N	10,0%	Р	50,0%	Grünes, saures Nährsalz. Gut mischbar. Breite	Х	Χ	X		X				usä	
alis	K	10,0%	В	0,01%	Nährstoffaufladung, ideal zum Ergänzen mit									rtz	
orealis	Cu *	0,01%	Mn *	0,03%	Combitop. In Mais zu Herbizid im 2 - 6-Blatt-Stadium.			4 - 1	0 kg j	e Übe	rfahrt			essert zusätzlich die physische Wasserqualität der	
B	Zn *	0,02%	Fe *	0,03%	Blaues, saueres Nährsalz.			1 - 3	3 Anw	endu	ngen			Verbe	
	SUP	REMO V	V 8/17	7/41 +TE	Hardigalish and Makesakan Nill a	х	х	Х	x	х			Х	Š	
					Hochlösliches K-betontes Nährsalz zur Vermeidung von Trockenstreß. Verbesserung der Winterhärte.		^								
	K	41,0%	P2O5	17,0%	K-Mangel verschlechtert die Wassereffizienz in den			3 - 1	U kg j	e Übe	rfahrt			-	
	N	8,0%	В	0,01%	Zellen. Der Nährstofftransport zwischen den Zellen		/b		la - !-	141-1		د اد اد			
	Zn *	0,02%	Mn *	0,03%	wird weiter verlangsamt.					, leich hverk					
	Fe *	0,03%	Cu *	0,01%	Rosarotes, saueres Nährsalz.		. ~	J			•		•		
Ę	Man	gannitr	at Oue	entisan	Dünnflüssig, leicht löslich.	х	Х	Х	х	Х	х			1	
Intrachem	···		ar Yuc		Besonders bei/nach Nässe- und Trockenstress. Bei leichten Böden oder hohem Boden-pH.	^	^								
tra	N	7,7%	Mn	15%	Im Herbst zur Verbesserung der Winterhärte.			0,5	· 2 l je	Über	fahrt				
In					Nicht mit Wuchstoffen mischen!			1 - 3	3 Anw	endu	ngen				

^{*)} in hochwertiger Chelat-Form

Ammonium-Sulfat-Lösung 8,5% N, 26% S "Ackerpower"

ASL-Flüssigdünger ist ein kombinierter Stickstoff- und Schwefeldünger zur witterungsunabhängigen Schwefel- und Stickstoffversorgung



TIPP

- Einfache Anwendung über die Feldspritze bei Pflanzenschutzanwendungen.
- Voll löslich, deshalb keine Ablagerungen, schwach sauer, deshalb Verbesserung des Spritzwasser-pH-Wertes.
- Sorgt für bessere Wurzelausbildung und widerstandsfähigere Pflanzen.
- Optimierung von Ertrag, Ölgehalt bei Raps und Eiweißgehalt beim Weizen.
- Nicht bei Frost, bei sehr geringen Luftfeuchten oder mit Wachstumsreglern anwenden.

Anwendungsempfehlung:

Getreide: 2 - 3 mal 1 - 3 l/ha bis zum Ährenschieben

Raps: 1 - 3 mal 1 - 3 l/ha im Herbst

- in Getreide und Raps
- bei abgetrockneten Pflanzen, nicht über 25°C
- im 10 | Kanister, 200 | Faß, 1000 | Container

BOR- UND SPE	ZIALDÜNGER 2020							H	40	3R	Α	夕	Beratung	die aufgeht
				ı	Auf	wan	dme	nge j	je A	nw.	1			
empfohlen werden, sind ent	sdrücklich zur Düngung in einer Kultur weder ausreichend für die Pflanzen ngem Bedarf. Unter Umständen können situationen auftreten.	ı	Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse	Beschreibung	ca. Preis je l oder kg
SUPREMO L 101 B+Ca	Durch feinste Vermahlung optimale Aufnahme über das Blatt! Ein Teil des Bors wird immer durch	g im	х	x	x	x						x	benötigen Raps eines Bor, eide 35 g.	
CaO 12%	Regen abgewaschen und im Boden zunächst eingewaschen und kommt mit dem Kapillarwasser wieder in den pflanzenverfügbaren Horizont.	Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	in	Getre	eide u			endun or der	•	e anv	vende	en!	rag und Jahr benöti 500 - 600 g reines - 250 g, Getreide 3	
Bor flüssig B 11.0% (=150g/l)	Einfache Handhabung. Hoher pH-Wert!	bleme bei der Gev Massenwuchs!	Х	x	x	X	X					x	h Ertrag und e ca. 500 - (200 - 250 g	
B 11,0% (=150g/l)	Im Raps 1/3 im Herbst.	eme b Issenv		1.				n, in (üte ar			ınd		nach I tübe o ca. 2	
Bor-Granulat	Wasserlösliches, staubfreies	Proble Ma	Х	X	X	X	X	X				X	Pro ha, je nach und Rübe Mais ca. 2	
В 17,4%	Microgranulat, sauerer pH-Wert.	Ingel I	in	Getre	eide u			endun or der		e anv	vende	en!	Pro h	
Boromag B 11,0% MgO 3,0%	Pulver mit aktivem pH-Komplex - bis 95% verfügbar über das Blatt, hochverträglich, Verbesserung der Wirksamkeit v. a. von	Bei Borma	X	x	x	x	x	x	X	X	x	x	incl. Biozulassung!	
S 4,1% Mn 3,0%	Desmedipham (Rüben) und Insektiziden. Mischungen mit Abbrennern (Oratio, Artus, Fox, Antarktis) und AHL sind heikel.		in	Getre	eide u			endun or der	•	e anv	vende	en!	ii Biozul	
Nutribor B 8,0% Zn * 0,1%	Wasserlöslicher Spezialdünger für bor-		x	x	x	x		x				X		
MgO 5,0% Mn * 1,0% S 9,0% Mo * 0,04%	schwefelbedürftige Kulturen, mit Zusätz von Micronährstoffen.	zen			1			endun Anwen	_	9			rte ionen.	
	Spezialdünger mit rascher und sicherer		x										Nährstoffcocktails für Hochertragsstandorte oder zum Unterstützen während Stresssituationen	
Mn * 3,8% Zn * 2,5% Mo 0,04%	, Nährstoffaufnahme über das Blatt.				c			endun Anwen		9			nd Str	
Fetrilon Combi			х	х	х	х		X					r Hocl vähre	
Fe * 4,0% B 0,5%	Für intensiven Anbau, leicht löslich. Ras und sichere Aufnahme über das Blatt.	sche			6.			endun 4 kg, l					ktails fü tützen v	
Mn * 4,0% Mo 0,1% Cu * 1,5%				Le				4 kg, i Kartoi		•	kg		offcoc	
Basfoliar Combi-Stipp Ca 15,0% B 0,2%	Leicht pflanzenverfügbare Nährstoffe. Beugt Blattflecken, Blattaufhellungen und vorzeitig Blattabfall vor, vermindert im besonderen de	en								X	x	X	Nährste er zum L	
N 9,0% Zn * 0,01% Mn * 0,4%	Stinnehefall Schalen- und Fleischbräune we	erden ät						ındlun e Über		t			oge	
	Kirschen) verbessert.													
Aminosol Aminosäuren	Reduzierung von Witterungs- und Spritzstre durch Verbesserung des Pflanzenstoffwechs Verbesserung der Effektivität und Verträglich	els.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	ate	
K2O 1,1%	von Herbiziden. Auch Zulassung als Netzmittel.			In Rü	iben r		-	nwend räsern	_	ln mi	scher	1	oräpara	
Mangan Chelat flüssig	Neben Schwefel wichtigstes Element im N-S wechsel. Manganmangel zeigt sich oft als scheinbarer Stickstoffmangel, in Wintergetre		x	x		X	X						Spezialpräparate	
Mn* 80g/l	und Raps oft mit reduzierter Winterhärte. Nicht mit Wuchstoffen mischen!	.iuc			C			endun Anwen	_	9				
*) in bachwartigar Chal	Weitere Einzelnährs	toffdüi	nger	auf A	nfrag	e!							1	

SC	CHV	VEFELI	DÜN	GER	2020						H	4G	RA	4 [7	.Beratung	die aufgel
								ufw	and	men	ge/h	a je	Anv	٧.			
Fun seid	gizide liger G	Wirkung v Glanz entste	on Pfla	nzensc	glichkeit, Blattdüngung zu betreiben. hutzmitteln wird unterstützt, ein eginn anwenden.	Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		ca. Preis je l oder kg
В	itters	salz EPSO	Тор 🖡	iBL	Sehr gut pflanzenverträglicher und sofort verfügbarer Magnesium-Schwefel-Dünger.	x	x	х	х	x	x	х	х		X		
Μg	gO	16,0%	S	13,0%	Bis zur Blüte, idealerweise bei jeder Überfahrt.					4 An				'	•	ihe ten der	
В	itters	salz EPSO	Microt	top	Zur kombinierten Versorgung der	zen			\ \ \		, ,	\ \ \	\ \ \	\ \ \	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	zbrü	
Mg	gO	15,0%	В	0,9%	Blattfrüchte mit Bor, Magnesium, Schwefel und Mangan. Verbessert Trockenheits- und	Weizen	X	X	X 5 711	X 4 An	X	X	X	Х	Х	OI Spritzbrühe Eigenschaften	
S		12,0%	Mn	1,0%	Krankheitstoleranz.	_				kg je						ls 5kg/100 ologische E Spritzbrühe	
°		salz Borto _l			Bittersalz mit hohem Bor- und Schwefelgehalt. Vor allem für borliebende Kulturen wie	Weizen	X	X	X	X	Х	Х	Х	Х	Х	ils 5kg ologis Spritz	
Mg B	gO	12,6% 4,0%	S	25,0%	Raps, Rüben, Mais und zwischen ES 30 und 39 im Weizen.	ì				4 An						Nicht mehr als 5kg/1001 Spritzbrühe Verbessert physiologische Eigenschaften Spritzbrühe	
В	itters	salz EPSO	Comb	itop	Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Bor, Magnesium, Schwefel	x	х	х	x	x	х	х	х	х	х	Nicht	
Mg	gO	13,0% 13,0%	Mn Zn	4,0% 1,0%	und Mangan. Verbessert Stress- und Krankheitstoleranz.	riv	pp	bis	s zu	4 An	wend	dung	en			Ver	
	iranu(treufäh	Gips iges Granula	t	FiBL	Ideal zu Fungiziden! In Mais mit Arrat. Calciumsulfat als Schwefeldünger mit hoher Verfügbarkeit, konstate Schwefel-Freisetzung.	X	X	X	X	kg je X g/ha,	x	x		X	x	e der	
S		20%	Ca	28%	Bodenverbesserung durch Mg-Bindung und Ca-Anreicherung!					ions						er Höhe	
K	ieser	it <i>NEU</i>	F	iBL	Mangansulfat als Schwefeldünger mit rascher Verfügbarkeit.	X	X	X	X	X	X	X		X	X	p pu	
S		20%	Mg	20%	Besonders für Sandböden geeignet. Magnesium wirkt strukturverbessernt.				_	j/ha, tions						(ultur u !	
S	chwe	fal Streuli	insen		Zur Grundversorgung mit Schwefel.	х	X	х	х	X	х	x	x	х	х	der I gung	
		87% Be	entonit	13%	2 - 4 mm Korngröße. Vergrämt Wildschweine ab 25 kg/ha!					a, St en m						Schwefelbedarf richtet sich nach der Kultur und der Höhe Stickstoff-Düngung!	
U		S <i>NEU</i>			Schwefel- und Kupferlösung mit fungizider	х	х		<u>x</u>	х	х		х	х	х	tet si	
' Ki S	upter u	Ind Schwefel 45% Cu		5,5%	Leistung! Vor allem in Rüben als Resistenzbrecher zu Fungiziden empfohlen.					2 x 2	2 - 4	l/ha				rf richt	
S	chwe	fel 825 fl	UPL		Gegen Schwefelmangel. Verbesserte	х	X	X	X	X	х	X	X	X	Х	lbeda	
S		825g/l			Qualität, beim Spritzen ohne Düsenprobleme! Mit Netzmitteleffekt.					3 An					-	chwefe	
S	chwe	fel Pulver	für Gü	ille	Zur Grundversorgung mit Schwefel. Bei Mangel im Grünland	х	X	х	X	X	X	X	X	х	X	Der S	
S		995 g/kg			his zu 40 kg/ha		'	Zum	Ein	rühre	n in	die (Gülle				
S	chw	efel-Beda	arf:		Raps Mais Gerste Weizen Leguminosen		-			eicht				_		cstoff	
1		GDA	h		Raps Mais Schwefel ungenut Mais Gerste Weizen Leguminosen		-			eicht				_		cstoff	
ľ	TA	GRA tung die auf	anh t	ieko	ser vier Gerste Weizen	-	_			eicht eicht				_		kstoff kstoff	
	.Berat	tung die auf	geni	, Ms	Leguminosen	+ 1/	9 00	1000			. iui			_		S/ha	

Stickstoff kann bei Schwefelmangel nicht aufgenommen und verstoffwechselt werden. Seit Ende der 90er Jahre ist die Schwefel-Nachlieferung über den (ehemals) saueren Regen bei weitem nicht mehr ausreichend! Die verfügbaren Reserven im Boden sind sehr knapp, deshalb ist Schwefel-Düngung ebenso nötig wie Stickstoff-Düngung!

Die exakten Aufwandmengen richten sich oft nach Bedarf und Witterung. Die **Angaben** sind als **Standard** zu sehen. Bei Fehlen von Gülle, gehemmtem Wurzelwachstum, ungünstigem Witterungsverlauf oder extremen Boden-pH-Werten ist eine Erhöhung der Aufwandmenge meist sinnvoll, da die Ernährung der Pflanzen mit Nährstoffen über den Boden nicht sicher gewährleistet ist.

B: Bor / Ca(O): Calcium(oxid) / Cu: Kupfer / Fe: Eisen / K: Kalium(oxid) / Mn: Mangan / Mg(O): Magnesium(oxid) / Mo: Molybdän / N: Stickstoff / Na: Natrium / P: Phosphor / S: Schwefel / Zn: Zink

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

OLMIX UND MAISDÜNGER 2020 agrOptim Sunset Für alle Kulturen.

HAGRA 2 ... Beratung die aufgeht

(Blauwasser)

gesättigte Nährstofflösung

mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet!

Steigerung der Photosyntheseleistung und Anregung des Wurzelwachstums und somit verbesserte Aufnahme von Wasser und Nährstoffen aus dem Boden

Getreide, Mais, Raps u. Rüben: 2 x 1,5 - 2 l

Mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden. Anwendung möglichst früh in der aktiven Vegetation.

Neosol (GeO2)

PRP/Olmix

PRP/Olmix

CaO 30% Na 3,5% Für alle Kulturen,

als GeO2 Bio-Zulassung, FiBL-gelistet!

Basische Mineralien zur Bodenverbesserung in granulierter Form. Aktiviert die Böden und macht gebundene Nährstoffe pflanzenverfügbar. Dadurch höhere Erträge und Qualität.

Unabhängig von der Kultur. Ernährt die Bodenlebewesen, die aktiver werden und zu höherem Stoffumsatz führen. Dadurch mehr biologischer Anteil im Boden, bessere Nährstoffverfügbarkeit und mehr Porenvolumen (Wurzelmasse, Wasserspeicherfähigkeit). Je schlechter/schwächer der Boden, desto höher ist das Entwicklungspotential durch Neosol.

Raps, Grünland und Getreide 120 - 160 kg Zuckerrüben, Kartoffeln, Mais 200 - 250 kg

Maisdünger für Unterfuß und Saatband

HAGRA ... Beratung die aufgeht

Explorer 20

Organisch-mineralischer Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung. 26% organische Substanz, 16% CaO, 8% MgO, 6,5% SO3, 1,7% K2O.

Unterfußdünger - ohne N zur Entlastung der Düngebilanz - Bio-Zulassung - FiBL-gelistet! 100 - 200 kg/ha zur Saat, im 25 kg Sack und 500 kg BigBag.

Explorer 21

Organisch-mineralischer NP-Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung. 26% organische Substanz, 16% CaO, **12% P2O5**, 8% MgO, 6,5% SO3, **6% N**, 1,7% K2O

Unterfußdünger

100 - 200 kg/ha zur Saat, im 25 kg Sack und 500 kg BigBag.

Microgranulat plus Microgranulatdünger zur Saat-Band-Düngung.



40% P2O5, 12% N, 5,5% S, 2% Zn, 0,03% B, 0,01% Cu, 0,01% Mo - 98% wasserlöslich

Zur Ausbringung mit dem Microgranulat-Dosierer oder Unterfuß-Gülle-Gabe.

20 - 30 kg/ha, im 25 kg Sack.

Vorteile von N-freier oder N-armer Unterfuß-/Saatbanddüngung:

- sichere N\u00e4hrstoffversorgung der kleinen Maispflanze
- mit geringen Düngermengen große Ernährungssicherheit d. Jungpflanzen
- auch bei ungünstiger Witterung gute Nährstoffverfügbarkeit
- Reduzierung der Gesamt-N-Menge möglich
- Maispflanzen werden wegen geringer N-Verfügbarkeit von Anfang an zu Wurzelwachstum stimuliert

=> später größere Trockentoleranz, da mehr Wurzelmasse

Düngespezialitäten (zum Einrühren in die Gülle) HAGRA 🧖 Beratung die aufgeht

Flüssige Stickstoffdünger mit Schwefel oder anderen Mengennährstoffen als Nebenprodukte aus industrieller Fertigung. Die Dünger sind gemäß Düngemittelverordnung zugelassen, unterliegen somit ständiger Kontrolle.

z.B. **ASL 170NS**

- Ammoniumsulfat-Lösung 7% Ammonium-Stickstoff + 7,5% wasserlöslicher Schwefel
- zum Einrühren in die Gülle
- je kg Nährstoff deutlich günstiger als Mineraldünger
- solo als wassergefährdend Klasse 1 eingestuft

Nebenprodukte aus der industriellen Fertigung nur verfügbar, wenn produziert wird. Verfügbarkeit und Preis variieren deshalb. Bei Interesse an diesen und weiteren Düngern (z.T. auch in Pulverform) kontaktieren Sie bitte Herrn Schubart unter 09843/9833-13, der Ihnen gerne Auskunft gibt.



	Baye	rische (Qualitä	tssaat	gutmisc	hunge	n für da	s Dau	ergrünl	and 20	020												Sons	tiges G	rünlan	dsaatg	ut	
THE RESERVE TO THE				Wie	sen (bis ca.	3 Nutzung	en) und ext	ensive We	iden		· ·	· ·			Wiesen	und Weic	len hoher I	ntensitäte	n (ab 4 Nu	tzungen)				Wie	esen (bis ca	. 3 Nutzun	gen)	
College Street					ansaat		1				hsaat					Neu	ansaat				Nac	hsaat		Neua	nsaat		Nach	hsaat
Branch De Land			Wi				We				iese																	
		1		2	D		W		D :			2-N	W			/ 1b		1c		1R		N "D"	Dauerwi	. ,	Dauerw	. ,		aat (ST)
建物区不均差人用电影 位于12		2512		2518		522	532			2535		2542	532			2574		2575		2576		2582	532		532			2445
CHEST OF THE STATE	kg/ha	<u>%</u>	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	<u>%</u>
Weißklee	1,0	2,8	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	8,3	2,0	8,3	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,7	2,0	8,3	2,3	6,5	2,2	6,0	2,9	8,0
Rotklee	0,5	1,4	0,5	1,4	0,5	1,4																	1,3	3,5	1,4	4,0	1,1	3,0
Hornschotenklee	1,0	2,8																										
Schwedenklee																									0,7	2,0	0,7	2,0
Deutsches Weidelgras ①			4,0	11,1	4,0	11,1	6,0	16,7			9,0	37,5	23,0	63,9	9,0	25,0	23,0	63,9	16,0	45,7	22,0	91,7	14,4	40,0	7,2	20,0	23,8	66,0
Wiesenrispe	4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1					3,0	8,3	4,0	11,1	3,0	8,3	10,0	28,6			2,5	7,0	2,9	8,0		
Knaulgras ②	3,0	8,3	2,0	5,6	2,0	5,5			3,0	12,5			2,0	5,6	3,0	8,3			1,5	4,3			6,5	18,0	1,8	5,0	1,5	4,0
Wiesenlieschgras	5,9	16,4	6,0	16,7	6,0	16,7	5,7	15,8					6,0	16,7	7,5	20,8	8,0	22,2	5,5	15,7					6,5	18,0	6,1	17,0
Wiesenfuchsschwanz					1,0	2,8					1,0	4,2																
Wiesenschwingel	11,0	30,6	14,5	40,3	13,5	37,5	15,0	41,7	19,0	79,2	12,0	50,0			10,5	29,2							1,8	5,0	7,2	20,0		
Wiesenschweidel																							1,8	5,0				
Glatthafer	6,0	16,7																							1,1	3,0		
Goldhafer	0,6	1,7					0,3	0,8																				
Rotschwingel ausläufertr.	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3															5,4	15,0	5,0	14,0		
atstärke kg/ha	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	24,0	100,0	24,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	35,0	100,0	24,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0
	für trocke ı		für mittler e		wie D 2, jed	loch	Weidemisch	_	Nachsaatmi		Nachsaatm		für mittl e	,	winterhar		Mischung f		extrem win		Nachsaatm		preisgünst	_	preisgünst	_	preisgünst	_
HAGRA D	und max 4	Schnitte	schwere B		ergänzt mit		2 - 3 Schnitt	-, -	Verhältnisse		Verhältniss		frische S		ung für e	-	intensive V		Ansaatmisc		Wiesen un		Dauerwiese		Dauerwiese			ır alle
HOKA 4			max 4 Schn	itte	Wiesenfuch	sschwanz	weidelgras u	nsichere	D 1 beschri	eben	D 2 beschri	ieben	mit Weide	5	,	serreiche			mittlere b	is frische		ver	Standorte ge	eeignet	bis frische B	soden	Lagen	
HAGRA P Beratung die aufgeht							Standorte						nung, mit		Standorte		Standorter	1	Standorte.		Nutzung							
Beraung are acrig													mehr Sch	millen.	tensiver I und meh	٠, ١	†											

	durch die et setliche	Bay	erische	Qualit	ätssaat	gutmis	chung	en für d	len Fel	dfutterl	bau 20	20														Stillle	gung		
	durch die staatliche Landwirtschaftsberatung empfohlen							Grünfüt	terung										Silage	/Konservi	erung/Gü	lleeinsatz					Dauer	brache	
	Bayerische Qualitätssaatgutmischung		über	jährig				mehrj	ährig (Ans	aatjahr und	2 - 3 Hau	ptnutzungs	jahre)				übe	rjährig				mehr	rjährig				mehr	jährig	
	Landstandhard der Politikandrard ger	F	E 1	FI	2	FM	l 1	FM	l 2	FM	3	FM 4	1 ③	FM	5	FE 3	3-K	FE G	-К	FM	3-K	FM 4	-K ④	FM	6-K	Nr.	6	Nr	. 7
		532	2110	532	112	532	125	532	130	532	133	532	137	532	140	532	115	5321	18	532	143	532	147	533	2153	5328	310	532	.815
	ALL STATES	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%
	Rotklee	8,0	38,1	7,0	29,2					4,0	14,8	6,0	22,2			1,0	2,8			2,0	7,4	3,0	11,1	4,0	14,8				
	Luzerne			4,0	16,7	22,0	73,3	21,0	70,0	6,0	22,2			14,5	43,9					3,0	11,1								
<u>۾</u>	Hornschotenklee													1,5	4,5														
🛓	Perserklee																												
	Alexandrinerklee																												
	Weißklee									2,0	7,4	3,0	11,1	1,5	4,5					1,0	3,7	2,0	7,4	2,0	7,4	1,0	6,0	1,0	5,0
	Einj. Weidelgras																												
	Welsches Weidelgras															18,5	51,4	35,0	100,0										
	Bastardweidelgras															16,5	45,8												
	Deutsches Weidelgras											5,0	18,6									8,0	29,7	18,0	66,7	7,0	40,0	19,0	95,0
Ser	Wiesenschwingel	9,0	42,9	9,0	37,5			6,0	20,0	9,0	33,3	9,0	33,3	6,0	18,2					11,0	40,8	10,0	37,0						
Grä	Knaulgras					1,0	3,3							1,5	4,5														
	Wiesenlieschgras	4,0	19,0	4,0	16,7			3,0	10,0	4,0	14,8	4,0	14,8	2,0	6,1					6,0	22,2	4,0	14,8	3,0	11,1				
	Glatthafer					7,0	23,3			2,0	7,5			3,0	9,1					4,0	14,8								
	Rotschwingel ausläufertr.																									6,0	36,0		
	Rotschwingel horstbild.													3,0	9,1											3,0	18,0		
Sa	itstärke kg/ha	21,0	100,0	24,0	100,0	30,0	100,0	30,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	33,0	100,0	36,0	100,0	35,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	17,0	100,0	20,0	100,0
		Rotklee-Gra	asmischung	Rotklee-Luz	erne-Gras-	Luzernegras	für	Luzernegras		Luzerne-Rot		Kleegras für		Spezialmi	schung für	Gräsermisc	chung zur	überjähr. Ac	kergras	Luzerne-Ro	tklee-Gras-	Kleegras fü	r	mehrjährig		Dauerbrache		Dauerbrache	e für
- 11	HAGRA 9	für mittler			ir trockene	trockene S	tandorte	mittlere St	andorte	Mischung fü		mittlere un	d frische			Silage für		für frische E	,	Mischung fü		niedersch	- 3	für nieder :		leichte und	trockene	schwere ur	nd feuchte
- 1 '		frische Sta	indorte	Gebiete						und trocke	ne	Standorte		Standorte	im Jura	mittlere u		besonders al		niedersch	_	reichere S	standorte	reiche Sta	ndorte	Böden		Böden	
	HAGRA P Beratung die aufgeht									Standorte						frische St	andorte	Biogassubstr	at	ärmere Sta	andorte								
												1						geeignet								l			

Sortenbeschreibung Nutzpflanzen Grünland

Deutsches Weidelgras

- höchste Futterqualität und hoch ertragreich
- vielschnittig und frühe Nutzung - weidetauglich und hohe Konkurrenzkraft

Welsches Weidelgras

- sehr hoch ertragreich
- nicht ausdauernd, begrannt

Wiesenlieschgras

- mehrjähriges Obergras, sehr winterhart
- verträgt kalte und staunasse Böden
- Nachwuchs nicht sehr ertragreich

Wiesenrispe

- ausdauernd, winterhart und trittverträglich
- langsame Jugendentwicklung
- dichte Bestockung, guter Futterwert

Wiesenschwingel

- gute Winterhärte, geringe Konkurrenzkraft
- bis 3 Schnittnutzungen/Jahr, Obergras

Rotschwingel

- sehr winterhart und anspruchslos
- gute Unkrautunterdrückung, Untergras

Knaulgras

- massenwüchsig und ausdauerndes Obergras
- früh austreibend, schnell nachwachsend
- gülleverträglich, trockentolerant

Glatthafer

- ertragreich, bis zu 3 Schnitte
- für warme, trockene wechselfeuchte Lagen

Goldhafer

- früh treibend und schnell nachwachsend
- ausdauernd, für Mähnutzung geeignet

Wiesenfuchsschwanz

- hohe Schnittverträglichkeit und Winterhärte
- frühe Massenbildung und sehr schmackhaft
- gülleverträglich, aber nicht gut trockenheitsverträglich

Weißklee

- hohe Nutzungsverträglichkeit, eiweißreich
- trockenheits- und kältetolerant, ertragreich

- ausdauernd und anspruchsarm, kältetolerant

Hornschotenklee

- hochwertig und ertragreich, höherer Wasserverbrauch - verträgt keine Kahlfröste aber schwere Böden

- bei Neuansaaten mit Bakterien Impfen (HiStick)
- verträgt Trockenheit, aber keine Staunässe
- braucht tiefgründige, kalkreiche Böden + Schwefel

HACDA TO	Luzerne ZS		
HAGRA 7Beratung die aufgeht	Daphne	Plato	_
	530163	530165	
Energieertrag MJ NEL/ha (2006-08)	101	99	İ
Anfangs-Massenbildung	mittel bis gut	mittel	1
Trockenmasse 1. Schnitt	mittel bis gut	mittel	
TM weitere Schnitte	mittel	mittel	
Resistenz gegen Welke	mittel	mittel	
Standfestigkeit	sehr gut	mittel	
Winterhärte	mittel	mittel	
Saatstärke je ha	20 - 25 kg	20 - 25 kg	
Trockenmasse 2006 - 2008	101	99	۷
Rohproteingehalt 2006 - 2008	99	101	

Weidelgras und 2,0 kg/ha Bastardweidelgras.

Sortenempfehlung 2020 Für die Qualitätsmischungen dürfen nur die in Bayern

Qualitätssaatgutmischungen

geprüften und bewährten Sorten eingesetzt werden, die unter bayerischen Verhältnissen sehr guten Qualitäts- und Leistungsstandard zeigen.



Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich bei den An- und Nachsaaten die Mischungen des amtlichen Dienstes/Landeskuratoriums einzusetzen.



Kalkammonsalpeter KAS 27

13,5 % N Nitrat-Stickstoff, 13,5 % N Ammonium-Stickstoff



Schwefelhaltiger Stickstoffdünger 24/6

12 % N Nitrat-Stickstoff, 12 % N Ammonium-Stickstoff, 6 % Schwefel

Alle angebotenen Dünger bieten wir lose frei Hof gekippt oder im BigBag (zugweise frei Hof, kleinere Mengen nach Absprache). Weitere Dünger gerne auf Anfrage.



Da die Preise bei Mineraldüngern nahezu täglich schwanken, bitten wir Sie bei Kaufinteresse unseren zuständigen Kollegen Herrn Sandmann unter 09843 / 9833-23 anzurufen.





	Sommer	getre	eide	und l	<u>-egu</u>	mir	ose	en 20	020				<u>HA</u>	<u>GR/</u>	A 7	Beratu	ng die au	rfgeht
			jį	_											Resiste	nz geger	1	
13070				Vollgerstenanteil Spelzenanteil Proteinertrag	Kornqualität Sortierung	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Mehltau	Rost	Netzflecken Brennflecken	Rhynchosporium Septoria	Blattverbräunung DTR	Botrytis
	Avalon	Breun	98	•	<u>•</u>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	O	•	-
erste	Accordine	KWS	100	•	•	•	•	•	•	•	•	O	<u>•</u>	•	•	•	•	-
Sogerste	RGT Planet	G.M.	105	•	•	•	•	•	•	•	•	•	<u>•</u>	•	•	•	•	-
	Solist	IG	100	•	<u>•</u>	•	•	•	•	•	•	•	<u>•</u>	•	•	•	•	-
Hafer	Apollon	SU	101	•	•	•	•	•	•	•	-	•	<u>•</u>	-	-	-	-	-
Ha	Max	IG	99	•	•	•	•	•	0	•	-	•	•	-	-	-	ı	-
So-V	V. KWS Sharki	KWS		•	1	•	•	•	•	-	_	•	•	•	-	-	•	-
So-1	r. Somtri	IG		-	-	•	•	•	•	-	-	O	•	•	-	•	-	-
_	Alvesta	KWS	101	•	-	•	-	•	•	-	-	-	-	-	-	-	-	•
Erbsen	Astronaute	NPZ	106	•	-	•	-	•	0	-	-	-	-	-	-	-	-	O
"	<u>Salamanca</u>	NPZ	99	•	1	•	ı	•	•	-	-	-	-	-	-	-	-	•
erb.	Fanfare	SU	104	•	-	•	-	•	•	-	-	-	-	•	•	-	-	O
Ackerb	Fuego	NPZ	103	•	-	•	-	•	•	-	-	-	-	•	•	-	-	•
	ES Commandor	Eur	106	ertrags	starke	Sorte 1	für gut	e Lage	n und	intensi	iven Ar	nbau, r	nicht St	tomp-t	olerant	Reifegrı	uppe 00	0 (früh)
Soja	Galice		105	speziel	l für kü	hlere S	Stando	rte								Reifegr	uppe 00	0 (früh)
Ĺ	Merlin	SBL	99	besond	lers für	Grenz	stando	rte ex	tensive	n Anb	au gee	ignet,	bewärt			Reifegr	uppe 00	0 (früh)



Tekni CS FAO S 210 / K 210

Rahmige, energiebetonte Maissorte Ausgezeichneter Futtermais Überzeugender Stärkegehalt Hervorragende Verdaulichkeit Standfest und fusariumtolerant

Padua FAO S 230 / K 230

Herausragende Jugendentwicklung Sehr hohe Restpflanzenverdaulichkeit Hohe Stärkekonzentrationen Trockentolerant Hohe Gasausbeuten

Donremi CS FAO S 250 / K 250

Eindrucksvoller Sortentyp Ausgezeichnet standfest Hohe Stärke- und Energieerträge Überdurchschnittliche Fusariumtoleranz Keine Bestockungseignung

KWS Marinio FAO S 280 / K 280

Sehr hohe Trockenmasseerträge Sehr hohe Kornerträge Sehr großrahmige Pflanze Sehr geringe Bestockungsneigung Gute Standfestigkeit

LG 30.220 FAO S 220 / K 220

Massenbetonte Drei-Nutzungssorte Sehr gute Verdaulichkeit Sehr gute Standfestigkeit Hohe Kälte- und HTR-Toleranz Ideale CCM-Sorte

ES Saphari FAO S 240 / K 220

Guter Massenwuchs Sichere Kornerträge
Außergewöhnlich trocker
Gute Jugendentwicklung Außergewöhnlich trockentolerant

Hohe Trockenmasseerträge Extrem standorttolerant Sehr gute Standfestigkeit Hohe Energiedichten Ausgezeichneter 3nutzer



Ein preisgünstiger Mais muss einer aktuellen Sorte nicht zwangsläufig unterlegen sein. Wird er für eine Nutzung, für die er gut geeignet ist und auf einem Standort, auf dem er gut gedeiht, angebaut, können ohne weiteres Erträge auf hohem Niveau erreicht werden.

	F/	<i>I</i> O	Verdau-	Stärke-	GTM-	Korn-	St	andorteigr	nung
	Silo	Korn	lichkeit	gehalt	ertrag	ertrag	kalt	ideal	trocken
Tekni CS	210	210	++	++	++	+	+	+++	++
LG 20.220	220	220	+++	+++	++	++	+++	+++	+
Padua	230	230	+++	++	++	++	+++	+++	++
ES Saphari	240	220	++	+++	++	++	++	+++	+++
Donremi CS	250	250	++	++	++	++	+	+++	++
Paroli	260	250	+	+	+++	+	++	+++	++
KWS Marinio	280	280	+	++	+++	+++	++	+++	+

	SILOMA	IS	Ausz	ug L	SV	201	9 - B	aye	rn		ŀ	HAC	GR	A	7 £	Beratu	ng die	aufgeht
•	1400	•	4					ØE	Bayern 2	019			lt.	LSV	Stan	dorteign	ung *	
ľ	HAGR Sorte	FAO	Züchter		NEL bzw ha relat 2018		MJ-NEL je kg TM NIRS	Stärkeg ehalt in %	Biogas- ertrag rel/ha	TS in %	Lager bei Ernte in %	Verdaulichkeit nach BSA	Standfestigkeit	Blattflecken- resistenz	kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden	empf. Aussaat- stärke in Kö/m²
	Amavit	210	Agromais	103	103	103	6,59	33,9	100	35,1	3	•	O	•	•	•	•	8 - 9
	LG 31.227 NEU	210	Limagrain	103	104	103	6,59	31,6	105	33,3	1	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
Sorten	Rancador NEU	210	RAGT	105	100	101	6,65	32,9	106	32,9	6	•	•	•	•	•	•	8 - 9
frühe (Landlord NEU	220	Aga	100	104	102	6,70	31,9	98	33,1	0	-	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
•	LG 30.248	220	Limagrain	100	100	102	6,51	31,9	98	33,1	1	•	•	•	•	•	•	9 - 9,5
	Mallory	220	SU	100	101	102	6,61	29,6	99	32,7	0	•	•	•	•	•	O	9 - 9,5
	Amaroc	230	Agromais	99	100	100	6,62	34,5	101	40,4	9	•	•	•	•	•	•	9 - 9,5
	Benedictio KWS	230	KWS	101	*_	99	6,69	33,4	103	38,3	-	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9
	LG 30.244 NEU	230	Limagrain	100	100	99	6,69	34,1	101	37,8	4	•	•	•	•	•	•	8 - 9
Sorten	ES Metronom	240	Euralis	102	101	101	6,60	31,4	100	35,8	4	•	<u>•</u>	•	•	•	•	9 - 10
he So	Figaro	250	KWS	98	99	102	6,54	32,0	94	35,9	2	•	<u>•</u>	•	0	•	•	9 - 9,5
mittelfrühe	Charleen	240	Limagrain	98	99	99	6,47	32,5	98	37,2	11	•	•	O	•	•	•	8 - 9
mit	LG 30.258	240	Limagrain	102	103	102	6,65	34,7	101	37,2	5	•	•	•	•	•	•	8 - 9,5
	ES Joker NEU	250	Euralis	104	101	102	6,72	32,3	103	35,1	18	•	0	•	•	•	•	8 - 8,5
	LG 31.256 NEU	250	Limagrain	105	102	103	6,77	36,1	104	36,9	7	•	•	O	•	•	•	8,5 - 9
	Haruka NEU	250	RAGT	98	-	98	6,43	31,4	99	39,0	1	•	•	_	•	•	0	8 - 9
	ES Watson	260	Euralis	98	98	98	6,68	30,2	95	35,8	17	•	•	•	•	•	0	8,5 - 9,5
ırten	AgroGant	260	Agromais	99	103	100	6,46	28,8	100	36,1	4	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9
mittelspäte Sorten	LG 31.276 NEU	260	Limagrain	101	101	101	6,64	34,2	101	35,8	3	•	•	•	•	•	•	8,5 -9
telsp	Sucorn NEU	270	SaatenUnion	98	105	102	6,49	30,1	100	34,7	8	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
 mit	Poesi CS	280	Caussade	97	96	98	6,63	31,5	97	34,5	20	•	0	0	O	•	•	8 - 8,5
	P 8888	280	Pioneer	101	102	101	6,41	30,4	103	35,4	2	•	•	•	•	•	•	8 - 8,5

fett = amtliche Empfehlung

Honigpflanzen (zur Einsaat am Maisrand)

Kreuzblütlerfreie Mischung für vielfältigen Lebensraum und Bodenverbesserung (einjährig)

Zusammensetzung: Phacelia (Mantelsaat) 4 Kleearten, Sonnenblumen, Kornblume, Ringelblume ungefüllt, Klatschmohn, Dill, Schwarzkümmel, Saflor, Koriander

Aussaatstärke: 10 kg/ha Packungsgröße: 10 kg

²⁾ Ergebnis LSV Mittelfranken 2 Standorte

^{*)} Angaben nach eigener Einschätzung

	KÖRNERN	1 A	IS Au	szug l	_SV 20	019	- Bay	ern			ı	HAC	3RA	中	Bera	tung die aufgeht
	11400	A	—		Ø Ba	yern 20	019		Z			N	Stand	lorteignu	ıng *	
	HAGR Beratung die	A	1 fgeht	Kornertra	ag relativ	TS im Korn in %	Wasser- gehalt im Korn bei Drusch	Lager- bonitur %	Stängelfäuleresistenz	Druschfestigkeit	Standfestigkeit	Blattfleckenresistenz	. nasse Böden	Böden	ie, trockene n	empfohlene Aussaatstärke in Kö/m²
	Sorte		Züchter	2019	2018	111 %	in %		Stäng	Drusc	Stanc	Blattf	kalte,	gute l	warme, [.] Böden	
	KWS Stabil	200	KWS	93	97	74,3	25,7	10	•	•	•	•	•	•	•	8 - 8,5
rten	Amavit	210	AgroMais	106	104	71,7	28,3	7	•	•	•	•	•	•	•	8 - 9
rühe Sorten	LG 31.238	220	Limagrain	109	108	71,3	28,7	10	•	•	•	•	•	•	•	8 - 9
früh	ES Hubble	220	Euralis	103	101	72,0	28,0	0	•	•	•	•	•	•	•	7,5 - 8,5
	LG 30.222	220	Limagrain	99	98	72,5	27,5	1	•	•	•	•	•	•	•	8 - 8,5
	ES Hemmingway	240	Euralis	99	99	70,1	29,9	2	•	•	•	•	•	•	•	8 - 9
	ES Asteroid	250	Euralis	99	98	70,3	29,7	6	•	•	•	•	•	•	•	8 - 9
Sorten	LG 30.258	240	Limagrain	104	103	71,0	29,0	5	•	•	•	•	•	•	•	7,5 - 8,5
	Luigi CS ①	240	Caussade	98	102	75,0	25,0	-	•	•	0	•	•	•	•	8 - 9
mittelfrühe	P 8329	240	Pioneer	101	101	71,1	28,9	7	•	•	•	•	•	•	•	8 - 9
Ē	LG 31.256	240	Limagrain	102	103	70,9	29,1	4	•	•	•	•	•	•	•	8 - 8,5
	DKC 3350	250	Dekalb	100	100	70,3	29,7	0	•	•	<u>•</u>	•	•	•	•	8,5 - 9
	LG 31.276	250	Limagrain	104	104	69,1	30,9	2	•	•	•	•	•	•	•	8 - 9

● sehr gut ● gut ● mittel bis gut ● mittel bis ungünstig ○ ungünstig bis sehr ungünstig

FUTTERHIRSEN / C4-PFI ANZEN 2020

① Ergebnis Neuhof 2019

*)Angaben nach eigener Einschätzung

TOTTERITIESEN / C	T-FI LAN	12LIN 2020							IAC	KA 4 Beratung til tungt
	Züchter	Sorghum bicolor = Futtersorghum Sorghum Sudanese = Futter- /Körnerhirse	Reife ca FAO	Eignung für Zweitfrucht	TM rel. (Bayem mehrj.)	TS in % (Bayem mehrj.)	Saatstärke /ha	Saatzeitpunkt für Silonutzung - bei Bodentemp. von ca. 12°C	eitpunk	Mais bleibt bei Hitze und Trockenheit stehen oder beginnt Notreife - Hirsen vertragen i.d.R. mehr Hitze und Trockenheit.
Lussi	Cauccado	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	220	Х	90	37,4	0,5 EH	01.06 30.06.		Frühe Sorte für kühle Lagen oder spätere Aussaat.
RGT Swingg	RAGT	Sudanese Bicolor	240	-	-	-	1 EH	05.05 05.06.	۾	Sehr ertragreich, frühe Saat nötig!
Amiggo	RAGT	Sudanese Bicolor	250	-	106	32,9	1 EH	15.05 20.06.	oeu 0 %	Hoch ertragreich, gutes Abreifeverhalten, mittlere Standfestigkeit.
EnergieMischung II		13 % Biomass 150, 13 % Herkules, 39 % Mithril, 35 % Lussi	250	(x)	-	-	1 EH	25.05 20.06.	dem Jei 27	4-Sortenmischung mit hohem Ertragspotential bei sehr guter Standfestigkeit.
Joggy	RAGT	Sudanese Bicolor	280	-	108	27,2	1 EH	15.05 15.06.	_	Spätreif, höchste Erträge und beste

JO	99y	RAGI	Sudanese Bicolor	280	-	108	27,2	1 EH	15.05 15.06.	Standfestigkeit.	
	PFLANZENSCH	UTZ FÜR EN	ERGIEPFLAN	ZEN	(Gräse	rbekäm _l	ofung k	caum n	nöglich!)		
_										Aufwandmenge	Indikation
gend	Spectrum	Stärken: Storchschn	abel, Amarant, Kamille	, Fingerl	nirse, Hül	nnerhirse,	einj. Risp	e,		bis 1,2 l/ha (nur NA!)	o ES zur für
Vorwiegend	Stomp Aqua	Stärken: Knöteriche	, Ehrenpreis, Hirtentäs	chel, Stie	efmütterc	hen, Amar	ant, Klett	e		bis 2,5 l/ha (nur NA!)	
> 2		Stärken: Ausfallraps	, Gänsefuß, Ehrenpreis	, Storch	schnabel,	einj. Rispe	e, Hirsen			bis 4,0 l/ha (nur NA!)	
											hu hu g a er l
end	Arrat + Dash	Stärken: Ausfallraps	, Amarant, Melden, Gä	nsefuß,	Klette, Kr	öteriche, I	Kamille, E	Distel, An	npfer, Winde	200 g + 1 l/ha	4 g = 9 S
Vorwiegend	Mais-Banvel WG	Stärken: Amarant, M	Melden, Gänsefuß, Klet	te, Knöte	erich, Kan	nille, Distel	, Winde,	Zweizah	n	0,35 bis 0,5 g/ha	ach dem 13 in Soı Nutzu wachsen techni
Vorwie	B 235 (Certrol B)	Stärken: Amarant, M	Melden, Franzosenkrau	t, Gänsef	fuß, Klett	e, Knöteric	he, Kami	lle, Nach	tschatten	bis 1,5 l/ha	Nach 13 i
Pr	axisempfehlung:	oder Mischung vo		nerbizid	en in ES	5 13 - 16				(bei trockenen Bedingu stens im 1. Quirl der Un	,

° Spritzfolge: **1. Spritzung** ES 13: 1 - 1,2 | B 235 - **2. Spritzung** 10 - 20 Tage später: 2,5 | Gardo Gold + 0,3 | B 235

° 3 | Gardo Gold + 200 g Arrat + 1 | FHS (im Arrat enthalten)

HAGRA 夕	Beratung die aut	ifgeht											MΑ	IS	HE	RB	IZI	D -	Е	MPF	Eŀ	1LU	NG	EN	2020			HAGRA 💋Beratung die aufgeht
	Wirkstoff		Aufl	agen				Grä	iser		Hi	rsen						Ur	nkräut	er	_					ca. Preis	<u>E</u> I	Folgende Anwendungsgrundsätze beachten:
	wit Gehalt		Gewässe	Gewäs		tand in m	schwanz	nerheit (A'fu)	ed spe		99	ų.	bur	rraut	vächs	±		nöterich	nknoterich Nachtschatten	abel				ung ca. in % ng ca. in %	Aufwand je ha	in € je ha	s Einsatzstadiu	 - Keine Anwendungen zu Frost, (Mittags-)Hitze, Trockenstreß oder starken Niederschlägen! - Bis 2-Blatt-Stadium keine wasserhaltende Blatttüte! - Tageshöchsttemperaturen sollten 25°C nicht übersteigen bei Anwendung von - Sulfonylharnstoffen (MaisTer, Arigo, Task, Elumis, Motivell, Samson, Principal, Peak, Arrat)
	HARC-Wirk in g je l bzw. kg		Auflagen	ohne Drift- Mind.	50% 75%	90% Hang >2%	Ackerfuchs	Resistenzsich	Flughafer	Quecke	Borstenhirs Fingerhirse	Hühnerhirs	Dauerwirk	Franzosen	Meldengev	Gänsefuß Klettenlahk	Ehrenpreis	Ampf.bl. K	Windenkno schw. Nach	Storchschn	Ausfallraps	Ampfer	Winde	Boden wirk Blatt wirkur	,	Gebinde	~	 - Tag-Nacht-Temperaturunterschied nicht größer als 15° Grad! - Bis 3-Blatt-Stadium ist die Wachsschicht des Maises undurchlässig => Bessere Verträglichkeit!
	B Thiencarbazone F Isoxafluole Foramsulfuron	225	NT 103 NW 701/6 NW 605-1/6/706	5 (0 0	0 20(VA 10(NA	A) (A)	9	•	•	•	•	•	•	•	9	•	•	•	•	•	1	0	85 15	0,33 I	(00 - 12	Bodenherbizid mit resistenzsicherer Wirkung. Unbedingt mit Bostat ausbringen! Anwendung im VA für sichere Verträglichkeit empfohlen.
MaisTer Power	B Iodosulfuron Thiencarbazone	1 1	NW 800 NT 109	10 !	5 0	0 20	•	9		•	• •	•	9	•	•	•		•	•	•	•	0 0	•	35 65	1,5 l		12 - 14	3,3 ha + Sehr gute Verträglichkeit mit neuem Bodenwirkstoff. 10 ha Als TBZ-freie Komplettlösung und in Mais nach Mais möglich. Φ
Motivell forte OD	B Nicosulfuron		NW 605/6/706 NG 326/7 NT 102	5 !	5 0	0 20	•	9		•	• •	•	Ŭ.,		\vdash	•			3 3			O		10 90	0,75 I		12 - 18	Optimierte OD-Formulierung mit leicht verbesserter Verträglichkeit, schneller regenfest. Etwas bessere Wirkung v. a. auf Quecke, Hirsen und Weidelgras. Φ
Samson 4 SC	B Nicosulfuron	40 1	NW 603 NG 326/27	5 !	5 0	0 20	•	9		•	• •				•	1		•	D	•		O C	0	10 90	11	:	12 - 18	Bewährtes Nicosulfuron. O
Task + FHS (Komp. B) (Cato + Mais Banvel)	B Rimsulfuron + FHS Dicamba	33 609	NT 108	0 (0 0	0 0	•	9		•	• •			•		•	0	0	•	•	•	0	•	10 90	250 g - 300 g + 0,2 - 0,25 l FHS	:	12 - 14	Anwendung bei 8-25°C. Gute Nebenwirkung gg. Winde bei höherer Aufwandmenge. Gegen Ampfer + 10 g Harmony SX. Alternativ Cato (Hang auch 0 m). Keine TM mit Zink!
Arrat + FHS (Dash)	Tritosulfuron Dicamba	250 500	NT 102	0	0 0	0 0	0		0 0	0	0 0				•	•		•	• •	•		•		0 100	200 g + 1 l FHS		12 - 32	Gegen Problemunkräuter . Keine Mischung mit MaisTer, Task, Peak und Bromoxynil. Ideal zum "Nachputzen" gegen Problemunkräuter in 5-9-Blatt-Stad. Zusatz von 0,25 l Lodin 200 verbessert Windenwirkung erheblich!
B 235 (Certrol B, Buctril)	Bromoxynil- Ester		NW 605/6 NT 103 (NW 705)	5 !	5 5	0 5	0	0	0 0	0	0	0		•	•	• 4	•	0	•	0	0	• 0	0	0 100	0 1,5 l		12 - 16	Nach 1 Stunde regenfest. Auf Wachsschicht des Maises und wüchsiges Wetter achten. Als blattaktiver Mischpartner (Knöteriche,) mit 0,2 - 0,5 l.
Calaris	C Mesotrione Terbuthylazin =TBZ		NW 605/6 NG 402 NT 103	10	5 5	0 10		_	• 0		9	•	3	•	•	•	•	•	•	•	•	1	• •	50 50	1 - 1,5		11 - 15	Gute Dauerwirkung mit schneller Anfangswirkung. Beste Maisverträglichkeit. *)
Callisto (Maran) (Simba)	Mesotrione		NW 609 NT 103		0 0	0 5	0	0	0 0	0	3				•	• 4	•	•)	0	•	1	0	20 80	1,5	:	12 - 16	Unterdrückende Wirkung bei Ackerschachtelhalm und Landwasserknöterich. Bekämpft Kartoffeldurchwuchs. Sichere Wirkung bei Trockenheit! *) Neu fermuliartes Lenteuren Haustrucken des Produkte liegt in eines leietungssteigerunden.
Onyx	Pyridate	600	NW 607-1 NG 405		x x x x		0	0	0 0	0	0 0	0		•	•	• 4		•)	0 0	0	0 0	0	0 100	0 0,75 - 1,5		12 -18	Neu formuliertes Lentagran. Hauptnutzen des Produkts liegt in einer leistungssteigernden Wirkung bei TM mit Triketonen (Laudis, Callisto,)! NG 405 nur bei voller AWM.
Orefa DiAmide	K Dimethenamid-P	720	NW 605/6-1/6 NT 101	20 1	10 5	5 0	•	•		0	3	•	•	•	•	1	•	•	•	•	0	0 0	0	90 10	1,4		00 - 12	Null-m-Lösung am Hang im frühen Bereich gegen Hirsen, Kamille, Storchschnabel und als Mischpartner gegen resistenten Ackerfuchsschwanz. Relativ trockentolerant.
Spectrum Gold		250	NW 605-1/6/706 NT 103	10 !	5 5	0 20	•	•	•	0 (3	•		•	•	• •	•	•	9	9	•	• 0) (3	75 25	21	1	00 - 13	Sicher gegen Hirsen und Storchschnabel. Stärkstes Bodenherbizid im Mais. Relativ trockentolerant, bis 3 l zugelassen, über 2 l NG 405 !
	K S-Metolachlor C Terbuthylazin TBZ Mesotrione	188	NW 609 NT 102 NG 402	5 (0 0	0 10	•	•	•	0 (3	•	• 0	•	•	• 4	•	1	O	• 0	•	O) (75 25	3 - 41	1	00 - 13	33.3
Elumis+Arrat+Dash	B Nicosulfuron Tritosulfuron Dicamba	500	NW 609/706	5 (0 0	0 20	•		•	•	• •	•		•	•	•	•	•	•	0	•	•		15 85	1 + 0,2 kg + 1		13 - 15	*)Wie bei allen Mesotrionehaltigen PSM Probleme beim Nachbau von Rüben!
Elumis Gold - Pack	B Mesotrione K Nicosulfuron C S-Metolachlor, TBZ 3:	30 1	NT 102/9 NG 327/402 NW 605/6/9	5 !	5 0	0 20	•	•		•	• •	•	9	•	•	•	•	•	•	•	•	1	• •	40 60	1 + 2 1,25 + 2.5		12 - 14	4 - 5 + Sehr anwenderfreundlich durch flexible Aufwandmengen. 16-20 ha Bei geringerer AWM Zugabe 0,3 l B 235 - bei wüchsigem Wetter. *)
Elumis P - Dual Gold - I Pack	K S-Metolachlor Prosulfuron	960 750	NW 605/6/9 NW 701/6 NT 102/9 NG 327/355	5 !	5 0	0 20	•	9	•	•	• •	•	3	•	•	• 4		•	• •	•	•	9 0	• •	30 70	1,25 + 20 g + 1,25		12 - 14	Breit wirksame Kombination aus dem blattaktiven Elumis P und dem Bodenpräparat Dual Gold. TBZ-frei! Keine TM mit B 235! *)
Elumis-P-Pack (Elumis + Peak)	Mesotrione Nicosulfuron Prosulfuron	1 00	NT 102/9 NG 327/355 NW 605/6/9/701/6	5 !	5 0	0 20	•			•	• •			•	•	•		•	•	0	•	9 0	• •	15 85	1,25 l + 20 g		12 - 15	TBZ-freie Lösung mit sehr guter Breitenwirkung. Keine TM mit B235! Bei Hirsen und Storchschnabel + 1,25 l Dual Gold oder 1,25 l Spectrum. *)
Laudis Aspekt-Pack	F Tembotrione Flufenacet, TBZ 33		NW 605/6/701 NT 102/3	10 !	5 5	0 10		<u>•</u> •		0	•		•	•	•	•		•	•	•		1		40 60	2 + 1,5		12 - 14	Sehr resistenzsichere Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung. Beste Verträglichkeit . Sehr sichere, schnelle, dauerhafte und breite Wirkung. • Kartoffeldurchwuchs
MaisTer Power- Aspect-Pack	B Foramsulfuron Iodosulfuron Thiencarbazone Flufenacet, TBZ 3:	10	NW 605-1/6 NW 706/800 NT 102/9	10 !	5 5	0 20	•	•			• •	•	9	•	•	•		•	•	•		1		50 50	1+1		11 - 14	5 ha Hoch aufgeladene Kombination mit besonders breiter Wirkung. Auch gegen Durchwuchs von Zwischenfrüchten. Zugelassen bis 1,5 + 1,5 l, bei größeren und schwerbekämpfbaren Unkräutern.
Motivell Komplett-Pack	B Nicosulfuron K Mesotrione C Pethoxamid, TBZ	300	NW 605/6/9/706 NG 326/7 NT 102/3	10	5 5	0 20	•	•		•	•	•	• •	•	•	•		•	•	•	•	• 4	•	40 60	0,6 + 1,0 + 2,5		11 - 14	4 ha Neuer Kombi-Pack aus Motivell, Callisto und Successor T. Ausgewogene, sichere und breite Wirkung. Gute Verträglichkeit.
Principal-S-Pack (Principal + Successor T)	Rimsulfuron		NW 605/6/706 NG 326/7 NT 108	10 !	5 5	0 20	•	•		•	• •	•	9	•	•	• 4	•	•	•	9	•	0	• •	50 50	75 g + 2,5 l + 250 ml FHS		12 - 14	4 + Bei größerem Unkraut + 0,3 l B 235. 8 ha Breit und stark wirksam gegen Unkräuter und Gräser einschließlich Quecke .
Zintan Saphir Pack	K Dimethenamid-P Mesotrione, TBZ 10		NW 605-1/6 NW 706 NT 103	10	5 5	0 20	•	•		0	• •	•	•	•	•	• 4	•	•	•	• •	•	1	•	40 60	1 + 2		12 - 14	5 ha Blatt- und bodenaktiv, breite Wirkung, einschließlich aller Hirsen.
Motivell forte + Spectrum Gold + Pea	TR7	<u> </u>	200	10 !	5 5	0 20	•	9		•	• •	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0 0	•	10 90	0,5 + 2 + 14 g		12 - 15	10 ha Sehr breit wirkende Mischung mit gutem Preis- Leistungs-Verhältnis.
Spectrum Gold + Arrat Nicosulfuron			kte	10	5 5	0 20	•	•		•	• •	•	9	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	30 70	2l + 200g + 1l + 0,8 l		12 - 15	5 ha Lückenlose Allroundmischung für alle Lagen. Splittung (Arrat in ES 18) steigert Wirkung auf Distel und Winde.
Spectrum Gold + Nicos	sulfuron TBZ		produ	10 !	5 5	0 20	•			•	• •			•	•	•	•	•	3 •	9		• 0		50 50	· ·		12 - 14	Sichere Wirkung auch bei trockenen Bedingungen
Task + FHS + Spectrum + Harmony S	SX		Einzel	20 1	10 5	5 0	•	•		•	• •		3		•	•	•	•	3 3	•		•		35 65	250g + 0,2l FHS + 1 l + 12 g		12 - 14	Breit wirkende Kombination Mit Blatt- und Rodenwirkung mit geringstem
Task+ FHS + Callisto + Callisto +			siehe	-	0 0	0 0	•			•	•		0			•		•	3 •	0		• 4		15 85 35 65	250g+0,2l FHS+1l		13 - 16 12 - 14	Keine Gewässerabstände am Hang! TBZ-frei!
Task + FHS	тви				0 0																			40 60	300 g + 0,25l		12 - 14	4 ha Bei höherer Task-Aufwandmenge gute Wirkung gegen Distel, Winde.
+ Gardo Gold Zingis NEU + Spectru	um Gold TBZ Te		azone 68,4 one 344,5 m Gold	10 !	5 5	0 20		•		•	•	•	•		•	•	•	•) •	•	•	0 0		55 45	FHS + 2,5 I 0,24 + 1,66 I FHS + 1,66 I		11 - 13	8 ha Alternativ für Task auch Laudis 2,25 l möglich. 6 ha Neue innovative bodenbetonte Mischung für schwierige Storchschnabel, - Hirseund Fuchsschwanz-Standorte.

⁻ Zur Bekämpfung der Distel 0,35 | Effigo oder 0,2 | Lontrel 600 einsetzen! - Bei Problemen mit Ampfer und Winden: 0,2 kg Arrat + FHS oder Mais Banvel WG mit

				G	iRi	ÜN	LA	N) H	IEF	RB]	ZI	D-	EM	IPF	EH	ILU	JN	GE	N F	Ri	jн.	JAHR 2	020)	
HAGRA 🕏	Wirksto	off	Absta Gewä	andsa	ufla	gen ι	ınd																Aufwandm	enge	ca. Preis	Grünlandverbesserung führt zu:
- 73	mit Geha in g je l bzw.		Auflagen	_	Abdriftr	erabsta minderu egorie 75%	ings-	Wartezeit in Tagen	Ampfer 🕒	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Gräserschonend	Kleeschonend	Einzel behandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)	Flächen behandlung je ha	je ha bei größtem Gebinde ohne Mwst.	✓ leistungsfähiger Grasnarbe ✓ hochwertigem Grundfutter ✓ höherer Rentabilität in der Milchviehhaltung
Harmony SX	Thifensulfuron- Methyl	500	* NW 605 NT 101	5	5	0	0	14	•	0	•	0	•	•	•	O	O	•	•	0	ja	ja	1,5 g Mai - Sept.	45 g		Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel.
Harmony SX + U 46 M 3	siehe Einzelpro	odukte	* NW 605 NT 101/3	5	5	0	0	28	•	0	•	•	•	•	O	•	•	•	•	•	ja	ja	1,5 g + 100 ml Mai - Sept.	45 g + 1 l		Nicht bei über 25°C Tagestemperatur anwenden!
Kinvara <i>NEU</i>	MCPA Fluroypyr Clopyralid	233 50 28	NW 605-1, 606 NT 108	10	5	5	0	-	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•	•	ja	nein	0,15 l März -Sept.	31		Neue Mischung aus U 46 M, Starane und Lontrel. Sehr resistenzsicher.
Lodin	Fluroxypyr	180	NT 108	*	50	15	10	-	•	O	o	o	•	O	0	0	o	•	O	O	ja	nein	0,1 - 0,2 l Mai - Aug.	2 x 1 oder 1 x 2 l		Starane-Nachbau zurm Bekämpfen von Ampfer, Beinwell, Löwenzahn und Wiesenlabkraut.
Ranger / Garlon	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	#	0	0	0	0	14	•	•	O	•	•	•	O	•	O	•	O	0	ja	nein	100 ml April - Oktober	21		Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.
Simplex	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	* NW 642 NT 101	0	0	0	0	7 ②	•	o	•	o	•	•	o	•	•	•	•	•	ja	nein	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 l		Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem letzten Schnitt oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.
U 46 M, M-Mittel	МСРА	500	NT 103	0	0	0	0	28	•	0	o	•	•	•	0	O	•	•	•	O	ja	ja	100 ml Mai - August	21		TM mit Ranger/Harmony möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!
Glyfos Supreme Roundup Power Flex ③	Glyphosat-Salz	450 480	NW 642 NT 103 VV 835	0	0	0	0	-	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•	•	nein	nein	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochtstreich- verfahren 33%ig	3,2 l 3,75 l		Neuansaat erforderlich! Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz-Sämaschine) in Altnarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandshöhe Anwendung auf das notwendigste begrenzen.

^{*} Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

Alle Präparate sollten im Spätsommer **nach dem 2. bzw. 3. Schnitt** eingesetzt werden.

Bei Futternutzung Wartezeiten beachten!

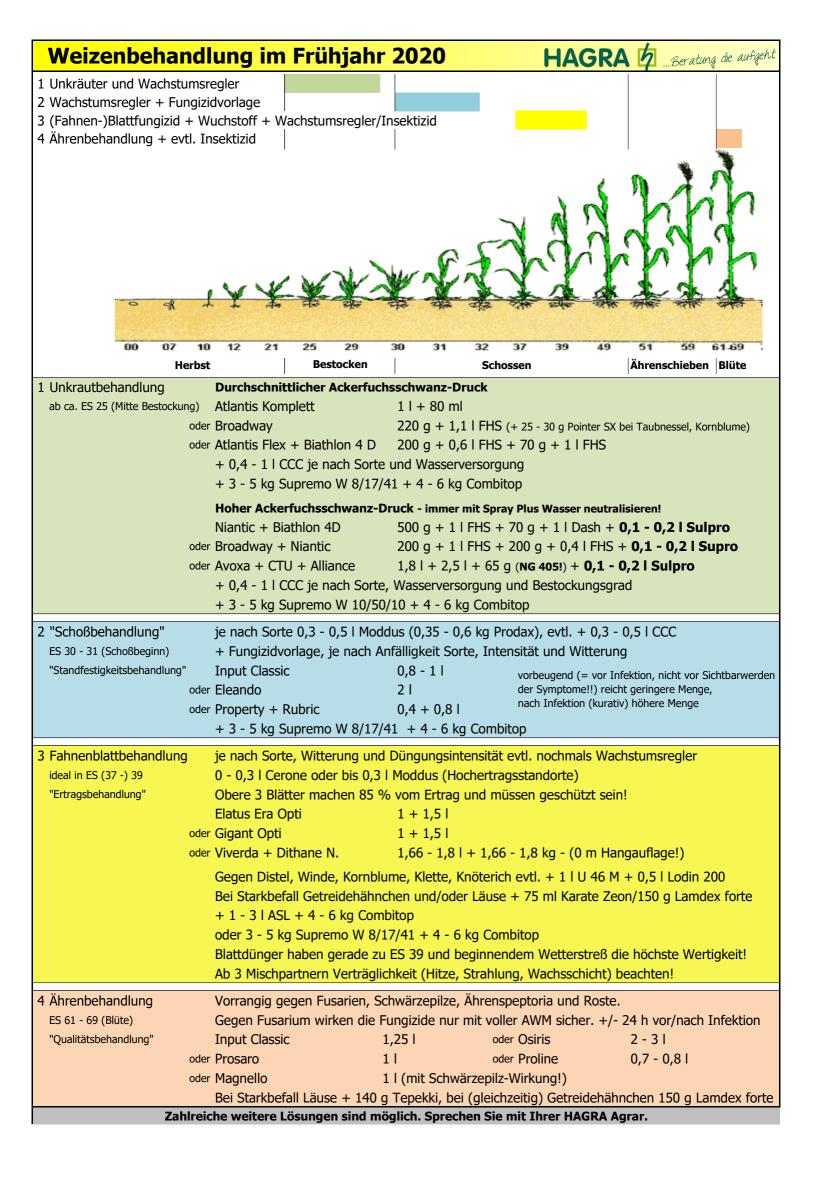
Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).

Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten keine Nutzung des flächig behandelten Aufwuchses im Anwendungsjahr. Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen. Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.

③ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Stunden Abbau der Wirkung!



HAGRA	GRA D Beratung die aufgeht Wirkstoff Auflagen und													G	βE	ΓRI	ΞID	Eŀ	1EF	RB]	ZI	[D	-	EM	PF	EΗ	ILUI	NG	EN	1 20	020			HAGRA
	Auflagen und													Unk	räut	er									Kultu							ca. Preis		Erklärung zu Nachbau von Raps, Klee und Senf ab 16.07.:
	mit Gehalt in			Gewäs		ostände		<u>ה</u>	eis			nohn	abkraut	ich	me	nenblumen	Stiefmutterchen Storchschnabel	lessel	ere			Winterweizen (WW)	erste (WG)	oggen (WR)	iticale (WT) weizen (SW)	gerste (SG)			irkung	kung	max. Auf- wand- menge	in € je ha bei größtem	Stadium	++ = Nachbau ohne Einschränkungen möglich. + = bei normalen Bedingungen (ca. 100 Tage + 100 I Niederschlag), keine Probleme o = leichte Wuchsminderung, bzw. evtl. leicht reduzierter Feldaufgang möglich - = Nachbau bei mehr als 75% der AWM nicht empfehlenswert!
	bzw. je ko		Auflagen	ohne Drift- mind.	250%	%65/ %65/	Hang >2%	Ongras Ampfer	Ehrenpr	Hohlzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkr	Knöteric	Kornblume	Sonnent	Stiefmu	Taubne	Voqelmier	Distel	Winden	Winterw	Winterg	Winterro	Wintertr Somme	Somme	Hafer		Bodenw	Blattwir	je ha	Gebinde ohne MwSt.	Einsatz	= Nachbau ab ca. 2/3 der vollen AWM nicht erlaubt oder nicht empfohlen! Die Möglichkeit des unbedenklichen Nachbaus richtet sich nach der Schadpotenz der/s Wirkstoffe/s, der AWM, dem Zeitpunkt der Anwendung und der Witterung bis zur Saat.
Alliance (Acupro)	Metsulfuron Diflufenican	58 N' 600 N	W 607/701 T 101	x	15 !	5 5		•	•	•	•	•	•	•	3	•		•	•				✓	✓ ,	✓ ✓	✓			60	40	100 g	T IWOC	13 - 29	Sichere Wirkung bei Problemunkräutern wie Ehrenpreis, Kamille, Storchschnabel und Taubnessel. Gut verträglich, breit einsetzbar. ② Gute Dauerwirkung.
Alliance Max NEU (Alliance+Saracen Max	Metsulfuron Diflufenican Tribenuron Florasulam	58 600 N' 600 N' 200	W 607/701 T 109	x	15	5 5	10	•	•	•	•	•	•	•	•	• (•	•	•	•	0	✓	✓	✓ ,	✓ ✓	· •					50 + 25 g		13 - 29	Neuer Kombipack aus Alliance und Saracen Max. Verbesserte Wirkung gegen Ampfer und - Storchschnabel. Mit Dauerwirkung gegen die wichtigsten Unkräuter. Nicht mit Axial, Avoxa oder Traxos mischen!
Antarktis (Fox + Primus)	Florasulam Bifenox		W 607-1 T 103/8	x	x z	x 20	0	0	•	•	•	•	•	•		•		•	•	• •	0	✓	✓	√ ,	✓ ✓	√	✓	~	5	95	1,2 WGetr. 1,0 SGetr.		13 - 29	++ Zur temperaturunabhängigen Unkrautbekämpfung. Gut mischbar mit Atlantis, Attribut und Broadway. Keine TM mit Wachstumsreglern (außer CCC), Axial, Avoxa und Traxos.
Ariane C (Starane XL + Lontrel)	Fluroxypyr Florasulam Clopyralid	100 2,5 80	T 103/9	0	0 (0 0	0	•	O	•	<u>•</u>	•	•	•	<u>●</u>	•	•	•	•		•	✓	✓	✓ ,	< <	✓	'		5	95	1 - 1,5 l		13 - 39 13 - 30	So-Getr. Winde (1+1I MCPA). Gegen Kartoffeldurchwuchs 1,5 l.
Artus	Carfentazone Metsulfuron	400 N'		5	0 (0 0	0	•	•	•	•	•	•		•	•		•	•	•	0	✓	✓	✓ ,		✓	/		30	70	50 g		13 - 32 13 - 29 13 - 25	- and. Kulturen Hafer Mit AHL einsetzbar. Nicht mit Axial und Avoxa mischbar! - Auf Wachsschicht achten! Nicht mit Azolen-Fungiziden und Moddus
Biathlon 4D + Dash	Fiorasulam	54 N			0 (0 0	0	•	•	•	•	•		•		• (•	•	•	•	O	✓	✓	√ ,				/			70 g + 1 l		13 - 39	Günstige, breitwirksame Fertigformulierung aus Primus und Biathlon. Mischbar mit allen ++ Gräsermitteln. In AHL oder mit Abbrenner ohne Dash anw. Keine Nachbauproblematik. Bei großem Ehrenpreis + 1 l Pixie. Auch in SoRoggen und SoTriticale zugel. Breitenwirksam, in Sommergerste und Hafer mit 100 g bzw. 150 g in Wintergetreide. Gegen
Concert SX (Gropper + Harmony)		400 N'	W 701(/6) T 108	_	5 (- 1 - 1			•	•	•	•	•		•	• (•	•		•	0	✓		✓ ,	✓ ✓	✓			40	60	100 - 150 g		13 - 29	Storchschnabel 130 g, gegen Ampfer 150 g. Wilde Möhre, Hundspetersilie, Hundskerbel ●. In AHL In Winter- und Sommergetreide in ES 13 - 30. Bei Distel ES 30 - 37 in Wintergetreide. ②
Dirigent SX (Gropper + Pointer)	Metsulfuron Tribenuron	143 N			0 (0 0	10	•	O	•	•	•	O	• (3	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓ ,	✓	√	′		30	70	35 g		13 - 37	Bei Ehrenpreis + 1,5 Duplosan KV (NG 405 !)
Duplosan Super	MCPA	160 N	T 109 NG 403 W 609/800		5 !		20	•	•			•	•										√	√	√	✓	· •	/			2,5		10 - 30	Nur in Getreide ohne Untersaaten anwenden. I M mit Dirigent SX, Saracen. Erdrauch weue Kombination aus Pointer und Primus . Wirkungssicher ab 5°C. Bei Enrenpreis 50 g
Flame Duo NEU	Floralulam	250 104 N		_	5 (0	•		•	_	•	•	• (_						0		✓ ✓	1	/ /	√	,	So		85	60 g		23 - 30	mischen! Rawährtes Produkt, Schwächen hei Ehrenpreis, Stiefmütterchen und Storchschnahel
Hoestar Super	Iodosulfuron Metsulfuron	11 N	T 109 W 605-1/6		0 (0		0	•	•	0	•					0					V		v v	V		V			75 - 150 g 1 l		13 - 29 21 - 39	Mit Bodenwirkung gegen Klette und Knöterich.
Omnera LQM	Thifensulfuron Fluroxypyr	135 N	W 701/800 T 109 W 605/6/ 800	15	10 !	5 5	10	•	•	•	•	•			•	• (•			•	•	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		V ,	V	V	1		30	70	0,75 l		12 - 39	
Pixie (Loredo)	Diflufenican Mecoprop Tribenuron	33 500 N	IG 405* T 102	x	15 1	.0 5	- 5	<u>-</u>	•	•	•	•	•		•	• (•	•				√	✓	✓	1			30	70	1,5 - 2		13 - 29	Breit wirksam, v. a. bei Ehrenpreis u. Stiefmütterchen. In Sommergetreide 1,5 l zugelassen. *) Drainageauflage gilt nur für Wintergetreide, unabhängig von der Aufwandmenge! Breit wirksames Produkt mit langem Einsatzfenster. Nicht mit Axial und Avoxa mischen!
Pointer Plus	Metsulfuron Florasulam		W 605/1, 606 T 108	5	5 (0 0	0 ite 20/	9 <u> </u>	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	V	√	/ ,	✓	✓	√		30	70	50 g		13 - 39	Bei kühlen Temparaturen sicher wirksam, auch gegen Klette. In Winter- und Sommergetreide von ES 13 - 30. Gegen Distel ES 30 - 37 .
Pointer SX, Trimmer SX	Tribenuron Methyl	500 N		0	0 (0 0	o he Sei		•	•	•	•	•	•	•	•		•	•	•	0	✓	✓	√ ,	✓ ✓	✓	✓		25	75	30 - 45 g		13 - 37	- Bei Mischverunkrautung mit Klette + 0,75 Lodin 200 oder 75 ml Saracen einsetzen. In AHL einsetzbar. Nicht mit Axial , Avoxa oder Traxos mischen!
Primus Perfekt (Primus + Lontrel)	Florasulam Clopyralid	25 N' 300 N	W 609-1 T 103	5	0 (0 0	0	•	O	•	•	•	•	•	•	•	• •	O	•	•	0	✓	✓	√ ,	✓	✓	✓	Sc ✓	5	95	150-200ml		13 - 32 13 - 30	So-Getr. Klettenwirkung von 75ml Saracen = 150 ml Primus Perfect.
Saracen Troller/Primus	Florasulam	50 N	T 109	0	0 (0 0	0	•	O	•	•	•	•	•	•	•	• •	O	•	•	0	✓	✓	✓ ,	✓	✓	✓		5	95	100-150 ml		13 - 39	iemperaturunabnangig und frun einsetzbar. Die wirkung setzt langsam ein.
Saracen Max	Florasulam Tribenuron	579 N		5	5 (0 0	0	O	O	•	•	•	•	•	•	• (•	1	•	•	0	✓	✓	√ ,	✓ ✓	✓	✓ ✓			5 85	20 - 25 g		12 - 39 12 - 32	O So-Getr. Keine Mischung mit Axial und Avoxa!
Pyrat XL Tomigan XL	Fluroxypyr Florasulam	100 2,5 N		0	0 (0 0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	• (9 0	0	•	•	•	✓	✓	√ ,	✓ ✓	✓	/	So 🗸	5	95	1 -1,5 l		13 - 45 13 - 29	So-Getr. Bei Stiefmütterchen + 30 g Dirigent SX, Stiefm. + Ehrenpreis 1,25 l Pixie.
Lodin 200 Tomigan 200	Fluroxypyr	180 N		0	0 (0 0	0	•	0	•	0	•	•	•	•	•) (0	•	0	•	√	✓	√ ,	✓	✓			0	100	0,6 - 0,9		13 - 45 13 - 39	++ So-Getr. TM mit 0,75l Lodin 200 + 37,5g Pointer SX oder 20g Dirigent SX.
U 46 M - Fluid			ui D1. NO+12	0	0 (0 0	0	0	0	•	0	•	0	0	•		0	C	0	•	•	✓	✓	1	✓ ✓	✓	✓ ✓				1,4		15 - 39	t++ Distel bekämpfen, wenn Disteln 15 - 25 cm hoch sind. Bei Distel und/oder großer Kornblume in TM 1 I + 35 g Pointer SX. Gute Melden - und Gänsefußwirkung! Keine TM mit Adexar! Mit neuem Wikstoff Arylex (= Halauxifen). Wirkt ab 2°Grad .
Zypar	Florasulam Halauxifen-m.	6 N	W 605/6/7 T 102	10	5 !	5 0	20	•	•	•	•	•	•	•	•	• () •	•	•	• •	0	√	✓	√ ,	✓ ✓	✓	*	/	10	90	0,75 - 1		13 - 45	Gut verträglicher Mischpartner zu Gräsermitteln. Für Spätanwendungen geeignet.
Pixxaro + Aurora	Halauxifen Fluroxypyr Carfentrazone	12 200 372	W 706/800 T 103/8	10	5 !	5 0	20	•	•	•	•	•	•	•	•			•	•	• •	•	✓	✓	√ ,	✓ ✓	✓	,		5		0,5 l + 30 g		21 - 32 12 - 32 13 - 32	++ So-Getr. So-Getr. sum risikofreien Nachbau von Raps und Zwischenfrüchten. Keine Mischung mit Axial, Avoxa und Traxos! Aurora evtl. in warmen Wasser vorlösen.
Biathlon 4D +	Artus		W 609/9-1 T 102/3	5	0 (0 0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓ ,	✓	✓	✓		20) 80	70 + 30 g ohne Dash		13 - 32 13 - 29 13 - 25	- WG, WR, Alternativ (außer bei Hafer) für Artus auch 65 g Alliance möglich.
Biathlon 4D + Pixie + Ariane	Pointer SX	N ⁻	W 609-1 T 103 W 605/6/800	5	0 (0 0	0	•	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓ ,	✓ ✓	√	✓		5	95	70 g + 1 l + 25 g		13 - 37	Breitenwirksame, temperaturunabhängige Mischung. Mit Niantic, Atlantis Flex, Attribut und CTU mischbar.
		N N	I G 405* T 102/3/9	x	15 1	.0 5	20	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	✓	✓	√ ,	✓ ✓	✓	 	/	20		•		13 - 29	
Pixie + Hoesta Pixie + Biathlo	•	N' N	W 601/9 T 102/9 IG 405*	x	15 1	.0 5	20	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	•	•	0	✓	✓	√ ,	✓ ✓	✓	· · ·		25	75	1,5 l + 100 g 1 l+70 g+1 l		13 - 29	- Sicher gegen Ehrenpreis mit breiter Wirkung. Drainauflage in Wintergetreide! In Sommergetreide reicht 1 l Pixie + 100 g Hoestar Super oder 50 ml Saracen.
Pointer SX + A	Ariane C		W 609-1 T 102/3/9	5	0 (0 0	0	•	O	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	✓	✓	√ ,	✓ ✓	✓	-		20	80	40 g + 1 l		13 - 37 13 - 32	
Primus Perfekt	+ Artus		W 609/609-1 T 102/3	5	0 (0 0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		✓	✓	✓ ,	✓	✓	✓		25		150 ml + 30 g		13 - 29 13 - 25	o WG, WR, Alternativ (außer bei Hafer) statt Artus auch 65 g Alliance möglich.
x = das Mittel	darf in dieser A	bdriftm	ninderungsk	lasse n	nicht ei	ingesetz	zt werd	len.					FHS	= Forr	nulie	rhilfsst	off T	M =	Tankn	nischu	ng			· <u></u>	· 			*) I	ände	erspez	zifische M	indestal	stände	einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen")

x = das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden.

HAGRA	hBeratung	die au	rfgeht											GE	TR	REI	DE	HE	RE	BIZ	ID	-	EN	ИP	FE	HL	<u>lU</u>	NG	EN	1 20	020				HAGRA 🗖Beratung die aufgeht
	Wirkstoff Auflagen Gewässerabst								Ungrä	iser						Le	itunk	räute	er						Ku	ılture	en					ca.			1
NAME OF THE PROPERTY OF THE PR	mit Gehalt i je I bzw. je	n g		Serabst Gewabstand		ei	Ackerfuchsschwanz	Resistenzsicherheit (A'Fu) Einjährige Rispe	Flughafer	Weidelgras Windhalm	Quecke	Trespe	Ehrenpreis	Kamille	Klettenlabkraut		Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfallraps	Distel Klatschmohn	Kornblume	Winterweizen (ww)		Winterroggen (wR)	Winteruricale (WT) Sommerweizen	Sommergerste	Dinkel	2	Bodenwirkung ca in % Blattwirkung ca in %	Aufwand je ha	Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Einsatzzeitpunkt in ES	Nachbau von Raps, Klee und Senf	11 13 21 25 29 30 31 32 37 39 49 51 59 61 69 71-92
Atlantis Flex E	Mesusulfuron Propoxycarbazone		NT 102/9 NW 701/800	5 5	0 0 5	0 10	•	3 •	•	_ _	•	•	0	• •	0	0			•	•	0 0	0			✓ ✓ ✓	/		4	✓ ✓	35 65	200 g + 0,6 l FHS 333 g + 1 l FHS		21 - 32	-	Kombination von Atlantis und Attribut. Mehr Bodenwirkung, für frühen Einsatz. Volle Aufwandmenge entspricht ca. 450 g Atlantis WG und 33 g Attribut.
LS Mesolodo Niantic (Atlantis WG)	Mesosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr	6	NW 701/800 NT 103/8/9 je nach Aufw.	0	0 0	0 10	• •	•	•	•		•	•	•	•	0	• c	•	•	•	0	0	✓							15 85	300 g + 0,6 I FHS 500 g + 1 I FHS		13 - 32	-	In WW mit 400 g gegen Flughafer, Weidelgräser und viel Ackerfuchsschwanz, bei resistenzgefährdetem A'Fu und Trespen 500 g. Leichte Wirkungsverbesserung mit 5 - 10 % AHL. (§)
Atlantis Komplett (Atlantis OD + Husar OD)	Mesosulfuron Idosulfuron Mefenpyr	2, 100	NW 605/6/ NW 6099/701 NT 101/2/3/8		0 0	0 10	•	•		•	0	•	•	•	•	•	3 0	•	•	•	3	• •	✓		3 🗸	/				20 80	1 l + 80 ml		13 - 32	2	Sehr breit wirksam. Bei Kornblume, Storchschnabel, Wilde Möhre + 25 g Dirigent SX. Bei viel Ehrenpreis 0,75 l Pixie (NG 405). Weidelgräser ● 5-ha-Pack. ⑤
Attribut B	Propoxycarbazone	663	NT 102	0	0 0	0 0		9		•		•		0	O	0			0	•	o		✓		2 2	2)		2		70 30	60 - 100 g		13 - 29		Gute Wirkung gegen Trespe und Quecke. Bei schwerem Boden und Problemunkräutern 100g in Splitting 60/40 sinnvoll mit Additiven. 0,2 l BOSTAT verhindert Wirkstoffverlagerung! Gut mischbar. In AHL einsetzbar . Keine schwefelhaltigen Flüssigdünger.
Axial 50	Pinoxaden	50	- 0,9 l: - >0,9 l: NT101	0 (0 0 0	0 0				•	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0 0	0	✓	✓	6	/	✓	✓	✓	0 100	0,9 - 1,2		13 - 39	++	TM mit: Biathlon 4D, Primus, Tomigan und Alliance. Moddus bis ES 32, keine Abbrenner, keine Wuchsstoffe, kein Pointer SX, keine schwefelhaltige Flüssigdünger. Stark gegen Weidelgräser. Gegen Windhalm 0,9 I, A'fuchsschwanz 1,2 I! ⑤
Axial Komplett A	Pinoxaden Florasulam		NT 103 NW 609	5	0 0	0 0	•	•	•	•	0	0	0	•	•	•	0	•	•	•	•	•	✓	✓	√ ⑥	/ /	/ /			0 100	11		13 - 31	++	Einfache Lösung für Windhalm standorte (Fertigmischung aus 0,9 I Axial und 0,1 I Primus.) (\$\frac{1}{3}\$
Avoxa (Axial + Broadway)	Pinoxaden Pyroxsulam Cloquintocet	33,3 8,3 8,3	NG 605/6 NT 109	5	5 5	0 0																	✓		6					5 95	1,35 l		13 - 32	! ++	Sehr gut verträglich, gerine Anwendungsansprüche. Geeignete Mischpartner: CCC, Biathlon, Saracen, Lodin, Alliance. Nicht mischen mit: Abbrenner, Wuchsstoffe, Medax Top, Fabulis, Prodax, schwefelhaltige Flüssigdünger. Weidelgräser ●. ⑤ Resistenzmanagement beachten!
Broadway (+ Netzmittel)	Pyroxsulam Florasulam Cloquintocet	68,3 22,8 68,3	NT 101/2	0	0 0	0 0	•		0			•			•		3 4			•	•	0	✓		✓ ✓			✓	√ ⑦	5 95	130 g + 0,6 l FHS 220 g + 1,1 l FHS		12 - 32 12 - 30	++	Hoher Wirkungsgrad gegen alle wichtigen breitblättrigen Unkräuter. Bei Windhalm 130g. Bei Ackerfuchsschwanz 220g und Trespe-Arten bis 275g. Bei Wilder Möhre + 25g Dirigent SX. Bei Taubnessel 20g, Kornblume 30g Pointer SX dazu. In AHL möglich . Moddus mit max. 0,2l mischen, Medax Top gar nicht! Wirkt auch bei kühlen Bedingungen. ⑤
Husar Plus (+ Mero)	Mesosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr	7,5 50 250	NW 605-1/6 NT 108	5	0 0	0 0	•	•	•	• •	0	0	0	•	•	•	3 0	•	•	•	•	• •	√		✓ ✓ ✓ ✓	/	✓	√		10 90	150 ml + 0,75 l FHS 200 ml + 1 l FHS		13 - 32		Sicherer gegen Windhalm und Weidelgräser. In AHL möglich (ohne FHS). Hundspetersilie ● Phacelia ●, bei Kornblume + 30 g Pointer SX. ⑤
UP CTU (Lentipur, Dicuran)	Chlortholuron		NW 605/6 NT 101 NG 337/ 405	10	5 5	0 0	•	•	0	0	0	0	•	•	•	0	3 0	0	•	0	0 0	•	✓	✓						75 25	31		10 - 29	+	Gute Wirkung gegen kleinen Ackerfuchsschwanz bis max. 3. Blatt. Sortenverträglichkeit Weizen: https://nufarm.com/de/2019/08/12/sortenliste-winterweizen/
Traxos	Pinoxaden Clodinafop Cloquintocet	25 25 6,25	NT 101	0	0 0	0 0		3		•		0		0	0	0		0	0	0	0 0	0	✓		√ ⑥					0 100	1,2		13 - 29	++	Kombination aus Axial und Sword. ⑤ Bevorzugt in Mais-Weizen-Fruchtfolgen.
Atlantis Flex + Anta	rktis			x :	x x 2	20 0		•		•			•	•	•	•	3	•		•	•		✓		✓ ✓					200	g + 0,6 FHS + 1,2		13 - 29	-	Breite Wirkung. Unkräuter werden sicher auch bei kühler Witterung erfaßt! Keine TM mit Wachstumsreglern außer CCC ! (§)
Atlantis Flex + Artus + Primus				5	0 0	0 0	•	•	•	•		•	•	•	•	•	3	•	•	•	•		✓		✓ ✓						200 g + 0,6 l FHS + 30 g + 50 ml		13 - 32		Sehr breite und sichere Wirkung. Bei Kornblume evtl. + 30 g Pointer SX . Artus benötigt Wachsschicht. (§)
Attribut + Primus Pe Attribut + SaracenM					5 0 5 5 5	0 0 0 20		9		•		•		•	•	•	3		•	•	•	•	✓		2						10g + 120ml + 30g 130g + 20g + 1,25l		13 - 29		Breitenwirksame Kombination mit guter Gräserwirkung. Mit Pixie Drainauflage!
Avoxa + Alliance			kte	X 1	15 5	5 10	•	9	•	• •	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	9	•	✓		√ ∨					te	1,8 l + 45 g		13 - 29	0	Sehr starke und wirkungssichere Kombination mit Dauerwirkung gg Unkräuter.
Axial 50 + Alliance -	+ Saracen		Einzelprodukte	X 1	15 5	5 10	• () ()	•	• •	0	0	9	•	•	•	•	•	•	•	9	•			√ ∨	/ /				ŏ	2 I + 75 g + 75 ml		13 - 29		Breitenwirksame Mischung ohne Schwächen . Sehr früh einsetzbar! (5)
Axial 50 + Biathlon	4D		ızelp	0	0 0	0 0	• () ()	•	• •	0	0	9	•	•	•	• 0	•	•	•	•	•	√	√	✓ ✓		✓	√	Wi ✓	Einzelpr 1,2	l + 70 g + 1 l Dash		13 - 39	++	Sehr gute Verträglichkeit. Sehr breite und schnelle Wirkung - breit einsetzbar.
Axial 50 + Pyrat XL				0	0 0	0 0		9 0	• (• •	0	0	0	•	•		O C	•			•		✓	√	✓ ✓	✓	V			a)	1,2 + 1		13 - 39	++	Sehr gute Verträglichkeit und langer Einsatzzeitraum. (5) Überwiegend bodenwirksame Mischung. Sehr sicher und breit gegen Unkräuter.
CTU + Alliance + Ho			siehe		15 5		•	•	0	0	0	0	•	•	•			•	•		•		√	✓	✓	√	/				3 I + 65 g + 75 g		13- 29		Ackerfuchsschwanz sollte nicht größer als 3 Blätter sein! Sortenverträglichkeit im WW beachten! Drainauflage! Breit einsetzbare Kombination, erfaßt alle Leitunkräuter und -gräser.
Niantic + Biathlon 4 Niantic + Pointer Plus					5 0			•		•		•		•	•		3		•		3		✓								g+0,6IFHS+70g+1IDash 0 g+ 0,6 I FHS + 50 g		13 - 32	!	Verbesserte Gräserwirkung durch Dash (aus Biathlon). Zusatzwirkung gegen Ampfer ● In Dinkel auf Wachsschicht achten! ⑤
Niantic + Primus P. Niantic + Primus P.				X 1	15 5 ! 5 0 (5 10 0 10	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	• 4	•	•	•	•	•	✓								0g + 0,6l FHS + 120ml + 75 g Alliance oder + 30 g Artus		13 - 29		Sichere und breite Wirkung ohne Schwächen. Mit Artus geringere W-Auflage. ⑤
Traxos + Alliance +					5 5 (9 0	•	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	✓		✓	/				1,	2 l + 75 g + 75 ml		13 - 29	+	Früher als Traxos-Clean-Pack erhältlich. Breit wirksam, gut verträglich. ⑤
① Wegen Nachl x = das Mittel o	larf mit dieser Ab	driftmin	derungsklas	sse nicht	eingese	etzt we	erden!	FHS	ng nur b = Form		fsstoff	/ TM =	= Tank	_	_	gen nu S = BB	_					•	l Atla Kultur		Complet	tt + 40	g Hus	sar an	wende	*)	länderspezifisch	e Mindes	tabstä	inde e	chkorn, Zollernspelz und Badensonne). S Zusatz von Sulpro empfohlen! Sinhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen"). Paschten Sie die Gebrauchsenleitungen Anderungen. Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

^{*)} länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen").

HAGRA 均	.Beratung die aufgeh	ıt							FU	B- UN	ID B	LATT	KRA	NKHI	EITEN GE	ERSTE 202	20	HAGRABeratung die aufgeht
Netzfleckenkran kheit	Wirkstoff mit Gehalt in g je I, bzw. kg	Auflag	Gewäs Ge en ohi Drit	wässe bei A	en ur bstär erabsta bdriftkl	and in asse	m 87%	Halmbruch	Stoppwirkung	Danerwirkung Panle	Zwergrost	Netzflecken	Blattflecken Rhynchosporium	nicht parasitäre Blatt- flecken, Ramularia	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Einsatzstadium	Entwicklungsstadien im Getreide: 11 13 21 25 29 30 31 32 37 39 49 51 59 61 69 71-92
Adexar	Fluaxpyroxad 62,5 Epoxiconazol 62,5	NW 605/6	min 5		5 0) () 0	•	0	•	2	2	⊕ ×	_ _	1,5 - 1,8		25 - 61	Hochwertige Fertigformulierung. Enorm gute und lange Dauerwirkung. Breit mischbar mit Herbiziden (außer Wuchsstoffen) und Wachstumsreglern. Bei anfälligen Sorten unbedingt Credo oder Amistar Opti zugeben (>600 g Chlorthalonil)!
Adexar + Amistar Opti	Fluoxapyroxad 62,5 Epoxiconazol 62,5 Azoxystrobin 80 Chlorthalonil 400	NW 605/6/ NW 706 NG 331	7	20	0 10	0 5	5 10	•	•	•	•	•	•	•	1,4 + 1,4		30 - 59	Zuverlässig wirkungsstark gegen Blattkrankheiten in Gerste zwischen ES 37 und 49.
Aviator Xpro Opti Amistar Opti Aufbrauchfrist 20.05.2020	Bixafen 75	NW 607/70 NG 331	16 x	20	0 10	0 5	5 20	•	•	•	•	•	•	•	1 + 1,5		25 - 61	Ideal in ES 37 - 49 bei Einmalbehandlungsstrategie. In Sommergerste 0,8 + 1,2 l. Hohe Sicherheit bei nichtparasitären Blattflecken, Ramularia und Netzflecken. Keine Splittung der Mischung planen: Vorlage mit 0,8 - 1 l Input Classic in ES 31/32.
Ceriax	Epoxiconazol 41,6 Fluoxapyroxad 41,6 Pyraclostrobin 66,6		6 10) 5	5 5	; (0	•	•	•	•	•	•	•	2 - 2,5		25 - 61	Kombination von Adexar und Pyraclostrobin (F 500). Excellente Dauerwirkung.
Comet und Curbatur	Pyraclostrobin 200 Prothioconazol 250	NW 701	15	5 10	0 5	5 5	5 10	•	•	•	•	•	•	•	0,3 + 0,6		30 - 39	Kombination aus Strobilurin F 500 und Proline. 8 ha-Pack. Strobi bringt verstärkte Netzflecken- und Rostwirkung. Wirkt Halmstabilisierend.
Elatus Era Opti Amistar Opti Aufbrauchfrist 20.05.2020	Solatenol 75 Prothioconazol 150 Azozystrobin 80 Chlorthalonil 400	NW 605-1/ NW 701 NG 331	6/7 X	20	0 10	0 5	5 10	•	•	•	•	•	•	•	1 + 1,5		31 - 61	Ideal in ES 37 - 49 bei Einmalbehandlungsstrategie. In Sommergerste 0,8 + 1,2 l. Hohe Sicherheit bei nichtparasitären Blattflecken, Ramularia und Netzflecken. Keine Splittung der Mischung planen: Vorlage mit 0,8 - 1 l Input Classic in ES 31/32. Kombination von Adexar und Pyraclostrobin (F 500). Excellente Dauerwirkung. Kombination aus Strobilurin F 500 und Proline. 8 ha-Pack. Strobi bringt verstärkte Netzflecken- und Rostwirkung. Wirkt Halmstabilisierend. Leistungsstärkstes Fungizid mit höchster Resistenzprophylaxe, auch gegen Netzflecken und Ramularia. Excellente Mischbarkeit mit Herbiziden und Wachstumsreglern. Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste. Neue Fungizidkombination. Ähnlich dem Seguris Opti-Pack, jedoch besseres Azol (heilend und vorbeugend). Höchste Resistenzsicherheit gegen Ramularia. Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 l, in Wintergerste 1,25 l. Vorlage zu Schoßbeginn mit 0,8 l (vorbeugend) - 1 l. Neues Input mit zusätzlichem Mehltauwirkstoff und modern formuliert wie Xpro (Leafschield).
Folicur	Tebuconazol 250	NW 605/6/	701 5	5	5 5	; (10	0	•	•	•	•	•	•	1 - 1,25		32 - 61	Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste.
Gigant Opti Amistar Opti Aufbrauchfrist 20.05.2020	Isopyrazam 125 Prothioconazol 150 Azoxystrobin 80 Chlorthalonil 400	NW 607/70)1 x	20	0 10	0 5	5 10	•	•	•	•	•	•	•	1 + 1,5		30 - 56	Neue Fungizidkombination. Ähnlich dem Seguris Opti-Pack, jedoch besseres Azol (heilend und vorbeugend). Höchste Resistenzsicherheit gegen Ramularia.
Input Classic	Prothioconazol 160 Spiroxamine 300	NW 605/6/	706 x	20	0 1	5 1	5 20	•	•	•	•	•	•	•	1 - 1,25		30 - 61	Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 l, in Wintergerste 1,25 l. Vorlage zu Schoßbeginn mit 0,8 l (vorbeugend) - 1 l.
Input Triple NEU	Prothioconazol 160 Sprioxamine 200 Proquizamid 40	NW 607-1 NW 706/80	o x	10	0 5	; (20	•	•	•	•	•	•	•	1 - 1,25		30 - 49	Neues Input mit zusätzlichem Mehltauwirkstoff und modern formuliert wie Xpro (Leafschield).
Jordi <i>(NEU)</i> (Input Xpro)	Bixafen 50 Prothioconazol 100 Spiroxamine 250	NW 607/70)1/6 X	20	0 1!	5 1	0 20	•	•	•	•	•	•	•	1 - 1,25		25 - 61	Wirkstoffkombination mit sehr guter Dauerwirkung. Strobilurin-freie Mischung. In Sommergerste 1 l. TM 1 l Jordi + 1,5 l Amistar Opti. Halmbruch-Mittel mit resistenzsicherer Netz- und Blattfleckenwirkung.
Kayak NEU	Cyprodinil 300	NW 605/5 NW 706	10) 5	5 5	; (20	•	•	•	0	•	•	0	1,5		31 - 61	Halmbruch-Mittel mit resistenzsicherer Netz- und Blattfleckenwirkung.
Plexeo	Metconazol 60	NW 605-1/	6 5	5	5 5	; (0	0	•	•	•	•	•	•	1,5		25 - 61	Caramba. Einfaches Azol mit guter Rostwirkung als Mischpartner.
Proline	Prothioconazol 250		701 5	5	5 0) (10		•	•					0,6 - 0,8		25 - 61	Basisazol mit excellenter Kurativ- und Protektivwirkung.
Vegas Proline-Pack	Prothioconazol 250 Cyflufenamid 50	NW 605/6/	701 5	5			10		•	•					0,2 + 0,6		30 - 59	Sehr breit wirksame Kombination. Beide Produkte auch solo erhältlich.
Property 180 SC	Pyriofenone 180	-	0	0	0) (0	•	•	•	0	0	0	0	0,5		31 - 49	Mehltauprodukt mit Nebenwirkung auf Halmbruch und Septoria.
Revystar NEU	Mefentrifluconazol 100	NW 606	5	5	5 0) (0	•	•	•	•	•	•	•	1,5		30 - 61	Neues starkes Azol-Fungizid. Noch resistenzfrei, gute Dauerwirkung.
Revystar-Flexity-Pack NEU	Mefentrifluconazol 100 Metrafenone 300	NW 606	5	5	5 0) (0	•	•	•	•	•	•	•	1 + 0,5 l		30 - 37	Neues Vorlage-Fungizid ohne Halmburchwirkung. Ansonsten sehr wirkungssicher.
Revytrex + Comet NEU	Mefentrifluconazol 66,7 Fluoxapyroxad 66,7 Pyraclostrobin 200		Zula	assung w	vird erwar	tet		•	•	•	•	•	•	•	1,5 + 0,5		37 - 61	Neue Produktkombinatin. Ähnlich Ceriax, mit neuem (stärkerem) Azol.
Rubric	Epoxiconazol 125	NW 605/6	5	5	5 5	; (0	0	•	•	•	•	•	0	11		30 - 69	Caramba. Einfaches Azol mit guter Rostwirkung als Mischpartner. Basisazol mit excellenter Kurativ- und Protektivwirkung. Sehr breit wirksame Kombination. Beide Produkte auch solo erhältlich. Mehltauprodukt mit Nebenwirkung auf Halmbruch und Septoria. Neues starkes Azol-Fungizid. Noch resistenzfrei, gute Dauerwirkung. Neues Vorlage-Fungizid ohne Halmburchwirkung. Ansonsten sehr wirkungssicher. Neue Produktkombinatin. Ähnlich Ceriax, mit neuem (stärkerem) Azol. "Blankes" Opus, auch in Hafer zugelassen. Besonders gute Stoppwirkung gegen Rost. Auch in WW zugelassen. Stark gegen Septoria.
Seguris	Isopyrazam 125 Epoxiconazol 90	NW 606	5	5	5 0) (0	•	•	•	•	•	•	•	1		31 - 59	Soloprodukt mit verbesserten Gewässerauflagen. Mischung mit z.B. Prosaro, möglich.
Skyway Xpro	Bixafen 75 Prothioconazol 100 Tebuconazol 100	NW 605/6/	706 5	5	5 5	; (5	•	•	•	•	•	•	•	11		25 - 61	Hochwertiges Präparat zur Einmalbehandlung in ES 37 - 39. Excellente Dauerwirkung. Zu späte Anwendungen wegen Greeningeffekten vermeiden.
Unix Top (Unix + Caramba)	Cyprodinil 750 Metconazol 60	NW 605/70	6 15	5 10	0 5	5 5	5 20	•	•	•	•	•	•	0	0,5 kg + 1 l		30 - 37	Gut gegen Halmbruch und Rost. Auch in Weizen zugelassen.

x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden! / Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse mischbar. Bienengefährlichkeit beachten!

^{*)} länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen").

HAGRA 均	eratung die aufge:	ht		F	Uſ	3-, E	BLA	TT-	UNI	D ÄI	HRE	NK	RAN	KH	EIT	EN	WE	IZE	N,	ROGGI	EN UND	TRITICALE 2020 HAGRA 🗖Beratung die aufgeh
	Wirksto	ff	A Gewä	1	abst				Meł	nltau	-		eptoria tici	DTR	äune Weizen orum	iarien minderung	urum			Empf. Aufwand je ha bei	ca. Preis in € je ha	Bei Gelbrostgefahr, frühe Maßnahme, ca. ES 31 - 34, sehr empfehlenswert!
	mit Gehalt in je I, bwz. ko	_	Auflagen		ei Abdri	iftklasse	90% Hang >2%	Halmbruch	Stoppwirk	Dauerwirkuı	Roste	heilend	vorbeuger	Blattdürre	Spelzenbrä Sept. node	Ährenfusa Mykotoxinm	Weizen, D (Dinkel)	Roggen	Triticale	Solo- Anwendung	Gebinde ohne	11 13 21 25 29 30 31 32 37 39 49 51 59 61 69 71–92
Adexar	Epoxiconazol Fluaxpyroxad	62,5 62,5	NW 609/706	5	5	0	0 0	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓	1,8 - 2,0		Ausgezeichnete Dauerwirkung, vor allem bei Septoria. Breit wirksam. Mit Wasseraufwandmengen von bis unter 150l/ha fahrbar.
Ampera	Tebuconazol Prochloraz	133 267	NW 701/5/6	10	5	5 (0 10	•	•	•	•	•	•	•	•	•	✓	✓	✓	1,5		30 - 69 Gutes Rostmittel bei frühem Befall. Nebenwirkung auf Schneeschimmel. Zum Abschluß im Weizen mit guter Leistung auch gegen Fusarien.
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65	NW 605-1/606	10	5	5 (0 10	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓	1,25 - 1,5		Schnelle Wirkstoffaufnahme und sehr früher Wirkungsbeginn. Beste Kurativ-Leistung bei Septoria. 30 - 61 Auch auf taunasse Bestände möglich. Mischungen mit Wuchsstoffen unter günstigen Bedingungen problemlos. Auch in Hafer !
Ceriax	Epoxiconazol Fluoxapyroxad Pyraclostrobin	41,6 41,6 66,6	NW 605-1/6	10	5	5 (0	•	•	•	<u>•</u>	•	•	•	•	0	✓	✓	✓	2 - 2,5		Kombination von Adexar und Diamant. Excellente Dauerwirkung. Keine Hangauflage! Bis ES 69 gegen Braunrost. Gute Kurativleistung bei Septoria und Rost.
Comet	Pyraclostrobin	200	NW 605/6	15	10	5	5 0	0	0	•	•	0	0	•	•	0	✓	✓	✓	1,25		Reines Strobilurin. Stark gegen Roste, DTR und Ährenseptoria. Vor allem in Roggen und Triticale mit 0,75 l mit Azol-Mischpartner wie Folicur zu empfehlen.
Dithane Neotec (Tridex DG)	Mancozeb	750	NW 605/6 NT 102	15	10	5 !	5 0	0	0	0	O	0	•	0	•	0	✓	-	-	1,5 - 2,0 kg		30 - 61 Kontaktmittel mit sehr guter Dauerwirkung gegen Septoria Arten. Antiresistenzbaustein. Empfohlen für Behandlungen ohne Amistar Opti zw. ES 37 und 59!
Elatus Era Opti Amistar Opti Aufbrauchfrist 20.05.2020	Solatenol Prothioconazol Azozystrobin Chlorthalonil	75 150 80 400	NW 607/701 NG 331	x	20	10	5 10	•	•	•	<u>•</u>	•	<u>•</u>	•	•	0	✓	✓	✓	1 + 1,5		Mit wirkungsstarkem Carboxamid. Außergewöhnlich stark gegen Rost und Septoria. Beste Resistenzsicherheit.
Eleando	Epoxiconazol Prochloraz	41,6 150	NW 605-1/6	5	5	0 (0 0	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	-	-	2		Hochwertige Formulierung bewährter Wirkstoffe. Ideal für den frühen Einsatz. Produkt mit besonderer Wirkung gegen Septoria und Roste.
Folicur	Tebuconazol	250	NW 605/6 NW 701	5	5	5 (0 10	0	•	•	•	•	•	•	•	•	✓	✓	-	11		Preiswerte Fungizidmaßnahme im Roggen (- ES 61, -1,25 l). Auch zur Fusariumbehandlung in der Blüte im Weizen.
Folpan 500 SC NEU	Folpet	500	NW 605-1/6	5	5	0	0 0	0	0	0	•	0	•	0	•	0	✓	-	-	1,5		Neuer Kontaktwirkstoff aus dem Kartoffelbau. Ähnlich wie Bravo und Dithane Neotec Resistenzbrecher gegen Septoria. Ausschließlich vorbeugend wirksam!
Gigant Opti Amistar Opti Aufbrauchfrist 20.05.2020	Isopyrazam Prothioconazol Azoxystrobin Chlorthalonil	125 150 80 400	NW 607/701	x	20	10	5 10	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓	1 + 1,5		30 - 56 Sichere Fungizidkombination. Ähnlich dem Seguris Opti-Pack, jedoch bessers Azol (heilend und vorbeugend). Höchste Resistenzsicherheit gegen Ramularia.
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 607 NW 701/6	x	20	15 1	.5 20	•	•	•	•	•	•	•	•	<u>•</u>	✓	✓	✓	0,8 - 1,25 l		30 - 69 "Allrounder", gute Wirkungsdauer, auch heilend. Ohne Wirkungslücke! Stärkstes Fusariummittel (bei voller AWM) am Markt! 30 - 49 Neues Input mit zusätzlichem Mehltauwirkstoff und modern formuliert wie Xpro (Leafschield).
Input Triple <i>NEU</i>	Prothioconazol Sprioxamine Proquizamid	160 200 40	NW 607-1 NW 706/800	x	10	5	0 20	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓	0,8 - 1,25		n n n n n n n n n n n n n n n n n n n
Jordi <i>(NEU)</i> (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 607/706	x	20	15 1	.0 20	•	•	•	•	•	•	•	•	•	✓	✓	✓	1,5		Sehr gute Breitenwirkung mit guter Wirkung gegen Septoria Tritici. Starke heilende Wirkung und Dauerwirkung bis zu 4 Wochen. 51 - 69 Kombination von Folicur und Score. Einziges Fusarium-Produkt mit Schwärzepilz-Leistung.
Magnello	Tebuconazol Difenoconazol	250 100	NW 605	5	0	0 (0 0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	✓	-	-	11		Kombination von Folicur und Score. Einziges Fusarium-Produkt mit Schwärzepilz-Leistung.
Mercury Pro	Cyproconazol Azoxystrobin	80 200	NW 605-1/6	5	5	0 (0 0	0	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓	11		Mischung von zwei bewährten Wirkstoffen zur Vorlage mit Wachstumsregler. Bei Halmbruchgefahr 0,7 I Mercury Pro + 0,7 kg Unix
Osiris	Epoxiconazol Metconazol		NW 605/6 NW 701	5	5	0 (0 10	0	•	•	•	•	•	•	•	•	✓	✓	✓	2 - 3		25 - 69 Azol-Kombination mit hohem Wirkstoffgehalt zur Abschlußbehandlung. Erfaßt alle Abreifekrankheiten, einschließlich Fusarium ab 2 l.
Prosaro / Sympara (Proline + Folicur)	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	NW 605/6 NW 701	10	5	5 (0 10	0	•	•	•	•	•	•	•	•	✓	✓	✓	11		Zur Abschlussbehandlung im Weizen mit guter Wirkung gegen Ährenfusarium. Bei Einmalbehandlung in Roggen und Triticale gute Rostwirkung.
Revystar NEU	Mefentrifluconazol	100	NW 606	5	5	0	0 0	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	-	✓	1,5		Neues Azol-Fungizid. Noch resistenzfrei, gute Dauerwirkung. Neuer Standard gegen Septoria.
Revystar-Flexity-Pack <i>NEU</i>	Mefentrifluconazol Metrafenone	100 300	NW 606	5	5	0 (0 0	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	-	✓	1 + 0,5		Signature Standard gegen Septoria. Standard gege
Revytrex + Comet NEU	Mefentrifluconazol Fluoxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200	Zu	ulassung	wird er	wartet		•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	-	-	1,5 + 0,5		37 - 61 Neue Produktkombination. Ähnlich Ceriax, mit neuem (besserem) Azol.
Seguris	Isopyrazam Epoxiconazol	125 90	NW 606	5	5	0 (0 0	•	•	•	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓	11		30 - 69 Seguris hat günstige Gewässerauflagen.
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 605/6/706	5	5	5	0 5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	√	✓	✓	11		36 - 69 Gegen Abreifekrankheiten 1 I - Ährenfusarium 1,25 I (20 m Hangauflage!). Reifeverzögerung bei Ährenbehandlungen! Bei Einmalbehandlung in Roggen und Triticale gute Rostwirkung mit 1,0 I/ha.
Soleil	Bromuconazol Tebuconazol	167 107	NW 609-1	5	0	0 (0 0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	√	-	-	1,2		30 - 69 Fusariumwirksame Azol-Mischung mit sehr günstigen Abstandsauflagen.
Unix Top (Unix + Caramba)	Cyprodinil Metconazol	750 60	NW 605/706	15	10	5	5 20	•	•	•	•	•	•	•	•	•	√	√	√	0,5 + 1,0		30 - 32 Breit wirksame Mischung. Vorlage-Fungizid zum Wachstumsreglertermin (T1) in ES 31. Starke Mehltauwirkung und sehr gute Gelbrostwirkung, 7,5-haPack.
Vegas-Proline-Pack Viverda NEU	Cyflufenamid Prothioconazol Boscalid	50 250 140	NW 605/6 NW 701/9 NW 605/6 NT	5	5		0 10		•	•	•	•	•	•	•	*	√	√	√	0,25 + 0,75 l 1,66 l + 1,66		*Proline auch als Ährenfungizid (incl. Fusarium) zugelassen bis ES 61.
+ Dithane Neotec	Epoxiconazol - F500 (Viverda)	50 60	102	15			5 0	0	•	①	•	•	•	•	•	0	✓	✓	✓	kg		HAGRA-Empfehlung: 0 m- Lösung am Hang auf's Fahnenblatt (Viverda + Dithane Neotec). Magnello + Osiris als Fusarium/Schwärzepilz-Lösung auf die Ähre nachlegen.
Magnello + Osiris	(viverua)		s.oben	<i>F</i>	Ariren	behand	iurig		J	U										0,65 + 0,65		61 - 69 Tragillation To Salts dis Fasariatily Schwarzepitz Lessaring dar die Affre Hadriegen.

MSF	REGLI	R fü	r das Getreide 2020	HAGRA	2Beratung	die aufge
Auflagen und Abstände	Kultur	Kein Wachs- tumsregler in ES 32 -37!② Einsatz- stadium	Saatgut-Sorte und Einsatz		empfohlene Aufwand- menge je ha①	ca. Preis in € je ha bei größter Gebinde ohr MwSt.
*)	W-Weizen	22 - 31		Bei höheren Aufwandmengen Splitting empfehlenswert: ca. 60 - 70 % in ES 25 - 29	0,3 - 0,9	MMSL.
-	W-Roggen	30 - 32	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	ca. 30 - 40 % in ES 30 - 31 Zur Spätanwendung ist ein	1 - 1,2	
0 m	W-Triticale	30 - 37		_	0,5 - 1	
	S-Weizen	21 - 29			0.5 - 1	
	Hafer	37 - 39	Keine Mischung mit Wuchsstoffen!	Einmalbehandlung	,	
	W-Weizen	31 - 39	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	Einmalbehandlung	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg	
	W-Gerste	32 - 39	In W-Gerste bei hohem Gülleeinsatz Splitting: ES 32 0,5 l + 0,5 kg ES 39 0,5 l	+ 0,5 kg	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg	
- 0 m	W-Roggen	32 - 39	Weitgehend witterungsunabhängige Wirkung, seh	nr gute Pflanzenverträglichkeit.	0,7 l + 0,7 kg 1 l + 1 kg	
	W-Triticale	31 - 39	Aufwand größer als 1 l nur bei guter Wasserverso	orgung.	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg	
	So-Getr.	30 - 39	Sommergerste, Sommerweizen, Durum, Hafer	max. zugel. Menge: 1 l + 1 kg	0,5 l + 0,5 kg	
	Dinkel	31 - 39	Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weiz	zen zugelassen!	0,7 l + 0,7 kg	
	W-Weizen	29 - 49	0,25 kg + 0,5 l CCC oder 0,4 kg		0,4 - 0,5 kg	
	W-Gerste	29 - 49	Spritzfolge möglich: ES 29-32: 0,3 - 0,6 kg, ES 39	9 - 49: 0,3 - 0,6 kg	0,3 - 0,7 kg	
- '	W-Roggen	29 - 49	Sortenenezifischer Redarf an Wachstumsreglern		0,4 - 0,6 kg	
0 m	W-Triticale	29 - 49	prinzipiell wie bei Cerone 660.		0,4 - 0,6 kg	
	So-Getr.	29 - 39			0,4 - 0,5 kg	
	Dinkel	29 - 39				
			·	_		
	So-Weizen Durum	24 20	, ,	0,2 - <u>0,3</u> Moddus + 0,3 - <u>0,5</u> CCC (ES 31)	0,31	
	W-Gerste	31 - 49	,	Bei üppigen Beständen bzw. geringer Standfestigkeit kann in ES 37 - 49 eine Nachlage erfolgen.	0,3 0,5 0,7	
- 0 m	W-Roggen	31 - 39	KWS Binntto, SU Forsetti Arvid, KWS Eterno	a	0,4 I 0,6 I	
	W-Triticale	31 - 39	Cedrico, Tantris, Temuco Lombardo, Robinson	(Cycocel vorlegen)	0,4 l 0,6 l	
	S-Gerste Hafer	31 - 37 31 - 37	Einmalbehandlung		0,3 - 0,5 l 0,2 - 0,3 l	
	Dinkel	31 - 49	(Countdown in Dinkel ES 31 - 39)		0,3 - 0,4	
	Raps	39 - 55	bei lageranfälligen Sorten	Zur Förderung der Nebentriebe	0,3	
	Wi + So- Weizen	31 - 37	Aufwandmenge nach Sorte ca. Prodax x 2 oder Moddus x 2,5		0,8 - 1,0	
_	Gerste	31 - 37	In Winter und Sommergerste zugelassen	temperaturunabhängig wirksam, mittlere Dauerwirkung	WG 1 - 1,5 l SG 0,5 - 0,8 l	
0 m						
	Trticale		In Winter und Sommertriticale zugelassen		0,8 - 1	
			In Winter und Sommertriticale zugelassen nd Ährenknicken	AWMbei Einmalanwendung, als Nach	lage im Splitting ca. 1	/2 AWM
		Halm- u 37 - 49	nd Ährenknicken Boss, KWS Emerick, Spontan Arorx, Patras, RGT Reform	AWMbei Einmalanwendung, als Nach Einmalbehandlung	lage im Splitting ca. 1 0,4 I 0,5 I	/2 AWM
	m gegen W-Weizen, S-Weizen,	Halm- u 37 - 49 37 - 49	nd Ährenknicken Boss, KWS Emerick, Spontan Arorx, Patras, RGT Reform Argument, Elixer, Kerubino Caribic, Lottie, SU Vireni California, KWS Infinity		lage im Splitting ca. 1 0,4 l 0,5 l 0,6 l 0,4 l 0,5 l	/2 AWM
or alle	m gegen W-Weizen, S-Weizen, Durum W-Gerste	37 - 49 37 - 49	nd Ährenknicken Boss, KWS Emerick, Spontan Arorx, Patras, RGT Reform Argument, Elixer, Kerubino Caribic, Lottie, SU Vireni		0,4 I 0,5 I 0,6 I 0,5 I 0,6 I 0,5 I 0,6 I	/2 AWM
or alle	m gegen W-Weizen, S-Weizen, Durum	37 - 49 37 - 49 37 - 49	nd Ährenknicken Boss, KWS Emerick, Spontan Arorx, Patras, RGT Reform Argument, Elixer, Kerubino Caribic, Lottie, SU Vireni California, KWS Infinity		lage im Splitting ca. 1 0,4 l 0,5 l 0,6 l 0,4 l 0,5 l	/2 AWM
	- O m	Auflagen und Abstände *) -	Auflagen und Abstände *) ** ** ** ** ** ** ** ** **	Auflagen und Abstande Sa 2 - 371(2) Einsatz-stadium W-Weizen 22 - 31 W-Roggen 30 - 32 W-Triticale 30 - 37 S-Weizen 21 - 29 Hafer 37 - 39 Keine Mischung mit Wuchsstoffen! W-Roggen 32 - 39 Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus W-Gerste 32 - 39 Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus W-Gerste 32 - 39 Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus W-Gerste 32 - 39 Weitgehend witterungsunabhängige Wirkung, seh W-Roggen 32 - 39 Weitgehend witterungsunabhängige Wirkung, seh W-Triticale 31 - 39 Aufwand größer als 1 l nur bei guter Wasserversch 29 - 49 Dinkel 31 - 39 Aufwand größer als 1 l nur bei guter Wasserversch 29 - 49 W-Roggen 29 - 49 W-Roggen 29 - 49 W-Roggen 29 - 49 Durum 29 - 39 Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weiter 29 - 39 Durum 29 - 39 Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weiter 29 - 39 Durum 29 - 39 Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weiter 29 - 39 W-Weizen 31 - 39 Sortenspezifischer Bedarf an Wachstumsreglern prinzipiell wie bei Cerone 660. W-Triticale 29 - 39 Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weiter 29 - 39 W-Weizen 31 - 39 Goss, KWS Emerick, Spontan 31 - 39 W-Roggen 31 - 39 Cedrico, Tantris, Temuco Lombardo, Robinson 3- Gerste 31 - 37 Hafer 31 - 37 Dinkel 31 - 39 Cedrico, Tantris, Temuco Lombardo, Robinson 3- Gerste 31 - 37 Dinkel 31 - 37 Will + So-Weizen 31 - 37 Ware dem Machaus with weiteren wie bei Moddus x 2, 5 Wachstumsregler myter bei Moddus x 2, 5 Wachstum	W-Weizen 22 - 31	Multiper Multiper

① Je nach Standort und Witterung kann eine Aufteilung der Gesamtmenge bzw. eine Reduzierung oder Erhöhung der Aufwandmenge sinnvoll sein.

② **KEIN** Wachstumsreglereinsatz zw. ES 32 und 37, da hier die Ährenausbildung erfolgt. Je nach Mischpartner und Wittererung sind z.T. starke Schäden möglich!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

TOTALHERBIZIDE FRÜHJAHR 2020



Innerhalb 40 Tagen nicht mehr als

	Rour	dup	١.	
	REK	ORD		-
	7			R
				ANTHORNE
				-
J		400		



(100	maxima	ıl zugela	ssener Aufw	and in I, bz	v. kg je	ha		
	Ackerbau			Wiesen	und So	nderk	ulture	n
Roundup	Nach der Ernte, bzw. Stoppel-	en außer				ei Ackerwinde	_	Saat mit

2.900	g Wirkstoff Glyphosat auf der
gleicher	n Fläche ausbringen! (NG 352)
Wird die	Wirkstoffmenge von 2.900 g ir
	lungen überschritten, dann sin
	- -

Corpig					pun	bzw	ch der E v. Stopp andlun	oel-	ıren außer (l bei Ackerw	ısen	der Saat mit Ig	ue	i " Wasser	Preis in € je ha	Wird die Wirkstoffmenge von 2.900 g in 2 Anwendungen überschritten, dann sind über 40 Tage Wartezeit zwischen den
	Wirkstoff	Auflage Gewä		von allen	Saat von Mais u				Ackerbaukulturen		(Umbruch)	lung von Grünland		ahr	ahr, speziell bei	Holzgewäch chtig!)	Zierpflanzen. Vor de Bodenbearbeitung	auf Jungwuchsflächen Laubholz)	erung bei "hartem"		beiden Anwendungen einzuhalten!
gegen: Ausfallgetreide Ausfallraps Quecke Ungräser Unkräuter	mit Gehalt in g je l bzw. kg	abstär		2 Tage vor der Saat Ackerbaukulturen	2 Tage vor der Saat Zuckerrüben	Getreide	Mais	Raps	Nach der Saat von Ac Raps bis 5 Tage	Stilllegungsflächen	Grünlanderneuerung (Umbruch)	Einzelpflanzenbehandlung von Ampfer und Distel auf Grünland	Kernobst	Weinbau ab 4. Standjahr	Weinbau ab 4. Standjahr,	Wege und Plätze mit Hotzgewächsen (genehmigungspflichtig!)	In Rasen und Zierpfla nachfolgender Bodent	Kulturpflege auf Jung (Nadel- und Laubholz	Wirkungsabsicher Anwendung mit "h	ohne MwSt. bei größtem Gebinde	Die Wasseraufwandmenge je ha sollte soweit wie möglich reduziert werden! Ideal: ca. 2001/ha
Durano TF	356 Glyphosat (als Isopro- pylamin Salz)	NW 601 = 5 m	NT 101/2 NG 352 VV 835 ⑤⑥	-	3	3 - 5	5	5	-	5 ⑥	4	33% ©	5	2 x 5	10	2 x 5	4	3	m pH-Fix 5, legung verhindert.		Zusatz von Additiv, wie z. B. 0,1 l Break Thru, 0,4 l MonFast, 0,5 l/ha Hasten oder 0,25 l Kantor ist zu empfehlen. In Kernobst ab dem 1. Standjahr.
Roundup Rekord	720 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m	NT 103 NG 352/402 VV 835	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	-	2,5	2 x 2,5	-	-	2	1,5	von Wasserkonditionierem pH-Fix iit wird eine Wirkstofffestlegung Jamit ein Wirkungsabfall verhinder		Durch enthaltene Amoniumsalze vollständige Wirkstoffaufnahme nach 24 bis 48 Stunden bei günstigen Anwendungsbedingungen. Symptome dann bereits ab 3. Tag sichtbar. Wartezeit bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!
Roundup PowerFlex	480 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m	NT 103 NG 352 VV 835	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	33%	3,75	2 x 3,75	-	33%	3	2,25	Zusatz ıs. Dam er und o		Formulierung mit deutlich verkürzten Wartezeiten bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!
Kyleo	240 g Glyphosatsalz 160 g 2,4-D	NW 605-1 606 = 5 m 706 = 20 m	NT 109 NG 352 NG 405	5	-	5	5	5	-	-	1	-	5	-	-	-	-	-	sich der Spray Plu im Wass		Erstmals Kombination von Glyphos und Wuchsstoff. Nur zur Behandlung nach der Ernte des Neuaufwuchs von Ausfallgetreide, Quecke und vor allem Wurzelunkräutern, wie Ackerwinde, Distel und Schachtelhalm!
Dyrat YI	100 Fluroxypyr	0 m	NT 101			_					_	_			_	_			empfiehlt itor oder den Kalk i		Zulassung mit 1,8 I auf Getreide und Rapsstoppel gegen Acker- und

Nur mit voller Aufwandmenge zu bekämpfen:

2.5 Florasulam

0 m

Ampfer, Distel, Hohlzahn, Knöterich, Kornblume, Melde, Weidenröschen, Zweizahn Weniger gut bekämpfbar sind: Ackerminze, Brennessel, Kartoffeldurchwuchs, Rotklee, Luzerne, Winde, Windenknöterich

Giersch, Schachtelhalm, Weißklee

NT 101

Nicht ausreichend bekämpfbar sind:

Pyrat XL

- Die Anwendung der Totalherbizide nur, wenn genügend aufnahmefähige Blattmasse vorhanden ist. Quecke sollte 3 4 Triebe haben.
- Nach der Behandlung mindestens 5 7 Tage bis zur nächsten Bodenbearbeitung warten. Aussäen von Folgekulturen frühestens 2 Tage nach der Anwendung. Bei kühler Witterung und Nachbauprodukten eher später.
- Max. 1 Anwendung je Kultur, bzw. Jahr (wenn nicht anders angegeben). Keine Wegränder und keine Nichtzielflächen behandeln! Anwendungen auf Wegen und Plätzen (Nichtkulturen) sind genehmigungspflichtig!
- Name : Na

Bei Vorsaatanwendung folgende Abstände zur Saat einhalten:

1 Tag: Mais 3 Tage: Getreide 7 Tage: Sorghum (Hirsen), Gräser

14 Tage: Sonnenblumen, Senf, Zwischenfrüchte, Luzerne, Klee-Arten

21 Tage: Soja, Erbsen, Ackerbohnen 28 Tage: Raps, Kartoffeln, Rüben, Zwiebeln 60 Tage: Gemüse

7 Tage Wartezeit sind einzuhalten

- nur für Nichtkulturland
- bis BBCH 03: gequollener Samen, Keimwurzel nicht ausgetreten
- (5) NT 102 bei einigen Indikationen mit hohen Aufwandmengen in Sonderkulturen (Weinbau,...)

Zaunwinde.

6 Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte/Mähgut nicht verfüttern!

VV 835 Behandeltes Stroh nicht als Kultur-Substrat verwenden!

	A	DDITIVE, A	٩N٦	ΓIS	СН	AU	M-	UND REINIGUNGSMITTEL 202	0
Н	IAGRA 👨	Wirkstoff	inde	.el	el, (er	Penetrations,- bzw. Eindringmittel	:. Bui	Netz-/Spreitmittel: PSM breitet sich besser auf Blattoberfläche aus.	ca. Preis in € je ha
	PH	mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen und Abstände	Netz - bzw. Spreitmittel	Haft mittel, bzw. Sticker	Penetrat bzw. Eind	pH-Wert - Optimierung	Haftmittel/Sticker: Verbessert die Haft- und Regenfestigkeit des PSM. Penetrationsmittel: Unterstützt das Eindringen des Wirkstoffs ins Blatt.	bei 250 l Wasser und größtem Gebinde ohne MwSt.
	Bostat	nichtionischer Tensidkomplex Haftzusätze Emulgatoren Ölkomponente	- 0 m	0	•	0	0	Aufwand: 200 ml/ha. Haft- und Antidriftmittel für Boden herbizide. Verbessert die Dauerwirkung und verhindert Verlagerung der Wirkstoffe (Fixiert den Herbizidfilm!). Mischbar mit allen Bodenherbiziden (zuletzt zumischen).	P!
	Break Thru S 240/Karibu	Trisiloxan	- 0 m	<u>•</u>	0	•	0	Aufwand: 30 - 50 ml je 100 l Wasser. Für beschleunigte Wirkstoffaufnahme bei Kontakt-und systemischen Mitteln. Nicht mit Harnstofflösungen oder anderen N-Flüssigdüngern einsetzen!	
	Dash	345 g Fettsäureremethylesther 205 g Fettaalkoholaloxylat 46 g Ölsäure	- 0 m	•	•	•	•	Gutes Netzmittel, breit ideal zu Gräserherbiziden, Glyfphosaten. 0,5 - 1 l/ha	
	Kantor	79% alkoxyliertes Sojaöl 12 % seifiges Kiefernöl 6% nichtionische Tenside 3% Essigsäure	- 0 m	•	•	•	•	Aufwand: 0,15% = 150 ml/100 l Wasser. All in one - Additiv. Wasserkonditionierer, Haftmittel, Benetzung und Penetration.	
Additive	Hasten	660 g Ehhyl-/Methyloleat 180 g Tenside	- 0 m	•	•	•	0	Aufwand: 0,5 - 1 l/ha . Zusatz bei Herbiziden zur Wirkungsverbesserung. Vorsicht bei Temp. über 25°C, bei fehlender Wachsschicht oder starker Sonneneinstrahlung.	
PΑ	PH FIX 5	Verhindert die Festlegung von Wirkstoffen (z. B.) Glyphosat durch "hartes" Wasser. Zur pH-Wert-Absenkung der Spritzbrühe	- 0 m	•	0	•	•	Aufwand: je nach Wasserhärte zwischen 40 - 200 ml je 100 l Wasser. Intelligentes Additiv mit Mehrfachnutzen: - Ansäuerung der Spritzbrühe - färbt Spritzbrühe bei optimalem pH-Wert (ca. 4,5 - 5) rosa ein Mit zusätzlicher Netzmittel-Komponente - Kombinierbar mit Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsreglern, nicht mit Sulfonylharnstoffen.	
	Spray Plus	Monocarbamid Dihydrogen 80% FHS 20%	- 0 m	0	0	0	•	Zur Senkung der Wasserhärte. Verbesserung der Löslichkeit und Stabilität der Wirkstoffe in der Spritzbrühe. 20 - 70 ml/100 l Spritzbrühe. Bessere Wirkstoffeffizienz durch bessere Wirkstoffaufnahme. Nicht mit Tribenuron-haltigen Produkten, wie Pointer SX, Pointer Plus, Dirigent SX, Omnera LQM weitere Infos,	siehe Beilage
	Sulpro	Netzmittel Tenside Emulgatoren	- 0 m	•	•	•	0	Haftmittel für blattaktive Ungras- und Unkrautbekämpfung unter ungünstigen Anwendungsbedingungen (starke Verdunstung, dicke Wachsschicht). Verbessert deutlich Haft- und Eindringeigenschaften, wirkt einer Verdunstung von der Blattoberfläche entgegen. 0,1 - 0,2 l/ha.	
iger	All-Clear-Extra	Ammoniaklösung 6 %	- 0 m	und W		offen. A		asser. Für die Reinigung von Spritzgeräten bei Einsatz von Sulfonylharnstoffen die Reinigung von Ställen mit dem Hochduckreiniger geeignet.	
Spritzenreiniger	Agroclean	Phosphate > 30% Silikate	- 0 m	Für die	Innen		ußenre	ıkfüllung beim Reinigen 10 - 20 % des Tankvolumens. inigung. Hinterläßt Schutzfilm gegen Korrosion .	
Spr	2 40 001144							gen Sie unbedingt mit Spritzenreiniger nach, sgebrachte Herbizid unverträglich ist!!	
	haumstopp / haumexx	Öl-Emulsion	- 0 m	Verhin	dert da	s Überl	aufen d	opt die Schaumbildung bei Spritzbrühen. Verringert die Restmenge im Tank. es Spritzfasses. Ein Spritzer auf den Schaum genügt. Wasser! Auch als 1 l - Gebinde!	

Anwen	<mark>dungshilfe zu</mark>	ım Einsatz von Add	itiven	HA	GRA 均Ber	atung die aufgeht
			Haftmittel	Netzmittel	Eindringmittel	Bodenhaftöl
		Beispiele	Hasten, Kantor	Kantor , PH-FIX 5, Break Thru	Sulpro , Hasten, Break Thru, Kantor	Bostat
	Sulfonylharnstoffe	Atlantis, Attribut			х	(x)
Herbizide	Fop's	Gallant, Agil, Fusilade Max	х		х	
nerbizide	Rübenherbizide	Belvedere Extra, Betasana Trio	х		х	
	Wuchsstoffe	Mais Banvel, Duplosane		х	х	
	Azole	Input, Folicur		х	х	
Fungizide	Strobi's/Kontaktmittel	Ortiva, Dithane Neotec, Folpan	х	х		
	Raps (Blüte)	Propulse, Cantus Gold		х		
Diattdünger	Salze	Bittersalze, Nährsalze	Х		х	
Blattdünger	Chelate	Mangan, Kupfer		x	х	
Bodenherbizide	für alle Wirkstoffe mit über- wiegend Bodenwirkung	Attribut, CTU, Alliance, Bandur, Boxer, Stomp, Aspect, Spectrum Gold, Gardo Gold, Goltix, Spectrum				x

HAGRA	hBeratung die	aufgeht HAG	SRA 🗖	Beratung die aufgeht	HAGRA 均
		Raum für	Ihre Not	izen	
-					<u> </u>

		R	ÜBE	N	-	FL	JN	G]	ZI	DE	20	20				
für Cercospora bis 31.07. 5 % 0115. 08. 15%	vellen-Prinzip a und Ramularia befallene Blätter befallene Blätter befallene Blätter	1	Gew	Aufla ässe	r-Ab Gewä		de *)	oora	_	ria / Blattflecken		eit (Tage)	Anzahl max. Anwendungen pro Jahr	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde
Präparat	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bz		Auflagen	ohne Drift- mind.	50%	75%	90%	Hang >2 %	Cercospora	Mehltau	Ramularia	Rost	Wartezeit	Anzahl max. Anwendunge		ohne MwSt.
Amistar Gold (Ortiva + Score)	Azozystrobin Difenoconazol	125 125	NW 605/6	5	5	0	0	0	•	•	•	•	35	2 x	11	
Duett Ultra (Opus + Cercobin)	Epoxiconazol Thiophanate-Methyl	NW 605/6 NW 706	5	5	0	0	20	•	•	•	•	28	2 x	0,61		
Juwel	Epoxiconazol Kresoximmethyl	125 125	NW 609 NW 701	5	0	0	0	10	•	•	•	•	28	1 x	11	
Mercury (Ortiva + Rubric)	Azoxystrobin Epoxiconazol	100 100	NW 605	5	0	0	0	0	•	•	•	•	28	1 x	11	
Ortiva	Azoxystrobin			5	0	0	0	5	•	•	•	•	35	2 x	11	
Ortiva + Duett Ultra	siehe Einzelprodu	NW 605/6 NW 705/6	5	5	0	0	20	•	•	•	•	35	2 x	0,5 + 0,5		
Rubric + UP CUS ①	ric + UP CUS (1) Epoxiconazol 12					5	0	0	•	•	•	•	28	2 x	1 + 3	
Sphere	Trifloxystrobin Cyproconazol	375 160	NW 605-1 NW 606	10	5	5	0	0	•	•	•	•	21	1 x	0,35 I	

^{*)} länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen").

① Zusatz von UP CUS verbessert die fungizide Leistung und steigert durch Dünge-Effekt den Zuckerertrag um bis zu 5 %.













H	AGRABeratung die	aufgeht						F	RÜ	JBI	ENE	BEH	1Ah	ID	LU	NG		E	MP	PFE	HL	UN	G	20	20											Н	AGRA \$Bera	tung die aufgeh
		Wirkstof	f			agen u rabstä		*)			(i.Fu)		Gräse	r 	_ 			_			_ 	_ 			L	eitur	ıkrä	uter		 ਜ਼	_				_ 			ca. Preis
		mit Gehalt in je I, bwz. kg	-	Auflagen	Gewä	isserabsta i Abdriftsk 50% 75	and in r	n	Ackerfuchsschwanz	ACKETIUCIISSCIWAIIZ	Kesistenzsicherheit (AF-Windhalm	Flughafer	Ausfallgetreide	Hirse-/Trespenarte	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Quecke Ausfallraps	Sonnenblumen	Amarant	Bingelkraut Franzosenkraut	Erdrauch	Gauchheil	Hederich	Hellerkr./Saatsenf Hirtentäschel	Hundspetersilie	Hohlzahn/Kamille	Klettenlabkraut	Floh-Knöterich	Vogel-Knöterich	Winden-Knöterich	Storchschnabel	Melde/Gänsefuß	Nachtschatten	Stiefmutterchen		Dreiget. Zweizahn	Aufwand je ha	je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
	Agil-S	Propaquza fop	100	-	0	0	0	0	J		•	•	•	•	(•)	• (•)																				0,5 - 0,75 l	
rmittel	Focus Aktiv Pack (in TM ohne Dash!)	Cycloxydim	100	NT 101	0	0) 0	0	•) •	•	•	•	•	•	•	Sc	chnec	ckenk	orn n	nit Zul	assuı	ng fü	r Zuc	kerri	üben):									1,25 + 1,25 l - 2 + 2 l	
ermi	Select 240 EC	Cletho dim	240	NT 108	0	0	0	0			3 0		•	•			•			Schnec		isen		g/kg l				3 kg			ma	ax. 2 >	c je Ja	ahr			0,5 - 1	
Gräse	+ Radiamix (Öl) Gallant Super	Haloxyfop-P	104	NT 101	5	0 () 0	0			3 •	•	•	•				Me	etarex	x INOV			40	g/kg	Metal	ldehyd	d 	5 kg	ı/ha		m	ax. 3	k je Ja	ahr			+ 1 - 2 Öl	
9	1. NAK Goltix Gold + Betanal MaxxPro	Traioxyrop 1	104	NG 345	0		0 0		_		nungst				0	• •																			\blacksquare		1,25 + 1,25	
	2. NAK Goltix Gold + Betanal MaxxPro 3. NAK Goltix Gold + Betanal MaxxPro 3. NAK Goltix Gold + Betanal MaxxPro	+ Debut			5	0 0	0	20	Beta	tasana	Trio SC axxPro	арене	1,15		1,70 I		M	etafo	• (• • tatt Go	• oltix G	• old ha	• t nur :	• 10 m	Hang	• aufla	• ge	•	•		•	•			•		1,25 + 1,25 + 25 g 1,25 + 1,25	
	1. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo +	•			5	0	0			tanal Ex			\vdash		1,25											_	_										1,75 + 1,25 + 0,5/0,1	
a	 NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + 				5	0 0	0 0				Extra/Du d/Metafol		$\overline{}$		1,20	1,40	d			•			•		•	•		•	•	•	•	• (• '	•	1,75 + 1,25 + 0,5/0,1 1,75 + 1,25 + 0,5/0,1	
Herbizide	1. NAK Goltix Titan + Betanal MaxxPro 2. NAK Goltix Titan + Betanal MaxxPro			rodukte	5 5		0 0	20 20					angelkra				a		• (3	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•	•	1,75 + 1,25 1,75 + 1,25	
en	3. NAK Goltix Titan + Betanal MaxxPro			Einzelpr	5	5		20			zur Ertra	igs- u	nd Quali	tätsst	eigerur	_																			4		1,75 + 1,25 + 0,1 0,9 + 1 + 0,3	
zfolg	 NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix ! NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix ! 				5		5 0			or-Blat	tdünger	(flüssi	ig oder I	Bor Gr	anulat)	einsetz	en C	,	•	. .				•		•		•		.	•						1,3 + 1 + 0,3	
본	3 .NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix !			siehe	15		5 5											´ `																			1,3 + 1 + 0,3	
	NAK Goltix Titan + Belvedere Extra + NAK Goltix Titan + Belvedere Extra + NAK Goltix Titan + Belvedere Extra	+ Hasten/Sulpro		. <u>r</u>	5 15		5 5	20	TM Bei	mit gut	Gut verträ er Melden öterich in 2	-/Gänse	fußwirkun	ıg. en/Sulp	ro 25 g D	Debut.	a		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1,25 + 1,25 + 0,5/0,1 1,25 + 1,25 + 0,5/0,1 1,25 + 1,25 + 0,5	
ŀ	<mark>3. NAK Goltix Titan + Belvedere Extra +</mark> 1. NAK Goltix Titan + Betasana Trio SC				15 15		5 5		_																										+		1,75 + 1,75 + 0,5	
	2. NAK Goltix Titan + Betasana Trio SC				15		5 5		Misc	chung f ätveru i	ür Hirsesta nkrautun	indorte,	Storchsch	nnabelp	robleme	n und	4			• •	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•	•	1,75 + 1,75 + 0,5	
	3. NAK Goltix Titan + Betasana Trio SC		150		15	10	5 5	20				_																							_		1,75 + 1,5 + 0,45	
	Belvedere Extra Aufbrauchfrist 30.06.2020!	Phenmedipham Desmedipham Ethofumesat	150 50 200	NW 609/701	5	0	0	10		bis Anv	1,3 l je v.	Acker	gauchheil,	. Ackers	senf		C		0	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•		•)		•	Max. 3,9 I pro Anwendun verträglich auch mit Debi	
	Belvedere Duo NEU	Phenmedipham Ethofumesat	200 200	NW 605/6/9 NW 701/5 NT 103	5	0	0	10		Ehi	renpreis, K	reuzkra	ut, Mohn,	Wicke			C	• (•	3	•	•	•	•	O	•	•	•	•	•	•		3	•	•	•	Über die Saison 2020 hinau Max 4 I in der Spritzfolge.	us zugelassen.
	Betanal MaxxPro Aufbrauchfrist 30.06.2020!	Phenmedipham Ethofumesat Desmedipham Lenacil (Aktivator)	60 75 47 27	NT 102 NW 609 NW 701	5	5	0	10			kervergissr ine Brenne						a			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•)		•	Max. 3 x 1,5 l/ha in Spritzfo	olge.
cks	Betasana SC	Phenmedipham	160	NW 605/6	5	0	0	0	_ ½		euzkraut, A öterich, Eh				-	oferbl.	C	•	• (9	• •	•	•	•	0	O	O	•	0		0)		0	Max. 3 x 2 l/ha in der Sprit	zfolge
	Betasana Trio SC Aufbrauchsfrist 30.06.2020!	Ethofumesat Phenmedipham Desmedipham	115 75 15	NW 607 NW 706	0	0	0	20	ekämnf	Ekampir Ehi	renpreis, K	reuzkra	ut, Mohn,	Wicke			C)		3	•	•	•	•	•	O	•	•	•	•	•)	•	•	Hoch verträglich! Bei Bedar Haftöl.	
<u>B</u>	Debut Shiro 500	Triflusulfuron-Methyl + FHS	486	NW 609-1	5	0 (0	0	r aut b		ine Brenne Ide Möhr			nöteric	n, Phacel	ia,	•	•	•	• •	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	25 - 30 g Debut im 2./3. N. aufgelaufenen Unkräutern. N mischen! Nicht auf feuchte B	licht mit Lontrel
dukte	Oblix 500 Ethosat 500	Ethofumesat	500	NG 402 NT 102	x	15 1	0 5 5 10		las sid	Blu Blu	t,- Borster	- und R	ispenhirse	e, Spörg	gel		C		•	• •		•	0	0	0	0	•	•	•		•	•	•	$\supset \mid c$	0	0	Als Mischparter. Max. 2 I/ha in der Spritzfol	ge
produ	Goltix Gold Metafol	Metamitron	700	NW 642 NG 402	0	0	0	20 10	ich aut		kerleinkrau inkohl, Saa			sischer	Ehrenpr	eis,	q		•	0	•	O	•	•	•	•	•	•	•	0	•	• (•		•	0 (Hohe UV-Stabilität => läng Wirkungsdauer. Max. 5 l /h	
Einzelpro	Goltix Titan	Metamitron Quinmerac	525 40	NG 343/404 NW 642-1	0	0	0		Zusätzl	Rai	kerleinkrau inkohl, Saa	twuche	rblume, H	undspe	tersilie		0			3 0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	• (•		•	0	Goltix mit verbesserter Klet Max. 3 x 2 l NAK oder 3 l V	
	Kezuro	Metamitron Quinmerac	571 71	NT 102/3 NG 404	0	0	0	0 NA 20 VA			kerleinkrau inkohl, Saa					CIS,	0		• (9	•	•	•	•	•	•	•	O	O	•	•	• (•		•	0 (Max. 3,5 l je Saison. Keine Hangauflage im N	NA!
	Lontrel 600 Lontrel 100/Vivendi 100	-Clopyralid	600 100	NT 102 NT 103	20	20	0	0			lde Möhr e-Arten, L						ut,) (0	0	•	0	0	0	•	•	0	0	0	•	•	0) C	0	•	0,2 l/ha 2 x flächig zugek 0,2 l Lontrel 600 = 1,2 l	Lontrel 100
	Debut DuoActive-Pack NEU (Debut + Venzar)	Triflusulfuron-Methyl Lenacil	486 500	NW 609-1 NW 605-1/6 NW 800 NT 101	15	5	5 0	20			ine Brenne Ide Möhr			nöteric	n, Phacel	ia,	•		•	• •	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		In NAK: 20 g Debut + 0 FF	HS + 0,2 l Venza
	Spectrum (Orefa diAmide)	Dimethenamid-P	720	NW 605/6 NT 101	15	10	5 5	0		Hin	sen, Acker	lichtnell	ke, Ackerv	ergissn	neinnicht		C		•	• •		0	•	0	•	•	•	•	•	•	•			• 0		0	Mit 0,9 I/ha solo als letzte oder in 3. NAK mit max 0	
	Spectrum (Orefa diAmide) ① Spectrum nur zw. ES 16 und 18 zug		720		15	10			hl: kl		sen, Acker						C			NAK		2 - 18 Ta		Ū							_),6 l. ①

① Spectrum nur zw. ES 16 und 18 zugelassen!

② Solo-Anwendung empfohlen, sonst Wirkungsminderung möglich

Düsenwahl: kleinstmögliche im Rahmen der Abdriftauflagen zulässige Düse wählen, max. 0,3er Injektordüse, je feiner der Spritznebel, desto effektiver die Wirkstoffverteilung!

ca. 12 - 18 Tage nach der Saat - beim Sichtbar-werden der Unkraut-Keim

^{2.} NAK ca. 7 - 10 Tage nach 1. NAK

^{3.} NAK ca. 8 - 12 Tage nach 2. NAK

NAK = Nachauflauf-Keimblatt-Stadium (Unkraut)

VA = Vorauflauf

FHS = Formulierungshilfsstoff

HAGRA 均	.Beri	atung die aufgeh	t	PFL	AI	NZI	ΞN	SC	H	JT:	ZI	NI	RA	PS	, K	ÖR	RN	ER	-	LE	G	UM	IIN	10	SE	N	UN	ID	SC	N	NE	NB	LU	ME	EN	20	20	F	IA(GRA	4Beratu	ng die aufgeht
	Se												Gr	äser									Ur	nkräu	ıter						Kı	ankh	eiten					Kultu	r			
	HRAC - Wirkstoff-Klass	mit Gehalt		Auflagen	Ge be ohne	yen u absta wässer ei Abdrit	abstar	nd e à	Hang > 2% Ackerfucheschwanz	Resistenzsicherheit (A'fu)	Windhalm	Flughafer	Ausfallgetreide	Hirsearten	Trespenarten	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Quecke	Ackerdistel und Kompasslattich	Ackerhohlzahn	Amarant	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Melde/ Gänsefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Kornblume	Windenknöterich	Stiefmütterchen	Taubnessel	Rapsschwärze (Alternaria)	Weißstängeligkeit /	Nurzelhals- und	Stängelfäule (Phoma)	Standfestigkeit	Raps	Futtererbsen	Ackerbohnen	Sonnenblumen	Sojabohnen	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
Agil S	Α	Propaquza fop	100	-	0	0	0	0	0 0		•	•	•	•	•	(•)	•	(①)																		✓	✓	✓	✓		0,5 - 0,75 l	
Focus Aktiv Pack ② (Focus Ultra + Dash)	Α	Cycloxy dim	100	NT 101	0	0	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	2+21																		✓	√	√	✓	✓	1,5 + 1,5 - 2,5 + 2,5	
Select 240 EC (2) + Radiamix (ÖI)	Α	Cletho dim	240	NT 108	0	0	0	0	0		•	•	•	•	•	•	•	•																		✓					0,5 - 1 l + 1 - 2 l Öl	
Gallant Super	Α	Haloxy fop -P	104	NG 345	0	0	0	0	0 (•	•	•	•	•	•	•	•														Im Frü	ihjahr l zulassu			√	✓	√	✓		0,5	
Kerb Flo 🗸	K	Propyzamid	400	NT 101	20	0	0	0	0					•			•	0				•									Bis E			oei kühl	em	✓					1,25 - 1,875 l	
Propyzamid ① Milestone ①	К	Propyzamid Aminopyralid	500	NT 101	20	0	0	0	0					•			•	0	•	0	0	•	0	0	•	0		0	•	•	Wetter	spritze	n. Wirk	ksam nu nach Ar	ır bei –	✓					1,5 l	
Bandur				NW 605/6 NT 109	20	10	5	5 1	.0				•				0	0	0	<u> </u>	٥		<u> </u>	<u> </u>				0	•	•			. Auf lei	chten B	öden		✓	✓	✓		3,5 - 4	
Boxer (Roxy)		Prosulfocarb	000	NW 603/5	10			0	0 (•	•	0	0	0		0	0	0		0		•	0	•	•	0	•	0			Auflau		Erbsen.			√	√	✓		4,5 - 5	
Korvetto	14	Arylex	5	NT 102 NW 605-1/6	5														_					_	•						Ab Veget	saattiefe ationsbeg	jinn bis v	or Begini	1	✓	Ť				1	
Lontrel 600		Clopyralid	600								0	0	0	0		0	0	0		•	•	•	•	•				0	0		Knospens	tadium (I	ES 50).								200 ml	
Vivendi 100	F	Clopyralid Aclonifen	100	NT 101/2 NW 605/6	0				0 (0	0	0	0	0	0	0	0	•	0	0	0	•	0	•	0	•	0	0	0	warmen	Wetter	. Bis ES	50		V					11	
Novitron DamTec	С	Clomazone	30	NT 109/27/49	x	20	15	5 1	.0		•	•	•	•	0		0	0	0	•	•		•	•		•	0	•	•	•	gut bei V	Vindenkr	nöterich.				√	✓	√		2,4 kg	
Spectrum Plus	K	Dimethenamid-P Pendimethalin	250	NW 607-1/706 VA: NG 405	x	x				•	•	•	•	•	•	•	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	vorform	m und S uliert.	comp	VA NA			<u> </u>	Ľ,	Ľ	- 2,5 I	2,5 - 4	
Stomp Aqua (3) (Gator Aqua) (Pendimethalin 455)	K	Raps (nur Herbst) Sonnenb. /Soja Erbsen Ackerb., Erbsen	2,6 I 3,0 I	NT 107 NT 107 NT 107 NT 107 NT 107 NT 107	20 20	10 10 15 20	5 10	5	o d		•	0	0	•	0	•	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	Ackerbo tragen,	hnen ur sonst Ku	nd Soja ultursch	sen 3 cm 5 cm be äden. E Herbos	- /tl.	Herbst	✓	✓ VA!	✓ VA!	-2,5l VA!	2,0 - 4,4	
Boxer + Stomp Aqua	N K	siehe Eir	nzelpro	dukte	20	15	10	5	5	•	•	•	0	•	0	•	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	Breit wii nur im	ksame, Vorauf	bewähr lauf!	rte Miscl	nung,		✓	✓	✓		3 + 2,5 - 3 l	
Spectrum Plus + Bandur	K	Dimethenamid-P Pendimethalin Aclofinen	212,5 250 600	NW 605/6 /7-1 NT 109 NG 405	x	x	x	5 2	20	•	•	0	•	•	0	•	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	Als TM I Knöterio	esser w harten i	virksam im VA.	gegen					✓		2,5 + 2	
Amistar Gold (B4)		Azoxystrobin Difenoconazol	125	NW 605-1/606	5	5	0	0							ab Blühl gleichmä		Abreif	e.													• 5	•		•	0	✓					1	
Cantus Gold (B4)		Boscalid Dimoxystrobin	200 200	NW 605/6	5	5	0	0	Bre	tenwirk	sames	Fungizio	l, ab Bli	ühbegir	nn. Blüte Schoter	nspritzu															•	•			0	✓					0,5	
Caramba (Sirena EC) (B4	1)	Metconazol	60	NW 605/6	5	5	5	0				rtis, Sta																			•	•	(•	3 (5)	✓					0,8 - 1,5 l	
Carax (B4)		Metconazol Mepiquatchlorid	30 210	NW 609	5	0	0	0							g der Ve lütenbei		ıng,					Die N	⁄lischb	oarkei	t der	Fung	izide r	nit			0 (5)	•	9 ()	•	✓					0,5 - 1,0	
Efilor (B4)		Boscalid Metconazol	133 60	NW 605-1/6	5	5	0	0	0 von	2-Blat	-Stadiu	m bis B	lühende		zeitraum I zu Blüh			5 - 0,7 l.		Insek	tizide		nehme	en Sie	bitte	-	Mischl		itstab	elle	•	•		•	•	✓					0,5 - 0,7	
Folicur (B4)		Tebuconazol	250	NW 605/6/701	15 10	10 5	5		.o Geg	en Stär	gelfäul	jen Botr e bis ku eligkeit i	rz vor c		e. ärze bei	Vollblüt	e.				se	ehen g					ı Link	nach:	:		•	0)	•	✓		✓			0,5 - 1,5 l	
Intuity (B4)		Mandestrobin		NW 605-1	5	5									irkstoff.						-		-				ns07/i _l iischur	-		/	0	•)	0	√					0,8 l	
Ortiva (B4)		Azoxystrobin	250	NW 605-1	5	5	0	0							rbsen ur en Mehlt		rbohne	en zugel	assen.			<i>ي. ي</i>		winte				J	_		0	•)	0	✓	✓	✓			1	
Propulse (B4)		Prothioconazol Fluopyram	125 125	NW 605/5	5	0	0	0	Bre	testwir	sames	Fungizi	d durch	2 syste	emische tzstabi	Wirksto	offe, Be	ehandlur	ıg ab												•	•	q	S	3 (5)	✓					1	
Tilmor (B4)		Tebuconazol Prothioconazol		NW 605/6 NW 701	10	5	5	0 1				olicur u r- und D			sehr gut	er Phor	mawirk	kung													0 (5)	0(9		•	•	✓					0,75 - 1,25 l	
Toprex (B4)		Difenoconazol Paclobutrazol	250 125	NW 605/6	5	5	0	0	0 Gut	gegen	Phoma	mit Daı	ıerwirkı	ung und	d Wachs	tumsreg	gulatio	n.													0 (5)	0(9		•	•	✓		L			0,35 - 0,5	
① Im Nachauflauf a	usschl	ließlich während der	Vege	tationsruhe (bis En	de Feb.) anwe	enden!!	/ TM	= Tan	mischu	ing /	VA = V	orauflaı	uf / ES	= Entw	ricklun	gsstadiu	n		④ nur	r wenige	e Herbiz	zide in :	Soja zu	ugelass	en. Sich	ner: 0,4	I Senc	or + 0,	6 I Spec	trum +	0,25 0	Centium	36 CS. <i>F</i>	Alternat	tiv: 2 kr	g Artist	+ 0,21	Centium	CS 36 empfehlens	wert.

① Im Nachauflauf ausschließlich während der **Vegetationsruhe** (bis Ende Feb.) anwenden!! / TM = Tankmischung / VA = Vorauflauf / ES = Entwicklungsstadium

32

② Bei Mischung mit Fungiziden nur max. halbe Ölmenge 3 Stomp im Raps keine Frühjahrszulassung!

 $[\]mathbf{x} = \mathsf{Das} \; \mathsf{Mittel} \; \mathsf{darf} \; \mathsf{in} \; \mathsf{dieser} \; \mathsf{Abdriftminderungsklasse} \; \mathsf{nicht} \; \mathsf{eingesetzt} \; \mathsf{werden}.$

① nur wenige Herbizide in Soja zugelassen. Sicher: 0,4 | Sencor + 0,6 | Spectrum + 0,25 | Centium 36 CS. Alternativ: 2 kg Artist + 0,2 | Centium CS 36 empfehlenswert. ⑤ Nebenwirkung, keine Zulassung!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanweisungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

H	AGRA \$Bera	tung die aufgeh	ıt					НІ	ERE	BIZ	ID	E U	NE) Fl	UN	GIZ	ZID	E	I	M k	(AF	RTC)FF	EL	.BA	U Z	202	20						ŀ	HAC	GR	A \$Ber	atung die aufgeht
No. of Con-													Grä	iser									Uı	nkrä	uter					Kra	ankhe	eiten						
	Contraction of the contraction o	Wirksto	n g	Gewäss Auflagen	Gewäss bei A ohne Drift- 50	stän serabsta Abdriftkl	nde *	> 5%	Ackerfuchsschwanz	esistenzsicherheit (A'Fu)	Vindhalm	Flughafer	usfallgetreide	lirsearten	respenarten	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Quecke	Ackerhohlzahn	marant	ranzosenkraut	Gänsefuß/Melde	amille	Klettenlabkraut	-lohknöterich	/ogelknöterich	Windenknöterich	Vachtschatten	aubnessel	Alternaria (Dürrflecken)	Phytophtora (Krautfäule) Blatt befall	Phytophtora (Krautfäule) Stängelbefall	Schutz des Neuzuwachses	Regenfestigkeit	Tax. Anwendungen		Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
nittel		A Propaquiza fop	100	-	mind.	0 0	0 0	0	0	<u>a</u>	•	•	•	•	•	•	9	•	⋖	4	ш		X		<u> </u>	>	>	Z	<u> </u>	∢	<u> </u>	a 0	S				0,5 - 0,75 l	
sermit	Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash)	Cycloxydim	240 NT 10	08	0	0 0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•																			1,25 + 1,25 l bis 2 + 2 l	
Grä	Select 240 EC + Radiamix (ÖI)	Clothodim	125 NT 10	08	0	0 0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•																			0,5 - 1 l + 1 + 2 l Öl	
	Artist	Flufenacet Metribuzin	240 NW 6 175 NW 7		5	5 0	0	20	•	•	•	0	0	•	•	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			Virkungss managem	•	ı.			2 - 2,5 kg	
	Bandur I	F Aclofinen	600 NW 6		20	10 5	5 5	10	•	•	•	•	•	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	•			tschatter - 0,5 I S					3,5 - 4	
	Boxer	Prosulfocarb	800 NW 6	503/5/6 02	10	5 5	5 0	0	•	•	•	•	0	0	0	•	0	0	•	•	•	•	O	•	•	•	•	•	•	Im VA b	ois kurz v	or dem [Ourchstol	ßen der	Kartoffel	l.	4,5 - 5	
izide	Cato	3 Rimsulfuron	360 NT 10	02	0	0 0	0	0	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	0	0	0	•	Im Nach	nauflauf	anwende	n.			5	50 g + 0,3 l FHS	
lherbiz	Proman + Metric	Metobromuron Clomazone Metribuzin	500 60 233 NT 10	02/9/27/29 505-1/6/701	5	5 5	5 5	20	•	•	•	•	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Sichere	Mischun	g im VA.					2 + 1	
eitband	Proman + Boxer	siehe	Einzelprodukte		10	5 5	5 0	20	•	•	•	•	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Empfoh	lene Kon	nplettlösu	ıng.				2 + 3 l	
Brei	Sencor Liquid	Metribuzin	600 NW 7		5	5 0	0	20	•	•	0	O	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•	•	Im VA b Blatt.	ois NA. B	asisherbiz	zid wirkt	über W	urzel und	t	0,6 - 0,9 l	
	Bandur I + Sencor Liquid (Aclofinen Metribzuin	600 NW 7 600 NT 10		20	10 5	5 5	20	•	•	•	•	•	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Im VA b	ois zum D	Ourchstoß	en der K	Kartoffel			3,5 + 0,6	
	Boxer + Sencor Liquid	Prosulfocarb Metribuzin	800 NW 6 600 NW 7		10	5 5	5 0	20	•	•	•	•	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Im VA b	ois kurz v	or dem [Ourchstol	ßen der	Kartoffel	l. 4	- 5 + 0,5 - 0,6	
		Prosulfocarb Metribuzin	800 80 NW 6	507-1/706 12/5/6/170	x	x x	5	20	•	•	•	•	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		ois kurz v ES 10 - 1	or dem [5.	Ourchstol	ßen.			51	
	Infinito	Flupicolide Propamocarb	62,5 62,5 NW 6	509	5	0 0	0		Unterbrio Einsatz z					Sporen =	= vorbeu	igende V	/irkung.													0	•	•	•	4	4		1,5	
oritzung	Proxanil Extra Pack (Proxanil + Winby)	Propamocarb Cymoxanil Fluazinam	400 50 500 NW 7		10	5 5	5 0		Startsprit Bildet sys					achses.																0	•	•	•	•	4		2 + 0,4	
Startsp	Ridomil Gold MZ	Mancozeb Metalaxyl-M	640 39 NW 6	505/6	15	10 5	5 5	0	Vorbeuge Nicht me	end bei b hr als 2	eginner Behandl	ider Kra ungen v	utfäuleg vegen m	gefahr. nöglicher	Resiste	nzen.														•	•	•	•	9	4		2 kg	
	Zorvec Enicade NZEB NEU (Zorvec Enicade + Manzate)	Oxathiapiprolin Mancozeb	100 NW 6 750 NT 10	01	20	10 5	5 5	0	Produktil	combinat	ion mit	starkter	Pytopho	ora-Leist	ung, res	istenzsic	her.								ektio					•	•	•	•	•	4		0,15 l+ 1,5 kg	
	Acrobat plus WG	Mancozeb Dimethomorph	900 NT 10 90 NW 6	01 505/6	10	5 5	5 0		Leichte S						ıer.							(s	spore	enabt	ch sp ötend	le)				•	•	•	0	9	5		2 kg	
mische	Ranman Top Proxanil-P.	Cyazofamid Propamocarb Cymoxanil	160 400 50 NW 6	509	5	0 0	0	10	Erhöhte : Außerge	vöhnlich	hohe K	urativlei		druck.							K	ontak	ktmit	tel b	eizun	iische	n.			0	•	•	•	•	4		0,4 + 2	
I & ₽	Revus Top	Mandipropamid Difenoconazol	250	505/6	0	0 0	0		Beste Alt Lange W <mark>Vorbeug</mark> e	irkungsd	auer.																			•	•	•	0	4	3		0,6	
	Valbon	Mancozeb Benthiavalicarb Valifenlanate	700 NW 6 17,5 NT 10		10	5 5	5 0	0	Lange W Vorbeuge	irkungsd	auer!													1						•	•	0	0		6		1,6 kg	
<u> </u>	Valis M Dithane NeoTec	Mancozeb	600 NT 10	25/42-2 01 504/5/6/7		10 5	5 5	U	Mit Vitali	sierungs	effekt, s	tärkt die	e Immur								150		=	-		13				•	•	•	0				2,5 kg	
che tmittel	(Mancofor DG)	Mancozeb	750 NT 10	01		10 5			Vorbeuge Nur vorb								Wirkung Kupfer!	sdauer.		1				1		X	1			•	•	0	0				1,8 kg	
lie ei	Funguran Progress	Kupferhydroxid	350 NW 6	-	5	5 0		0	Bakterizi Für den	de Wirku	ng.					J . J						3		A			1	1		0	0	0	0				2 kg	
<u> </u>	Polyram WG Ranman Top	Methriam Cyazofamid	700 NW 6			0 0	0 5	0	Besonder Hohe Da	<mark>rs gut wi</mark> uerwirku	<mark>rkend g</mark> ng. Besi	<mark>egen Alt</mark> e Rege	nfestigke							No.	Z	3	4	Y			3	28		0	•	0	0		_		1,5 - 1,8 kg	
gute ntakt	Shirlan	Cyazoramid	500 NW 6	505/6	10	5 5	5 0		Mit guter								ler Wirku	ına		1	-					1				0	•	0	0				0,5	
	Ortiva	Azoxystrobin	250 NW 6	701		0 0	0 0		Ca. 6 Wo	chen na	ch dem	Auflaufe	en geger	n Alterna	ria.	Deagent	VVII KU	iig.			3	K			2	A	Z.			0		0	0				0,3 - 0,4 1	
Alternaria	Signum	Boscalid	267 NW 6			0 0		-	Zweimali Spezialpr							er.						-	X.	-	-	45				•	0	0	0				0,5 i 250 g	
_ `	X = Das Mittel darf in dieser Abo	Pyraclostrobin	67														-l G-	•						Di- D		- d D	annata ist	nicht volle	tändial [ton Cio di						ehler und Irrtum vorbeh	

X = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden! / FHS = Formulierungshilfsstoff / TM = Tankmischung / VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

H	AGRA	Þ 4	Beratur	ng di	ie aufgeht							TIEF	RISC	CHE	SC	ΗÄ	DL	ING	ìΕ		IM	AC	KER	RBA	U 2	020			HAGRA 🗖Beratung die aufgeht
F	Rapsglanzkäfer	Wirl	stoff		Aı Gewäs		jen u abstä)	ırlichkeit			ps ⑤	ssler	ı	Rüben ່ຄັ		Geti	reide heu	I	Mais	Futte	rerbsen	Kart	offeln	† -	emüse kten	ca. Preis in € je ha	Mischungen von Insektiziden werden immer B1, unabhänging von der Aufwandmenge!
			Gehalt bzw. kg		Auflagen	ohne	pei Abdr	bstand in r iftklasse 75% 90°	>2%	Bienengefäh	Erdfloh	Stängelrüssler, gefleckter Kohltriebrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschotenrüssler	Blattläuse	Moosknopfkäfer	Rübenfliege	Blattläuse	Getreidehähnchen	Fritfliege	Maiszünsler	Blattläuse	Erbsenwickler Blattrandkäfer	Blattläuse	Kartoffelkäfer	beißende Insekten	saugende Insekten (Blattläuse)	bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Mischbarkeitstabelle für Raps siehe S. 43!
roide	Evure	Tau-Fluvali	nat 24		W 605/6 Γ 101	15	10	5 5	0	В4	-	-	200 ml	200 ml Anwendung	-	-	-	200 ml	-	-		-	-	-	-	-	-		Produkt bei dem derzeit keine Resistenzen bekannt sind. Bevorzugt in Raps. Sauer formuliertes Fertigprodukt. ④
Fyrethroide Klasse 1	Trebon 30 EC	Etofenprox	30	00 N	W 607 /701 Γ 101	x	x	x 10	0	B2	1		200 ml 2 Anwend Kultur und	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•		Sehr wirkungssicheres Insektizid zur 1. Spritzung auch bei Mischzuflug von Stängelrüssler und Rapsglanzkäfer. Optimale Wirkung bei Temperaturen von 5 - 15°C.
	Bulldock	Beta-Cyflut	hrin 25	5,8 N ⁻ Ge	N 604/5/6 Γ 103 emüse und Raps Γ 108	15	10	5 5	0	B2	300 ml max. 3 x ma	300 ml max. 1 x	⑤ ungen pro	300 ml max. 1 x Jahr	300 ml max. 1 Anw.	1	,	300 ml	300 ml	-	-	-	-	300 ml max.	300 ml 1 Anw.	300 ml max. 3 Anw.	-		Preiswerte EC-Formulierung mit sehr guter und schneller Wirkung.
ie 2	Decis forte	Deltame th	in 10		T 102/3 NW 607-1 N 800 50 ml 75 ml			20 10 x 19		B2	75 ml max. 1	75 ml Anwendung	⑤ j je Kultur u	75 ml und Jahr	-	75 ml max. 1 Anw.	-	75 - 50 ml max. 2 Anw.	-	-	75 ml	-	-	-	50 ml max. 1 Anw.	-	-		Gegen beißende und saugende Insekten mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. *) NG 405 = Drainauflage für Anwendungen in Rüben und gegen Rapserdfloh.
ethroide Klass	Karate Zeon (Jaguar)	Lamda- Cyhalo thri	10	00 N	N 605/6 Г 108 Г 102	x	10	5 5	0	B4 ②	75 ml	75 ml max. 2 An	⑤ vendungen	75 ml	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml	75 n	nl -	75 ml	75 ml	75 ml ③	75 ml	75 ml	75 ml		Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen.
Py	Sumidicin Alpha EC	Esfenvalera	t 5		N 607/706 Γ 103 200 ml 250 ml		15 20	10 5 10 5		B2	250 ml ma	250 ml ax. 2 Anwen	⑤ dungen je :	250 ml Jahr	-	-	-	200 ml max. ; je :	200 ml 3 Anw. Jahr	-	-	-	-	300 ml ³ max. 1 Anw.	-	-	-		Mit Kontakt- und Fraßwirkung. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Stärkste repellente Wirkung auf Blattläuse. Hohe Wirkstabilität, unabhängig vom Wasser-pH!
	Lamdex forte WG Trafo WG/Hunter		5	<u>,</u> - :	W 603, NT 108 100 g NT 102 150 g NT 103	20	10	5 5	0	B4 ②	150 g	150 g max. 2 An	⑤ vendungen	150 g	150 g m	- ax 2 Anw	150 g ,	150 g	150 g	150	g -	150 g	150 g	150 g	150 g	-	-		Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern. Nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden! Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen. Hunter ist staubfrei und bestens löslich.
otinoide	Biscaya Widerruf zum 3.0	Thiacloprid		N\	N 605/6 N 701 risten noch u	5 nbeka		0 0	10	B4	-		300 ml 2 Anwende Kultur / Ja	-	-	-	-	300 ml max. 1 Anw.	200 ml max. 1 Anw.	-	-	-	-		300 ml ax. 2 ultur/Jahr	-	-		Wirkungssicheres Insektizid (systemisch: Wirkung tritt verzögert ein) gegen pyrethroid- resistente Schädlinge einschließlich Kohlschotenmücke. Temperaturbereich: 15 - 27°C. ACHTUNG: Geänderte Bienenauflagen in Mischungen (NB6613)! Siehe Seite 43.
Neonic	Mospilan SG	Acetamipri	20	00 N	Γ 102 W 605/6 (Kart.) Γ 102 NW 09 (Raps)	5	5	0 0		B4	-	-	200 g max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250 g max. 2	125 g Anwend.	-	-		Kontakt- und Fraßgift dessen Wirkstoff schnell in die Pflanze eindringt und sofort wirkt. Zulassung gegen Kirschfruchtfliege. Uneingeschränkte Mischbarkeit mit allen Fungizide Idealer Temperaturbereich: 15 - 27°C. Mit Azol-Fungiziden immer B1 !
	Avaunt	Indoxacart	15	50 N	Γ 101	0	0	0 0	0	B1	-	-	170 ml max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		Fraß- und Kontaktgift gegen die adulten Käfer. Schneller Fraßstopp. Stark gegen Rapsglanzkäfer, resistenzsicher.
stoffe	Coragen	Chlorantra- niliprol	20	00 N	N 604	0	0	0 0	0	B4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125 ml max. 2 Anw.	-	-	-	60 ml max. 2 Anw.		-		Stärkstes Maiszünslermittel. Mit z. Zt. längster Wirkungsdauer. Kontakt- und Fraßgift. Auch zugelassen gegen den Apfelwickler u. Traubenwickler
indere Wirksto	Pirimor-Granulat T = giftig	Pirimi carb	50	00 NV	N 605/6/9	5	0	0 0	0	B4 ②	-	-	-	-	300 g max. 2 Anw.	-	-	200-300g max. 2 Anw.	-	-	-	300 g max. 2 Anw.	-	300 g③ max. 2 Anw.	-	-	-		Wirkt sehr schnell, am besten bei Temperaturen von 12 - 25 °C.
Ø	Steward	Indoxacar	30	00 NV	N 604	0	0	0 0	0	В4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125 g	-	-	-	-	-	-		Wichtiges Kontakt- und Fraßgift gezielt gegen die Larven des Maiszünslers. Wasseraufwandmenge nicht unter 350 l/ha. Erst gegen Abend einsetzen. Wirkungsdauer 1 Woche.
	Teppeki	Flonicamid	50	00	-	0	0	0 0	0	B2	-	-	-	-	140 g max 1 Anw.	-	-	Weizen 140 g max 2 Anw.	-	-	-	-	-	160 g③ max. 2 Anw.	-	-	-		Aktueller Wirkstoff für Insektizidresistenz-Management mit langer Wirkungsdauer auch be hohen Temperaturen. Nützlingsschonend . Systemisch.

Um einer **Resistenzbildung** vorzubeugen, sind die Mittel möglichst im Wechsel mit anderen Präparaten anderer Wirkstoffgruppen (- carb, -din, -phos, -thrin) einzusetzen. Bei wiederholten Anwendungen von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe muss mit Kreuzresistenzen gerechnet werden. Wirkungsminderungen sind bereits eingetreten!

② nur bei Mischung von Cantus Gold, Ortiva und Proline bleibt Klasse B4. ③ Zulassung auch gegen Blattläuse als Virusvektoren in Pflanzkartoffeln.

	B1	Das Mittel ist bienengefährlich ! Es darf nicht auf blühende oder auf von Bienen beflogenen Pflanzen ausgebracht werden. Gilt auch für Unkräuter!
Einstufung der Bienen- gefährlichkeit:	B2	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bi 23:00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogenen Pflanzen ausgebracht werden! Dies gilt auch für Unkräute

^{23:00} Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogenen Pflanzen ausgebracht werden! Dies gilt auch für Unkräuter.

Resistenzsichere Wirkung, bei Neonicotinoiden (Biscaya, Mospilan). Beste Wirkung mit Phosphorsäureesthern (Avaunt)

⁴ Mischungen mit dem Wirkstoff Prochloraz nicht empfohlen.

x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden!

⁽⁵⁾ Gegen Rapsglanzkäfer: Unsichere Wirkung mit Pyrethroiden der Klasse 2 (Karate, Decis,...). Bessere Wirkung mit Pyrethroiden der Klasse 1 (Trebon, Mavrik).

B4 Das Mittel wird bis zu der höchsten zugelassen Aufwandmenge, bzw. Aufwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft.

NT-A	Auflagen bei angrenzenden Flächen 2020 saumstrukturen, Hecken, Raine HAGRA	(夕
NT 101	Das Mittel muß in einem mindestens 20 m breiten Streifen am Feldrand mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 101), 75% (NT 102), bzw. 90% (NT 103) aus aktuellen Verzeichnis verwendet werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätzlich	
NT 102	sind. Die verlustmindernde Technik ist nicht erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken,	
NT 103	Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.	
NT 107	5 m Abstand vom Feldrand müssen eingehalten werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, voder Plätze sind. Zusätzlich muß das Mittel in dem anschließenden mindestens 20 m breiten Streifen mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 107), 75% (NT 1 5 m. 90% (NT 109) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden. Weder verlustmindernde Technik noch 5 m Abstand sind erforderlich, wenn tragbare	_
NT 108	Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind. 5 m Abstand sind auch nicht erforderlich, aber verlustmindernde Technik, wenn das Mittel in einem Gebiet eingesetzt wird, das im aktuellen "Verzeichnis der	
NT 109	regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist oder angrenzende Flächen (z.B. Feldra Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.	aine,
NT 112	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flä Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölz weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstar nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltender Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.	inseln) ndes
NT 116	Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).	
NT 127	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.	
NT 145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungsklasse 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.	agen
NT 146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.	aufl
NT 149	Der Anwender muß in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem zuständigen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.	dungs
NT 152	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einem flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.	Clomazone-Anwendungsauflagen
NT 153	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.	zone
NT 154	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Ackerbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordung) produziert werden. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenomen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeernteten Flächen, wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.	Cloma
NT 170	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.	
NT 620	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenbau 4000 g Reinkupfer je Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.	
NT 620-1	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr i Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden.	m
NT 620-2	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr i Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden.	m
NT 621-1	In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwendmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.	
SB 1904	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mind. 10 m eingehalten werden.	
VA 271	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werde Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanz Nr 205, S 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der	

Übersicht über regionalisierte Kleinstrukturanteile

Folgende Landkreise sind von der Einhaltung der NT 101 bis 112 befreit:

AN, SHA, TBB, FÜ, RH, BA, N, LAU, WUG (Ausnahme Gde Burgsalach),

NEA (Ausnahmen: Gden Gollhofen, Hemmersheim, Ippesheim, Oberickelsheim, Simmershofen, Uffenheim)

Folgende Landkreise sind NICHT überwiegend kleinstrukturiert im pflanzenschutzrechtlichen Sinne: KT, WU (Ausnahmen auf Gemeindeebene)

Das aktuelle und exakte Verzeichnis finden Sie unter

https://www.julius-kuehn.de/sf/ab/raeumliche-analysen-und-modellierung/verzeichnis-der-regionalisierten-kleinstrukturanteile/

Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016 BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Abstand für Flächenkulturen einzuhalten.

Auflag	gen "Naturhaushalt - Bienenschutz" - Auszug
NB 6611	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter.
(B1)	Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBI. I S. 1410, beachten.
	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-
NB 6612	Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen
	werden. Bienenschutzverordnung vom 22.07.1992, BGBI I S. 1410, beachten.
NB 6621	Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft.
(B2)	Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter.
(B2)	Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBI. I S. 1410, beachten.
	Das Mittel (bienenungefährliche Pyrethroide wie "Trafo", "Karate Zeon") darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der
NB 6623	Ergosterol-Biosynthese-Hemmer ("Caramba", "Folicur", "Mirage 45") an blühenden Pflanzen (in Raps) nur abends nach dem täglichen
	Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden, ausgenommen diese Tankmischung ist in Raps nach der Gebrauchsanleitung des Fungizides
	auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt (siehe NB6644 bei "Proline").
NN 410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere
NN 410	zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
NN 410	

NG u	nd NW - Auflagen gegenüber angrenzenden Gewässern 2020
	Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgestzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
NG 324-2	Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide (NG 324-2)
NG 325	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenen Mitteln (NG 325).
NG 326	Die maximal zulässige Aufwandmenge des Wirkstoffs Nicosulfuron pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 376-1	Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 327	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
	Die maximal zugelassene Aufwandmenge von Chlorthalonil (NG 331), bzw. 80 g Paclobutrazol (NG 341) pro ha und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen
NG 341	diesen Wirkstoff enthaltenen Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden. Die max. zugelassene Aufwandmenge von 1000 g Dimethachlor pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden
NG 334	Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 335	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Dimethachlor in den beiden folgenden Kalenderjahren.
NG 337	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.
NG 340-1	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.
NG 341	Die maximale Aufwendmenge von 80 g Paclobutrazol je Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmittel - nicht überschritten werden.
NG 342-1	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.
NG 343	Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro ha und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 345-3	In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle und die vorausgegangenen zwei Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop P (Haloxyfop R) pro Hektar nicht überschreiten.
NG 346	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 346-1	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 349/50	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid (349) / Chlopyralid (350) im folgenden Kalenderjahr.
NG 352	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden
NG 353	Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet. Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid je Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen
140 555	Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschreiten. Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen
	Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschreiten.
NG 355	Mit diesen und anderen Prosulfuron-haltigen Pflanzenschuztmitteln dar innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20 g Prosulfuron je Hektar durchgeführt werden.
NG 357	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine Zusätzlichen Anwendungen mit dem Wirkstoff Mandostrobin enthaltenden Mitteln.
NG 357-2	Auf derselben Fläche in den folgenden 2 Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandostrobin.
NG 360	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschreiten.
NG 405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand.
	Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt von oder über 30%.
NG 413	Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (Corg) kleiner als 1%.
NG 414	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Kohlenstoff-Gehalt (Corg) kleiner als 1,5%. Keine Anwendung auf folgenden Bodenarten gemäß bodenkundlicher Kartieranleitung (5. Aufl.): reiner Sand (Ss), schwach schluffiger Sand (Su2), schwach
	lehmiger Sand (Si2), schwach toniger Sand (St2), mittel schluffiger Sand (Su3), mittel lehmiger Sand (Sl3), stark schluffiger Sand (Su4), stark lehmiger Sand (Su4) und schluffig-lehmiger Sand (Slu). Sofern kein Gutachten nach bodenkundlicher Kartieranleitung (5. Aufl.) vorliegt, gilt das Anwendungsverbot für alle Böden der Bodenkartengruppen 0 bis 3 gem. LUFA-Klassifizierung mit den Bezeichnungen flachgründiger Sand (S), Sand (S), lehmiger Sand (IS), sandiger Schluff (sU), stark sandiger Lehm (ssL) und lehmiger Schluff (IU).
NW 605	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von (= an) immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mit einem Gerät erfolgen, das in das aktuelle Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" eingetragen ist. In Abhängigkeit von den Abdriftminderungsklassen der benuzten Geräte /
	Düsen müssen die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Bei den mit "*" gekennzeichneten Abdrift-Minderungsklassen
NW 607	müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (in Bayern 0 m; Stand Okt. 2015) und das Verbot der
NW 607-1	Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Je nach Pflanzenschutzmittel und Kulturen 50%, 75%, 90% Abdriftminderung mit der Angabe m oder "*".
NW 606	Auf die verlustmindernde Technik kann nur dann verzichtet werden, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens der unten genannte Abstand zu immer oder
	periodisch wasserführenden Oberflächengewässern eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur: m. Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muß mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen
NW 608	(unabhängig von der eingesetzten Spritztechnik!). Zusätzlich muß das Landesrecht zu Oberflächengewässerabständen (Bayern 0 m; Stand: Okt. 2015) und das
NW 608-1	Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 €
	geahndet werden. Kultur: m. Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mindestens mit den angegebenen Abstand
NW 609	erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt das im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" eingetragen
NW 609-1	ist. Zusätzlich müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (in Bayern 0 m: Stand: Okt. 2015) und das
	Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kulturm.
NG 402	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber
NG 404 NG 412	einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von: 5 m (NG 412/NW 705), 10 m (NG 402/NW 701) oder 20 m (NG
NG 412 NW 701	404/NW 706) haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten
	Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächenwasser münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder
NW 706	Direktsaatverfahren erfolgt. Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muß bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich
NW 704	wasserführenden, aber einschließlich periodisch wasserführenden - ein Sicherheitsabstand von 10 m (NW 704) eingehalten werden.
NW 712	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.
NW 800	Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März. Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen. Druckfehler. Irrtum vorbehalten

PFLANZENSCHUTZMITTEL EINFÜLLEN

HAGRA 均

Bor fl., N 36, ASL, AHL ...

...Beratung die aufgeht

Vorgehen bei Mischungen:

- 1. Tank mit ca. 1/2 der benötigten Wassermenge füllen
- 2. Rührwerk einschalten
- 3. Pflanzenschutzmittel (PSM) gut aufschütteln
- 4. PSM über Einspülschleuse oder Einfüllsieb (besser!) in den Tank geben
- 5. Granulaten genügend Zeit zum Auflösen geben
- 6. Evtl. Mischpartner zugeben

11. Flüssigdünger/fl. Spurennährstoffe

- 7. Tank mit Wasser auffüllen
- 8. Spritzflüssigkeit unmittelbar bei laufendem Rührwerk ausbringen

Einfüll-Reihenfolge der Mischpartner in die Spritzbrühe:

Wasserkonditionierer		Schaumexx, Spray Plus, Kantor,					
2. Wasserlösliche Folienbeutel		Peak,					
3. Feste Düngemittel	feste Stoffe (Granulate)	Bittersalz, Nährsalze, Bor Granulat,					
4. SG, SX - Granulate		Pointer SX, Lontrel 720 SG,					
5. WG- und WP-Formulierungen		Niantic, Debut, Broadway,					
6. ME-, SC-, CS- und SE-Formulierungen	feste Partikel in flüssigem Produkt	Moddus, Metafol, Centium CS,					
7. OD-Formulierungen	reste rattikei iii iiussigeiii i rouukt	Atlantis OD, Husar OD, Kelvin,					
8. SL-Formulierungen		Glyphosate, U 46 M, Cerone					
9. Formulierhilfsstoffe, Additive	bereits gelöste Wirkstoffe	Radiamix, Agraröl, Hasten					
10. EW- und EC-Formulierungen	bereits geloste wirkstoffe	Folicur, Adexar, Fusilade,					

Bitte lesen Sie unbedingt die **Gebrauchsanweisungen** der PSM durch! Bei älteren Produkten können Zulassungsänderungen vorliegen. Rechtlich bindend sind die Veröffentlichungen unter www.bvl.bund.de! **Bei Tankmischungen von mehreren Mischpartnern sind die Auflagen des PSMs mit den höchsten Anforderungen einzuhalten!** Düsentabelle beachten!

Wichtig für die Wirksamkeit bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

- Höhe des Spritzbalkens ca. 50 cm über Boden/Bestand, bei IDKT-Düsen ca. 40 cm! Je mehr Wind, desto tiefer!
- Bei normalen Düsen (IDKT, IDKN) gilt: Nicht zu schnell fahren, da bei gleicher Wassermenge sonst höherer Druck => mehr Abdrift!
- Wassermenge zw. 220 und 300 I/ha wählen. Je mehr Wind, desto WENIGER Wasser spritzen! Größere Tropfen => weniger Abdrift!
- Wenn ein Abdriftnebel zu sehen ist, fährt man schon zu schnell! Vor allem bei Gegenwind langsamer fahren!
 Ansonsten: => Wirkstoffe gehen verloren: Kostet Wirkung und Geld, belastet die Umwelt (beschleunigt Wirkstoffverbote), Resistenzgefahr!

Mischbarkeitstabelle von Isektiziden und Fungiziden im Raps 2020

Bienengefährlichkeit von Tankmischungen in Winterraps 2020

	Insektizid Solo	Amistar Gold	Ampera	Azbany	Aziza	Cantus Gold	Caramba	Carax	Chamane	Custodia	Efilor	Folicur	Helocur	Intuity	Mirage 45 EC	Orius	Ortiva	Polyversum	Proline	Propulse	Prosaro	Symetra	Tilmor	Toprex	Torero
Avaunt	B 1													Ĭ											
Biscaya*	B4																								
Bulldock	B ₂																								
Danjiri*	B4																								
Decis forte	B ₂																								
Evure	B4																								
Fastac ME	B1																								
Fury 10 EW	B 2																								
Hunter*	B4																								
Kaiso Sorbie*	B4																								
Karate Zeon*	B4																								
Mavrik Vita*	B4																								
Mospilan SG*	B4																								
Nexide*	B4														0: 10										
Sumicidin Alpha EC	B 2																								<u></u>
Lamdex Forte*	B4																								
Trebon 30 EC	B2																								

* Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (NN 410); Insektizidmaßnahmen zur Rapsblüte sind unter bayerischen Bedinungen selten notwendig und werden deshalb generell nicht empfohlen.

Stand: Dezember 2019





- Bodenhaftöl zur Fixierung des Spritzfilms von Herbizidwirkstoffen am Boden
- □ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
- ⇒ längere Wirkungsdauer, höhere Wirkungssicherheit
- ⇒ bessere Verträglichkeit der Herbizide
- ⇒ weniger Abdrift, geringe Kosten je ha
- ⇒ sinnvoll für alle Anwendung mit Herbiziden von 50% und mehr Bodenwirkung: z.B. in Getreide, Rüben, Mais, Kartoffeln, Leguminosen,..

Vor allem vor erwarteten Niederschlägen!

- ⇒ 0,2 0,4 l/ha
- = mehr Sicherheit und mehr Leistung!

SULPRO



Problem:

Schlechte Wirkungsgrade von Herbiziden durch Verdunsten der Spritzbrühe vom Blatt und dicke Wachsschicht.

Lösung: Sulpro!

- verändertes Tropfenspektrum
- schnelleres Einlagern der Wirkstoffe in die Wachsschicht
- breiteres Zeitfenster für die Anwendung
- geringe Aufwendmenge und Kosten

Frühbezug für Stretchfolien, Rundballennetze und Garne



Sichern Sie sich jetzt die interessanten Frühbezugskonditionen bei Ihrer HAGRA. Informationen und Angebote unter 09843/983313

Neosol

Der Bodenverbesserer!



Ernährt ihre unterirdischen "Mitarbeiter" - das steigert die biologische Bodenaktivität!

<u>Ihre Vorteile:</u>

vermehrte Humusbildung

bessere Durchwurzelung

höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen

Grunddüngung und Kalkung kann stark reduziert werden

bessere Nährstoffausnutzung

ganzjährige Ausbringung möglich, kein Ausgasen der Nährstoffe

kann, muss aber nicht eingearbeitet werden

Streuen mit Düngerstreuer im Vor- oder Nachauflauf

Aufwand: 150 - 250 kg/ha.

HAGRA AG Marktbergel

Herr Dr. Triebe - 16 Vorstand

HAGRA - Agrar

Fax 09843 / 9833 - 22

Frau Geißendörfer 09843 / 9833 - 20 Auftragsannahme, Vermittlung

Herr Woitschig - 11 Geschäftsbereichsleiter, Futterm., Pflanzensch., Siliermittel, Folien

Den für Sie

zuständigen

Außendienst-

Sie unter

mitarbeiter und vieles mehr finden

www.hagra.de.

Herr Schubart - 13 Pflanzenschutz, Dünger
Herr Beuschel - 19 Futtermittel, Folien, Saa

Herr Beuschel-19 Futtermittel, Folien, SaatgutHerr Sandmann-23 Saatgut, Bio-Betriebsmittel

1017 Sandinami 25 Saddydd, 510 Sediessinidei 51 Saddydd, 510 Saddydd, 510 Sediessinidei 51 Saddydd, 510 Saddydd,

 Herr Faulstich
 0170 / 5052270, privat: 09842 / 2572 AD

 Herr Wagner
 0151 / 70552148 Außendienst

 Herr Hertlein
 0170 / 7420898 Außendienst

 Herr Weiß
 0160 / 90324515 Außendienst

Herr Endress - 0151 / 22046331 Außendienst (Mo bis Mi)

Herr Spörner - 0175 / 2981031 Außendienst (Mo und Mi)

HAGRA - Markt & Motoristik

Vermittlung 09843 / 9833 - 40 Fax 09843 / 9833 - 44

Herr Kapfenberger - 31 Geschäftsbereichsleiter, Elektrowerkzeug, E-Bikes

Herr Friz - 34 Werkstatt, Motoristik, Garten und Forst, Stihl, Husquarna

Frau Kett - 39 Tierzucht, Weidezaun, Granit-Onlineshop

Herr Limbach - 43 Handwerkerbedarf, Werkzeug, Würth, Gartenbedarf

Herr Schmidt - 46 Landtechnik, Schweißtechnik, Schmierstoffe

Herr Siebert - 47 Weidezaun, MANN-Filter, Tierzucht

Herr Smekal - 45 KÄRCHER, Kleintierfutter, Ungezieferbekämpfung, Desinfektion

Frau Zimmer - 42 Arbeitsschutz (PSA), Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Haushalt

Niederlassung Windsbach - Agrar & Markt

Telefon 09871 / 6579 - 0
Fax 09871 / 6579 - 22
Herr Stürmer - 12 Niederlassungsleiter

Frau Lies/Frau Dörr - 15 Beratung und Verkauf Herr Auernhammer - 15 Beratung und Verkauf

Geschäftszeiten Marktbergel und Windsbach

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr

Samstag 08:30 bis 12:30 Uhr

Niederlassung Iphofen - Motoristik

Telefon 09323 / 87059-05 Fax 09323 / 87059-07

Herr Strucken - Niederlassungs- und Werkstattleiter

Werkstatt

Herr Erhard-Beratung und VerkaufFrau Haug-Beratung und Verkauf

Geschäftszeiten Iphofen

Herr Grötsch

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

HAGRA 2 ... Beratung die aufgeht

Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder ab unseren Geschäftsstellen in Marktbergel, Windsbach und Iphofen.

Bitte holen Sie die von Ihnen bestellte Ware an den Verteilerstellen umgehend ab,

da diese nicht lagern können und dürfen.